
amt
sachsenheim
1752
untermberg

406

reinhard hirth

Inhalt

04 Erneuerung Untermberg	5
04-01 Vorspann	5
04-01-01 Titelseiten	5
04-01-02 Register <unvollständig>	5
04-02 Rechtsbestimmungen, erster Teil	5
04-02-01 Grundsätzliches zur Herrschaft	5
04-02-02 Allgemeine Frondienste	5
04-02-03 Handlohn, Leihung und Lösung	6
04-02-04 Frevel	6
04-02-05 Wegzug von Ortsfremden	7
04-02-06 Freier Zug	7
04-02-07 Hauptrecht und Leibhennen bei ortsansässigen Leibeigenen	7
04-02-08 Rauchhennen und -hühner	7
04-02-09 Geistliche Lehen und Pfründen	8
04-02-10 Zehntregelungen	8
04-03 Güter der Herrschaft Württemberg	8
04-03-01 Äußere Burg	8
04-03-02 Eigener Hof, der "Egartenhof"	9
04-03-03 Äcker der Herrschaft	18
04-03-04 Eigene Gärten der Herrschaft	18
04-03-05 Eigene Wiesen der Herrschaft	19
04-03-06 Eigene Weingärten der Herrschaft	19
04-03-07 Eigener Wald der Herrschaft	20
04-03-08 Eigene Kelter der Herrschaft	20
04-03-09 Kelterwein	21
04-02 Rechtsbestimmungen, zweiter Teil	22
04-02-11 Nebeneinkünfte eines Schultheißen	22
04-02-12 Floßzoll	22
04-02-13 Landzoll	22
04-02-14 Ungeld von Wein und Bier	22
04-04 Hellerzins aus Fischwassern	23
04-04-01 Erstes Fischwasser	23

04-04-02 Zweites Fischwasser	25
04-04-03 Drittes Fischwasser	26
04-04-04 Viertes Fischwasser	26
04-05 Abgaben aus einzechtigen Gütern	27
04-05-01 Häuser, Scheuern und Hofraitinen	28
04-05-02 Gärten	34
04-05-03 Wiesen	37
04-05-04 Hellerzins für Bodenwein aus ausgehauenen Weingärten	39
04-05-05 Hellerzins für Teilwein aus ausgehauenen Weingärten	40
04-05-06 Hellerzins für abgegangenen Frucht- und Weinzehnt	42
04-06 Erbhöfe	43
04-06-01 Kohlerischer Hof	43
04-06-02 Lemblins Hof	55
04-06-03 Buxen-Hof	59
04-06-04 Summe der Erbhöfe	62
04-07 Zelgfrüchte	63
04-07-01 Zelg Wolfsbühl	63
04-07-02 Zelg See	66
04-07-03 Zelg Ochsental oder Halden	72
04-08 Unablösiger Bodenwein	74
04-08-01 Weingarten im Kraichert	74
04-08-02 Weingärten im Vörsstlin	75
04-08-03 Weingärten im Staiglen	76
04-08-04 Weingärten im Kalmuth, oberes Gewände	79
04-08-05 Weingärten im Kalmuth, mittleres Gewände	82
04-08-06 Weingärten im Kalmuth, unteres Gewände	84
04-08-07 Bodenwein aus neu angelegtem Weingarten	85
04-09 Teilwein	86
04-09-01 Vierteilige Weingärten am Bissinger Berg	86
04-09-02 Vierteiliger Weingarten ob der Hetzen-Gasse	88
04-09-03 Sechsteiliger Weingarten am Bissinger Berg	89
04-09-04 Sechsteiliger Weingarten im Kraichert	90
04-09-05 Achtteiliger Weingarten am Bissinger Berg	90

04-09-06 Achtteiliger Weingarten im Vörsclin	91
04-09-07 Summe der Teilweingärten	91
04-09-08 Ankündigungen hochfürstlicher Befehle	92
04-10 Jährliche Gänse	92
04-10-01 Gänse für Wiesen	92
04-10-02 Gänse für Äcker, Weingärten und Halden	95
04-10-03 Gänse aus Weingärten	98
04-10-04 Summe der Gänse	98
04-11 Jährliche Sommerhühner	99
04-12 Zehntregelungen	101
04-12-01 Großer Zehnt	101
04-12-02 Weinzehnt	104
04-12-03 Heuzehnt	105
04-12-04 Kleiner Zehnt	111

04 Erneuerung Untermberg

04-01 Vorspann

04-01-01 Titelseiten

<000c>

Sachsenheim Kellerei Lagerbuch,
Theil über Sachsenheim unterm Berg de anno 1752.
ohne Untersch. <000d>

Sachsenheim unterm Berg

Erneuerung Der Herschafft: Württembergischen, hohen und Nidern *Jurium*, auch der
Kellerey Sachsenheim *incorporirten* Gefällen und Einkünfften daselbsten, Errichtet
ANNO Christi 1752. <001>

04-01-02 Register <unvollständig>

Register

Über Gegenwärtiges Lagerbuch

.....

Fol:

Eingang ---

Oberkeit und Herrlichkeit ---

Gemeine Dienst und Frohn --- <001-v bis 007-v leer, 008>

04-02 Rechtsbestimmungen, erster Teil

04-02-01 Grundsätzliches zur Herrschaft

Oberkeit und Herrlichkeit.

Der Durchleuchtigste Fürst und Herr, Herr **Carl, Hertzog zu Württemberg** und
Teck, Graff zu Mömpelgardt, Herr zu Heydenheim und Justingen &. Ritter des
goldenen Vliesses und des Löblichen Schwäbischen Crayßes *General Feld Marchal*
&&. Ist rechter, einiger u: Regierender Herr zu Sachsenheim unterm Berg, in dem
Dorff, wie auch zu Remmickheim, hat daselbst und so fern Jhr Zwing, Zehend und
Bänn gehen und begriffen seynd, allein den Staab und das Geleit und alle Oberkeit,
Herrlichkeit, Gebott, Verbott, hohe und niedere Gericht, Frevel, Straffen und Bußen,
<008-v> Wie dann hernach unterschiedlich geschrieben folgt. Solches besagt nicht
nur das alte Sachsenheimer Kellerey Lägerbuch, sondern es haben auch Schultheiß,
Gericht, Rath und gantze Gemeind zu Sachsenheim unterm Berg, vor mir, dem
gnädigst verordneten *Renovatore*, bey Jhren Pflichen also bekennet, angezeigt, und
eröffnet. <009>

04-02-02 Allgemeine Frondienste

Gemeine Dienst und Frohn.

Was gemeiner Fleck unterm Berg Gnädigster Hoher Herrschafft für Frohn zu leisten schuldig, und wie es damit gehalten werden soll, ist in der Erneuerung über das Amts-Stättlen Groß Sachsenheim Fol: 22. *inserirt*. <009-v>

04-02-03 Handlohn, Leihung und Lösung

Handlohn, auch Leyhung und Löbung der Zinnß güther gemeinlich.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: .255.">

Zu wissen! So oft und manchmal der Herrschafft Württemberg Vogt- und dienstbare Häußer und Hofraithinen, auch andere Zinnßbare Güther, eins oder mehr, zu Sachsenheim unterm Berg ligend, wie das Nahmen hat, verkaufft wird, sollen der Käuffer und Verkäuffer, bey Verliehrung des verkaufften Guths, innerhalb Acht Tagen nach beschehenem Kauff zu höchstermelter Herrschafft Beamten zu Groß Sachsenheim kommen, den Kauff, wie er geschehen, anzeigen und um Lehenschafft bitten; Alsdann Hat der Beamte von Gnädigster Herrschafft wegen Macht, Acht Tag einen Bedacht zu nehmen, ob Er das verkauffte Guth leihen oder lösen wolle? <010>

So fern es nun nach Verscheinung der Acht Tagen von der Herrschafft nicht gelöst und dem Käuffer als einem redlichen taugenlichen Lehen- und Baumann geliehen wird; So sollen Käuffer und Verkäuffer samtllich Gnädigster Herrschafft Württemberg, je von Zehen Pfund Heller Kauff Summa, Zween Schilling Heller, auf und abzurechnen, zu Handlohn richten und geben: Doch haben bißher jeder am Handlohn das Halbtheil, oder wie sie es einander im Kauff andingen, bezahlt.

<010-v leer, 011>

04-02-04 Frevel

Frevel

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: .256.">

Ein Blut oder truckene Frevel, die werde von Männern oder Weibern verwürckt, ist Sechs pffund Heller Landswehrung und gehört der Herrschafft Württemberg allein zu.

Ein Liegainung oder Lügen-Frevel ist Fünff Schilling Heller Landswehrung und Höchstermelter Herrschafft auch allein zugehörig.

Doch hat die Herrschafft Württemberg vermög der alten Sachsenheimischen Lehen Brieff und *Reversen*, gut Fug, und darinnen mit fürnehmen Wortten ausgedingt, diese Freveln jederzeit <011-v> nach Deroselben gnädigstem Willen und Wohlgefallen zu ändern, zu mindern oder zu mehren, dahero ein jedesmahliger Vogt zu Sachsenheim sich in Bestrafung der gefrevelten Persohnen vornehmlichen nach denen von Zeit zu Zeit der Straffen halber *emanirten* Hochfürstlichen *Rescripten* zu *reguliren* hat.

Und ist nach einem unterm 24. July Ao: 1620. ergangen der Fürstlich Württembergischen Landes Ordnung pag: 338. beygefügten Hochfürstlichen *General-*

Ausschreiben Pcto: 9. Ein Gulden für Ein Pfund Heller, vnd Drey Kreuzer Vor einen Schilling, einzuziehen und zu verrechnen. <012-r leer, 012-v>

04-02-05 Wegzug von Ortsfremden

Abzug von Ausgesessenen.

Wann einer Manns- oder Frauen-Persohn, die der Herrschafft Württemberg nicht mit Pflichten und Erb-Huldigung verwandt und zugethan ist, etwas, es sey viel oder wenig, zu Sachsenheim unterm Berg erblich zufällt und anerstirbt, Ist Sie Von allem dem, so Sie ererbt hat, der Höchstbesagten Herrschafft je den Zehenden Pfenning, für den Abzug zu geben und zu erlegen schuldig. <013>

04-02-06 Freier Zug

Frey-Zug

Diesen haben die Herrschaftlichen Württembergische Unterthanen zu Sachsenheim unterm Berg, wie die zu grossen Sachsenheim; laut der Erneuerung über das Amts-Städtlen, zu genießen. <013-v>

04-02-07 Hauptrecht und Leibhennen bei ortsansässigen Leibeigenen

Hauptrecht und Fäll, auch Leibsteuer und Leib Hennen von eingesessenen Leibaigenen Leuthen.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: .257.">

Zu wissen! Daß es mit der Herrschafft Württemberg leibaigenen Leuthen, in die Kellerey Sachsenheim gehörig, so sich hinfürter der End enthalten würden, in Ansehung des Hauptrechts, auch der Leibsteuer und Leib Hennen, wie mit andern diß Amts eingesessenen gehalten werden soll, nach Ausweiß der Erneuerung über das Amts-Städtlen Groß Sachsenheim Fol: <Lücke> <014>

04-02-08 Rauchhennen und -hühner

Rauchhennen und Hüner.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: .257.^b">

Außer jedem Hauß oder Hoffstatt, man halt Rauch darinnen oder nicht, es stehe leer oder nicht oder sey gebaut oder nicht, gibt man alle Jahr der Herrschafft Württemberg auf Deroselben erfodern, Ein Rauch- oder Faßnacht Hennen und Zwey Rauch- oder Sommerhüner, in das Schloß Sachsenheim zu antwortten.

Und so mit der Zeit weiter Häußer gebauen würden, soll allwegen Höchstgemelter Herschafft ausser denselben neuerbauten Häußern Von jedem Jährlich Ein Rauch-Hennen und Zwey Sommer Hüner gegeben werden. <014-v>

Doch ist bißher der Schultheiß, so lang Er im Amt ist, allein der Rauchhennen frey gewesen.

Wann ein Burger eine Hoffstatt hat und dieselbige in einem Jahr nicht überbauen will, alsdann ist Er schuldig, solche einem andern auf Schätzung eines Gerichts zu bauen zuzustellen.

Und seynd dieser Zeit der Rauch-Hennen Zwey und Dreyßig und der Rauchhüner Vier und Sechzig.

Worunter der Schultheiß, weil Er der Rauchhennen und Hüner befreyt, nicht begriffen. <015>

04-02-09 Geistliche Lehen und Pfründen

Geistliche Lehen und Pfründen.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: .258.^b">

Die Caploney zur äußern Burg, Sanct Johannes Caploney genannt, hat die Herrschafft Württemberg zu *præsentiren*. <015-v>

04-02-10 Zehntregelungen

Zehenden groß und klein.

Welchermaßen der Zehend beschrieben, ist hinten Fol: <Lücke 312¹> zu finden.
<016>

04-03 Güter der Herrschaft Württemberg

Der Herrschafft Württemberg Aigene Güther.

04-03-01 Äußere Burg

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: .259.^b">

UB-HW-D-01 Das Schloß auf dem Berg, die äußere Burg genannt, mit allem Begriff, Zugehörung und Gerechtigkeit, Grund und Boden, ob- und unter der Erden, mit Graben, Zwingeln, Zynnen, Vorhöffen, samt der Capell darbey, und der Egardten darumb, Ist der Herrschafft Württemberg Aigenthumb, und aller Beschwerdten, und Auflegung Von denen Von Sachsenheim und sonst männiglichen gantz frey.

Nota!

Dieses Schloß samt der Capell ist indessen ganz in Abgang kommen, inmassen nichts mehr davon, als ein *ruinirtes* <016-v> Gemäuer vorhanden, hingegen befindet sich um solches Schloß herum ein wohlangelegter Weingardt, wie solcher hienach Fol: <Lücke 050> beschrieben zu finden.

Was das Amt Sachsenheim zu dieser äußern Burg für Frohn zu leisten, auch wer das benötigte Bau- und Brennholz darzu anzuschaffen schuldig seye, das ist aus der Erneuerung über das Amts-Städtlen Groß-Sachsenheim Fol: <Lücke 021> unter dem

¹ blaue Zahl hinter "Lücke" ist die von mir nachgetragene Folio-Angabe.

Capitul gemeine Dienst und Frohn, und Fol: <Lücke> *sub Rubrica*; Beholtzung der Herrschaftlichen Schlößer: in mehrerem zu ersehen. <017>

04-03-02 Eigener Hof, der "Egardenhof"

Der Herrschaft Württemberg Aigener Hoff.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: .260.^b">

Die Herrschaft Württemberg hat zu der vorgemelten äußern Burg Einen aigenen Hoff, welcher insgemein der Egarden Hoff genennet wird und Vor Alters in Zwey Höffe abgetheilt gewesen.

Jst aller Steuer, Beschwerung und Auflegungen von männiglichen gantz frey.

Und seynd die zu Grosen Sachsenheim Vermög selbiger Erneuerung Fol: <Lücke 022> und diß Orts alten Lagerbuchs, alle Jahr auf und zu diesem Hoff Drey Gaaben Holtz, wie andern Burgern, zu geben schuldig. <017-v>

In diesen Hof nun gehören nachfolgende Güther:

Häußer und Gebäu.

UB-HH1-D-01 Ein Hauß, Zwey Scheuren, Ställ, und Krauttgarten, samt einer grossen Hoffraithin, mit allem ihrem Begriff und Zugehördte, bey der Keltern, zwischen der Herrschaftlichen Egarden, und Gnädigster Herrschaft hienach Fol: <Lücke 047-v> beschriebenem aigenem Baum und Graß-Gartten, der Schillings Gartt genannt, gelegen, Vornen an die Kelter und Egarden, und hinten an Gnädigster Herrschaft aigenen sogenannten Hauß-Acker <= **UB-HW-G-01**>stosend. <018>

Äcker In der Zellg Burckfeldt oder Zellg Roden.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß: 101. Morgen 2. Viertel. ohne die Egerden.">

UB-HH1-A-01-05 Ein Hundert und <gestrichen "Ein", dafür darüber eingefügt: "Vierthalb"> Morgen Ackers, dardurch der Pfaad von Metter Zimmern auf Riexingen geht, hinterm Egarden Hof, an der Bissinger Halden, seynd im alten Lagerbuch an sieben unterschiedlichen Stucken beschrieben, ligen aber jetzo an einem Stuck, nemlich einerseits an der Straßen, so von Bietigheim auf Vayhingen zugeht, und zum Theil an dem Herrschaftlichen Frantz Knöhren Hof Acker, anderseits aber der Egarden, und Gnädigster <018-v> Herrschaft hienach Fol: <Lücke 047-v> et <Lücke 051> beschriebenem aigenem Baum-Gartten, wie auch dem sogenannten Hauß Acker, <= **UB-HW-G-01**> welch beedes der Zeit der Egarden Hof-Mayer zu genießen hat, und dann denen Bissinger Berg-Weingarden, wenden vornen oder innen an den Burg-Weeg, u: hinten oder aussen auf der von Bietigheim Unter-Marckung.

Nota!

Von diesem Stuck Acker baut der Hof-Mayer vornen gegen dem Burg-Weeg ohngefahr 19. Morgen in die Zellg Bietigheim. **<019>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß: j. Morgen 6 ½ Ruthen.">

UB-HH1-A-06 Anderthalb Morgen Ackers bey der Hirtten Wiesen, zwischen Hannß Michael Döcklens und Phillipp Jacob Götzen von Groß Sachsenheim sogenannten Graß Hof-Äckern gelegen, oben an Hannß Erhard Schneiders Hayligen-Hof- und unten auf Hannß Michael Döcklens andern, in Georg Mayers Hof gehörigen Acker stosend.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß und zwar das Stuck so übern Weeg zeucht: 4. Morgen 3 ½ V: und der Schlüssel, so am Weeg herein ligt, -: j. M: j. V: 5. R:">

UB-HH1-A-07 Sechsthalb Morgen, bey der Schaafstellin genannt, ziehen übern breiten Rodenweeg, haben auf der innern Seiten einen **<019-v>** Schlüssel, so ein Dreyspitz, und an gemeltem Weeg hereinzeucht, und ligt das gantze Stuck neben Hannß Conrad Ulrichs Heyligen Hof-Acker und, wie gedacht, mit dem Schlüssel am breiten Rodenweeg einer: anderseits aber neben dem Herrschafftlichen Alt Meyerey Hof-Acker und einigen Anwändern, stossen oben an den Serßheimer oder Roden-Pfaad, und unten gegen der Ziegelhüttin auf Hannß Jerg Fischers aigenen und einen Herrschafftlichen Gannt- **<020>** Acker, auch andere Gewänd-Äcker.

Nota!

UB-HH2-A-01 Die im alten Lägerbuch Fol: 268. in dieser Zellg beschriebene Fünff Morgen in Bietigheimer Marckung, nebst <gestrichen: "einem Theil", dafür eingefügt: "Achthalb Morgen"> Von denen gleich darauf folgenden Achtzehnen Morgen und denen hienach Fol: <Lücke **023-v**> bemerckten dritthalb Morgen, hat die Stadt Bietigheim in Vorigen Kriegs-Zeiten, da die mehiste- und besonders die entfernte Äcker dieses Hofes, oed und wüst gelegen, *indirecte* an sich gezogen, und bißhero *sub injusto Titulo* **<020-v>** aigener Stadt-Äcker, genossen, bey gegenwärtiger Renovation aber nach langer und genauer Untersuchung mit allem Recht an gnädigste Herrschafft wieder abtreten müssen, hingegen seynd solche gleichwohlen diesem Hof nimmer einverleibt, sondern aus erheblichen Ursachen mit Hochfürstlicher gnädigster *Approbation* an *Privatos* verkauft, und mit einer Zellglichen Gültt belegt worden, wie in der Erneuerung über das Städtlen Groß-Sachsenheim das mehrere zu ersehen ist. **<021>**

Summa der Aecker, in diser Zellg:

Nach dem alten Meß:

-: 110. Morgen 2. Viertel.

Nach dem Neuen Meß aber:

-: 108. Morgen 2 ½ Vrtl: 11 ½ Ruthen.

Nota!

Die Summa der Äcker in dieser Zellg ware vormahls

-: 130. Morgen, da von aber seynd

-: 12 ½ Morgen, so die Stadt Bietigheim einige Zeit her *injusto titulo* inng gehabt, verkaufft und mit einer Landacht belegt und

-: 7. Morgen, welche jezo in zellg Bietigheim gebaut werden, hienach Fol: <Lücke 030> bey solcher Zellg eingeschrieben worden, bleiben also hier noch übrig, obige

-: 110 ½ Morgen. <021-v>

Aecker In der Zellg Vöhenberg oder Zellg Weingardt.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 39. Morgen 2 ½ Viert: 5. R:">

Dreyßig Neun Morgen <darüber eingefügt: "Zwey Viertel"> Ackers, am Remicker- oder Ochsenthal-Weeg, dardurch die Vayhinger Straß geht, haben hinden Zwey Steltzen, und ligen zur innern Seiten neben dem Herrschafftlichen Neu Mayerey- oder Ayhenischen Hof: Zur äußern Seiten aber an Jacob Friederich Sibers Burgermeisters aigenem Acker, stossen vornen auf den Remicker oder Ochsenthal Weeg, den man sonst auch den Callmuths-Furth-Weeg nennet, <022> wie auch Johann Philipp Baum-Gärttners Acker, so am Weeg hinaus ligt, und der Fürstlichen Kellerey Sachsenheim jährlich 2. Sommerhüner Zinnßt, hinden aber auf den Herrschafftlichen Alt Meyerey-Hof, Frantz Knöhren Hof, Graß-Hof, und mehr andere Äcker.

Nota!

Hierunter ist der in der Erneuerung über das Amts-Städtlen Groß Sachsenheim Fol: <Lücke> bemerckte ehemahlige <022-v> Schultheißen Amts Acker begriffen, welchen die *Commun* allda ao: 1611. vor 1. Morgen <eingefügt: "Egerden"> <gestrichen: "Ackers"> so derohalben von diesem Hof zu ihrem Gemeinds-Weingardt gegeben worden, Gnädigster Herrschafft *pro æquivalenti* überlassen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 75. Morgen 2. Viertel">

Siebenzig Drey Morgen Ackers, jenseit des Remickher- oder Ochsenthal Weegs, ziehen über die Vayhinger Strassen, <023> und ligen einerseits neben dem Burg-Weeg, und dem Herrschafftlichen Alt Mayerey Hof Acker einer: anderseits aber deß Herrschafftlichen Frantz Knöhren Hofs-Äckern, und den Vöhenberg Weingardten, stossen innen auf den Ochsenthal-Weeg, item Vorgedachten Frantz Knöhren Hofs- und des Herrschafftlichen Alt Mayerey-Hofs Acker, aussen aber wieder auf den Burg-Weeg und den Groß Sachsenheimer Stadt-Weingardt. <023-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2 ½ Morgen 13. Ruthen.">

UB-HH2-B-02 Dritthalb Morgen an der Seiten, zwischen hievorerwehntem Herrschafftlichen Frantz Knöhren Hof und Georg Christoph Rößlers, Amtschreibers, aigenem Acker gelegen, vornen an Michael Wichtermanns, Schulmeisters, und

Michael Widenmeyers eigene Äcker und hinten auf die Vöhenberg Weingardt stossend. <024>

UB-HH2-B-03 Drey Viertel daselbsten, ligen in Unterbergemer Marckung und heißt daselbsten in der untern Au, zwischen der Allmand und Johann Andreas Frölichs eigenem Acker, stossen oben an den Buxen-Hof und unten auf gedachten Johann Andreas Frölichs eigenen Acker.

Nota!

Dieser Acker ist nebst 2. Morgen, so in Groß-Sachsenheimer Herrschaftlichen Neu Mayerey Hof gehört haben, Vor unfürdencklicher Zeit verlohren gegangen, bey dermahliger *Renovation* aber würden beede Stuck wider auffgesucht und bey denen Innhabern deß Buxen Hofes, welche solche bißher als Herrenloß gebaut und Versteuert, erkundiget, Daraufhin zu Folge Hochfürstlicher *Resolution*, d: d: 18.ten September: 1750. et 14. Jan: 1754. an dieselbe vor eigen Verkauft um -. 180. fl. gehört also vorbeschriebner Acker nimmer in diesen Herrschaftlichen Egardten Hof, und ist daher auch hienach nicht unter der Summa begriffen. <024-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3. Morgen 2. V: 16 $\frac{3}{4}$ Ruthen ohne den Rhain am Weeg.">

UB-HH2-B-01 Vier Morgen Ackers, an der Allmand, unterhalb den Vöhenbergen, ligen zwischen denen anstossenden Vöhenberg-Weingärdten, so vor Zeiten in Frantz Knöhren-Hof gehört, und dem sogenannten Thürnlens-Weeg, wenden oben an Hannß Michael Hummels der Fürstlichen Kellerey Sachsenheim Landächtigen Acker, unten aber auf Georg Philipp Rueffen unterm Berg der Kellerey <025> Zinnßbaren Acker und Hannß Jerg Blücklens Viertheiligen Weingardt. <025-v>

Summa Der Äcker in dieser Zellg:

Nach dem alten Meß, incl: j. Morgen, so darIn und excl: 3. Vrtl: so davon gekommen:

-: 119. Morgen.

Nach dem Neuen hingegen

-: 121. Morgen j. Vrtl: 16 Ruthen. <026>

Äcker, Zellg Bietigheim.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: j. Morgen: 3. V: 10 $\frac{1}{2}$ Ruthen.">

UB-HH1-C-07 Zwey Morgen Ackers, ziehen über die Bietigheimer Strassen und ligen einerseits neben Johannes Mayers Acker, so der Kellerey Sachsenheim laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke 308> Vier Sommer Hüner Zinnßt, und mit einem Schlüssel an Johann Friederich Grammers eigenem Acker, anderseits aber neben dem sogenannten Michel Mayers Hofacker, stossen oben an Herrn Georg Christoph

Rößlers, Amtschreibers, eigenen Anwand- **<026-v>** Acker, und unten auf den Herrschaftlichen Alt Mayerey Hof Acker.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Morg: j. Vrt: 13. Ruthen.">

UB-HH2-C-01 Zween Morgen auch am Bietigheimer Weeg, zwischen gedachtem Weeg und Alt Johann Hardtens, Burgermeisters, eigenem Acker gelegen, stossen oben an Hannß Erhard Schneiders Hayligen Hofs und unten auf Christian Grammers Wittib eigenen Anwand Acker. **<027>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 4. Morg: 3. V: 15 ½ Ruthen."

UB-HH1-C-08 Vier Morgen Ackers, unterhalb der Bietigheimer Strassen, zwischen Andreas Grammers so benanntem Michel Mayers Hof Acker einer: anderseits Andreas Heintzmanns Wittib der Geistlichen Verwaltung Bietigheim Gültbaren Nonnen-Höflins Acker und einigen Anwändern gelegen, stoßt oben an Zimmerer Pfaad, und Herrn Vogts Jacob Noæ Weißen eigenen Acker, unten aber auf den **<027-v>** Bietigheimer Weeg und Hannß Jerg Spethen am Weeg her ziehenden sogenannten Jacob Weckers Hof Acker.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 12. Morg: 3 ½ Viert: 15. R:">

UB-HH2-C-02 Vierzehen Morgen in der Wannen, zwischen der Anwanden einer: anderseits Jacob Friederich Siebers so genanntem Hellwigk Hof und des Herrschaftlichen Frantz Knöhren Hofs, wie auch dem Widumb Acker gelegen, stossen oben an <gestrichen "den", dafür darunter eingefügt: "diß"> **<028>** <gestrichen: "Herrschaftlichen Neu Mayerey Hof Acker, und"> dis Hofs nechst <eingefügt: "hienach"> <gestrichen: "vor">beschriebene 3. Morgen, <eingefügt: "und etlich eigene Äcker"> unten aber auf diß Hofs andern, item der Widumb und mit der Steltzen auf deß Herrschaftlichen Alt Mayerey-Hof Acker.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Morg: <gestrichen etwas nicht Lesbares, darüber geschmiert: "3 ½ Vrtl:"> j. Ruthen.">

UB-HH1-C-09 Drey Morgen Ackers am Burg-Weeg, beym Leonhardts Häußlen, ligen zwischen Georg Christoph Rößlers, Amtschreibers und Johann Friderich Essichs eigenen Äckern, stoßen innen an den Herrschaftlichen Neu Mayerey- **<028-v>** oder Ayhenischen Hof, und außen auf nechst Vorbeschriebene VierZehen Morgen Ackers in der Wannen.

Nota!

Diese 3. und obige 14. Morgen seynd bey gegenwärtiger Renovation zusammen umsteint worden, weilen sie aufeinander stoßen. **<029>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 14. M: 3. V: 12 ½ Ruthen.">

UB-HH1-C-10 Vierzehen Morgen, beym Leonhardts Häußlen am Burg-Weeg, diese haben oben gegen dem Leonhardts Häußlen eine Steltzen, und ligen einerseits am

Burg und Vayhinger Weeg, anderseits aber neben dem Herrschaftlichen Frantz Knöhren Hof und Jacob Friederich Siebers, Burgermeisters, so genanntem Mattheus Hellwicks Hof, auch mit der Steltzen an Friederich <029-v> Essichs eigenem Acker, stossen oben gegen dem Leonhards Häußlen zu, am Burg Weeg hin <eingefügt: "xxx"> <gestrichen: "hinauf"> auf den Herrschaftlichen Neu Mayerey Hof, unten oder aussen aber auf des Egardten Hofes andern Acker.

<Folgende Nota ist gestrichen: "Nota! Hierunter seynd auch die im alten Lägerbuch Fol: 265. beschriebene drey Morgen **UB-HH1-C-09** begriffen."> <030>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 24. Morgen: 1 ½ V: 4. Ruthen. not: Hievon seynd Vormahls Laut alten Lägerbuchs Fol: 261.^b in Zellg Burckfeldt oder Roden gebaut worden – 7. Morgen">

UB-HH2-C-03+UB-HH1-A-03 Zwanzig Vier Morgen Ackers unterhalb dem Burg-Weeg, disseits der Vayhinger Strassen, ligen zur innern Seiten neben denen vorbeschriebenen Vierzehen Morgen beym Leonhardts Häußlen, und Vierzehen Morgen in der Wannen, auch des Herrschaftlichen Frantz Knöhren Hofes anstossendem Acker, u: auf der äussern Seiten wieder an dem Herrschaftlichen Frantz Knöhren Hof Acker, stossen <030-v> oben an die Vayhinger Strassen, und in etwas auf den Burg-Weeg, unten aber auf den Widumb und Jacob Kürnen Fridenmeyers Hof, wie auch den so genannten Jacob Weckers Hof-Acker.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: <Lücke>

N. seynd im alten Lägerbuch Fol: 263.^b **UB-HH1-C-01** et 271. **UB-HH2-C-03** an 2. Stucken, jedesmahls mit 17. Morgen, beschrieben.">

Dreyßig Vier Morgen Ackers am Bietigheimer Weeg, ligen gegen Sachsenheim neben dem Herrschaftlichen Alt Mayerey-Hof Acker, gegen Bietigheim aber, neben der Anwenden, stossen oben an deß Herrschaftlichen <031> Frantz Knöhren Hofes-Äcker, und unten auf den Bietigheimer Weeg.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 13. Morgen 24. Ruthen.">

UB-HH1-C-04 Vierzehen Morgen Ackers in Zimmerer Marckung, oberhalb dem Bietigheimer Weeg, werden vom Mayer in Zellg Vöhenberg oder Weingardt gebaut, und ligen Zwischen der Vayhinger Strassen, einer: anderseits aber dem Bietigheimer Weeg, und einem der Kellerey Bietigheim Landächtigen Acker-Stuck, so <031-v> Zimmerer bauen, stossen hereinwärts über den Zimmerer Pfaad, an die nechst vorbeschriebene dreyßig Vier Morgen, und zum Theil auf erstgedachten Landächtigen Acker, aussen aber auf die Bietigheimer Äcker.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 12. Morgen: j. Viert:">

UB-HH1-C-02 Zwölf Morgen auch in Zimmerer Marckung, unterhalb dem Bietigheimer Weeg, in der Wolfs Kehlen, zwischen Johann Friderich Essich von Groß Sachsenheim einer: anderseits aber <032> der Anwenden und Jacob Macken von

Metter Zimmern Nonnen-Hofs Acker gelegen, stossen oben an den Bietigheimer Weeg und unten auf die nachfolgende Sechzehn Morgen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 15. M: j. V: 8 ¼ Ruthen.">

UB-HH2-C-05 Sechzehn Morgen daselbsten, sonst im Meurach oder am Fähnlens Berg genannt, diese ligen zwischen den vorbeschriebenen Zwölff Morgen und andern Anwändern, auch <Lücke einer Zeile> Acker, einer: anderseits aber **<032-v>** neben dem Fähnlens Berg und Jacob Heptings von Zimmern so genanntem Kirppacher Hof-Acker, wenden innen gegen Sachsenheim auf den untern Höll-Brunnen, oder den Herrschafftlichen Neu Mayerey Hof- Und Jacob Kürnen *et Consorten* Fridenmeyers Hof-Acker, aussen gegen Zimmern aber auf der von Metterzimmern Nonnen-Hofs- und Kirppacher Hofs-Äcker.

Nota!

UB-HH2-C-04 Wegen der im alten Lägerbuch Fol: 271.^b in dieser Zellg beschriebenen dritthalb **<033>** Morgen Ackers im Bietigheimer Feldt hat es auch die Beschaffenheit, wie mit denen hieoben Fol: <Lücke 020> berührten Fünff Morgen und einem Theil Von Achtzehn Morgen, dahero solche hier nimmer zu *consideriren* seynd.

UB-HH1-C-05 So haben auch Crafft alten Lägerbuchs Fol: 264. Vier morgen Ackers in Zimmerer Marckung, so auf die Bietigheimer Under-Marckung stoßen, zu diesem Herrschafftlichen Hof gehört, es seynd aber solche laut der Erneuerung über Metterzimmern Fol: <Lücke> etlichen Burgern daselbsten, welche dieses feldt Von der *Commun* Vor Herrenloß erkaufft, um eine gewiese Landacht überlassen worden, mithin diß Orts in keine Betrachtung mehr zu ziehen. **<033-v>**

Summa der Äcker in Zellg Bietigheim:

Nach dem alten Meß, incl: 7. Morgen, so von der Zellg Roden darzu gekommen, und excl. 6 ½ Morgen, welche an 2. Stücken abgegangen:

-: 139. Morgen.

Nach dem Neuen Meß aber,

-: <Lücke> **<034>**

Wisen Jn untern Berger Marckung.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Morgen: 3 ½ Vrtl: 14 ¾ Ruthen">

UB-HH1-P-01 Drey Morgen Wisen in der untern Au, die Spitz Wiß genannt, zwischen dem gemeinen Weeg und des Kohlers Hofs Wisen einer: anderseits des Heyligen Wisen, item Georg Kauffmanns, Wilhelm Schäfers Wittib und Bernhardt und Christoph Rueffen der Kellerey Sachsenheim Zinnßbaren Äckern gelegen, stoßt oben wieder an des Kohlers-Hofs Wisen und spitzt sich unten zwischen Christoph Rueffen Acker, (so aber jezo ein Graß und Baum- **<034-v>** Gärttlin ist) und dem Weeg zu.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: j. Morg: 33 $\frac{3}{4}$ Ruth:">

UB-HH1-P-02 Ein Morgen daselbsten, ligt zwischen des Kohlers Hofs-Wisen zu beeden Seiten, stoßt oben an gemeinen Weeg und unten wieder auf des Kohlers-Hofs-Wisen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2 Viertel, 17 $\frac{3}{4}$ Ruthen. das übrige hat indessen die Entz weggenommen.">

Ein Morg Ein Viertel Wisen daselbsten, jenseits des Weegs, beym Kallmanths Furth, zwischen des Kohlers Hofs-Wisen beederseits gelegen, stoßt oben wieder an den Kohlers Hof und unten auf die Entz. **<035>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: j. Morgen 2. Viert: 1 $\frac{1}{2}$ R:">

UB-HH1-P-05 Zwey Morgen Wisen bey der Lachen, zwischen des Kohlers Hofs- und Gemeines Fleckhen Unterm Berg der Kellerey Sachsenheim Zinnßbarer Wisen gelegen, stossen oben an des Fleckhen Unterm Berg andere aigene und Alt Johann Hardtins, Burgermeisters zu Groß-Sachsenheim, in so genannten Jerg Mayers Hof gehörige Wisen, unten aber auf Jung Hannß Jerg Kauffmanns, Johannes Dauben und Hanß Michel Hummels aigene Wisen. **<035-v>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Viertel 13 $\frac{3}{4}$ Ruthen.">

UB-HH1-P-06 Drey Viertel in der obern Au, zwischen Hannß Michael Rappen Buxen Hofs und Alt Johann Hardtins, Burgermeisters zu Groß Sachsenheim, Jerg Meyers Hof Wisen gelegen, stoßt oben wieder an des Buxen-Hofs-Wisen, und unten auf die Entz.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 4. Morgen j. V: 4. Ruth:">

UB-HH1-P-07 Fünff Morgen daselbsten, ligen zwischen Gnädigster Herrschafft aigener Wisen, so vor Zeiten in den Kohlers-Hof gehörig gewesen, und Hannß Michael Döcklens **<036>** Von Groß Sachsenheim sogenannten Jerg Meyers Hof-Wisen, stossen oben an der Gemeind Unterm Berg aigene Wisen und unten auf die Entz.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Morgen: 2. V: 15 $\frac{1}{2}$ Ruthen. übriges hat die Entz weggenommen.">

UB-HH1-P-08+09 Vierthalb Morgen Wisen daselbst, beym krummen Waag, seynd im alten Lägerbuch Fol: 267. et 272. **UB-HH2-P-01** an drey Stucken beschrieben, ligen aber jetzo aneinander, zwischen des Herrschafftlichen Frantz Knöhren Hofs drey Morgen Wisen und Johannes Pflügers aigener Wisen, stossen oben an der **<036-v>** Gemeind Unterm Berg der Kellerey Sachsenheim Zinnßbare Wisen und unten auf die Entz.

<am Rande vermerkt: "zusamen auf Unterm berger Markung -: 13. M. 3. V. 1 $\frac{1}{4}$ Rth.">

UB-HH1-P-10 Ein Morg Wisen, in Bissinger Marckung, die Vieh Wisen genannt, disseits der Entz, unterhalb den Kay-Weingardten, zwischen <Text bricht ab.>
<037>

Wisen Jn Bissinger Marckung.

Sechsthalb Morgen Wisen, der Herrschafftliche Wörth genannt, jenseits der Entz, unterhalb des Fleckhen Bissingen, in den Fürhaubts-Wisen, zwischen der Entz, und derer von Bissingen Wisen gelegen, stoßt oben an **<037-v>** Gnädigster Herrschafft aigene Wörth Wisen, und unten wieder auf derer von Bissingen Wisen.

Nota!

Vermög alten Läger-Buchs Fol: 266. et 272.^{a et b.} haben vor Zeiten

3. Viertel Wisen unterm hohen Kallmuth, die Bühl Wiß genannt, **UB-HH1-P-04**

2. Morgen jenseits dem Kallmants Furth, **UB-HH2-P-03**

3. Viertel daselbst, am Bühel, und **UB-HH2-P-04**

2. Morgen unter der **<038>** Kallmanths Helden, **UB-HH2-P-05**

zusamen also -: Sechsthalb Morgen auch in diesen Hof gehöret; Es seynd aber solche 4. Stuck Wisen in Anno 1750. theils zu dem in dieser Gegend Neu angelegten Herrschafftlichen Holtz Gartten und Canal, in welchen das auf der Entz ankommende Brenn-Holtz eingeleitet wird, gezogen, theils denenjenigen *privatis*, welche Hierzu auch Wisen Hergeben **<038-v>** müssen, *pro indemnisatione* gnädigst angewiesen und eingeraumet worden, dargegen hat gnädigste Herrschafft von Jhrem – im alten Lägerbuch Fol: 788. beschriebenen – in Bissinger Marckung gelegenen eigenthumlichen Wörth dem Beständer des Egardten Hofes wieder so viel Feld, nemlich obbeschriebene Sechsthalb Morgen, zuscheiden lassen, und mithin, an durch dem Egardten Hof jenen Abgang **<039>** wieder vollkommen ersetzt, dahero man bey dermahliger *Renovation* demselben statt obgemelter unterhalb dem Kallmuth oder so genannten Sonnenberg verlohner Vier Stuck, die davor in Bissinger Marckung erhaltene Sechsthalb Morgen Wisen einverleibt. **<039-v>**

Summa der Wisen, in diesen Hof gehörig:

Nach dem alten Meß.

-: 23. Morgen.

Hingegen nach dem Neuen Meß.

-: <Lücke> **<040>**

Vorbeschriebenen Hof, mit allen darzugehörigen Güthern und Gerechtigkeiten, hat die Durchleuchtigste Fürstin und Frau, Frau Johanna Elisabetha, ältere verwittibte Hertzogin zu Württemberg und Teck & geborne Marggräfin zu Baaden und Hochberg &. Als dermahlige Jnnhaberin aller der Fürstlichen Kellerey Sachsenheim angehörig- und *incorporirten* Güther und Gefällen, Von Zeit zu Zeit an einen Mayer **<040-v>** um die Dritte Garb, unter zerschiedenen *Conditionen* gnädigst verliehen,

und lautet der letztere mit dem jetzmaligen Beständer und so genannten Egardten-Mayer Hannß Conrad Ulrich, errichtete *Accord* und Bestands-Brieff von Wort zu Wort also: <Lücke> **<041 bis 046-v leer, 047>**

04-03-03 Äcker der Herrschaft

Der Herrschafft Württemberg aigene einzelne Güther.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 4. Morgen 2. Viertel.">

UB-HW-G-01 Fünffthalb Morgen Ackers, so Vor Alters ein Baum- und Graß-Garten gewesen, jetzo aber ein Acker ist und der Hauß Acker genennet wird, Hinter dem Egardten Hof, zwischen der Egardten, und deß äußern Burg- oder Egardten Hofes Acker gelegen, oben an den Zimmerer Weeg und unten auf deß Mayers Hofraithin stossend.

Nota! ist besonder Versteint. **<047-v>**

04-03-04 Eigene Gärten der Herrschaft

Gärten und Wisen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: <Lücke>">

UB-HW-G-02 Ein Morgen Graß- und Krauttgartens, der Schillings-Gartt genannt, hinter der Keltern, zwischen dem Weeg und Gnädigster Herrschafft eigenem Krauttgarten gelegen, stoßt oben an den Egardten Hof-Acker und unten auf die Egardten.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3. Viertel.">

UB-HW-G-03 Drey Viertel Graß-Gartens unten am Dorf Unterm Berg, der Maur Gartt genannt, zwischen dem Bissinger Pfaad und **<048>** der Entz gelegen, stoßt oben an Furth-Weeg und unten auf Georg Phillipp Rueffen Graß-Plätzlein, so zu seinem am Berg ligenden eigenen Weingardt gehört.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: <Lücke>">

UB-HW-G-04 Drey Viertel Baum- und Graß-Garten daselbsten, in den Entz-Gärten, zwischen dem Furth-Weeg einer: anderseits Georg Philipp Rueffen Scheuren-Plaz und Gabriel Pflügers, Schultheissen, mit Hannß Adam Frölichs Hauß **<048-v>** der Kellerey Sachsenheim Zinnßbarem Garten gelegen, oben an den Gemeinen Weeg und unten auf die Entz stossend.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: <Lücke>">

UB-HW-G-05 Dritthalb Morgen ohngefährlich Wörths in der Entz, in deß Flecken Unterm Berg der Herrschafft Zinnßbarem Vierdten Fisch Wasser, also auf allen Seiten an der Entz gelegen, und spitzt sich unten in des Flecken Bissingen Fisch-Wasser hinab in die Mühl-**Wag** zu.

Nota!

Diesen Wörth seynd die Inwohner zu Sachsenheim unterm Berg alle Jahr gegen Empfangung des gewöhnlichen <049> Frohn Geldts zu mähen, zu worben und so fort das Heu und Öhmbd in die Herrschafftliche Scheuren gen Groß Sachsenheim zu führen schuldig.

Vorbeschriebene Äcker, Gärten und Wörth, seynd Gnädigster Herrschafft Württemberg aigen und aller Steuer und Beschwerden gegen männiglichen gantz frey.

04-03-05 Eigene Wiesen der Herrschaft

Der Herrschafft Württemberg aigene Wisen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: j. Morgen, 1 ½ Viertel, 5. Ruthen.">

UB-EH1-P-03 Anderthalb Morgen Wisen, in der Obern Au, zwischen deß Herrschafftlichen Egardten Hofs und deß sogenannten Kohlers-Hofs Wisen gelegen, stoßt oben <049-v> an gemeines Fleckhen Unterm Berg aigene Wisen und unten auf die Entz.

Nota!

Diese Wisen, welche vor Zeiten zum Kohlers-Hof gehört, hat Gnädigste Herrschafft Anno 1699 bey Verkaufung solchen Hofs, Sich statt Kauffschillings und *in recognitionem* der auf dem Hof in Abgang lauffenden Rocken Gültt als ein Aigenthumb gnädigst vorbehalten, auch bißhero wie andere Herrschafftlich aigene Güther Selbsten genossen, dargegen seynd die Inhabere des Kohlers Hofs schuldig, die Steuern und andere Beschwerdten wie vorhin darauf zu leiden und zu *præstiren*.
<050>

04-03-06 Eigene Weingärten der Herrschaft

Der Herrschafft Württemberg Aigene Weingardten.

Die Gnädigste Herrschafft Württemberg hat oberhalb deß Flecken Unterm Berg um die alte Burg herum ohngefehr Sieben Morgen Drey Viertel Weingardts, und fahet solcher an oben an der Egardten, von dannen an der Staig herab biß zu Hannß Michael Rappen Behaußung, von dar am Flecken hinum und an Gabriel Pflügers, Schultheissen, Johann Ulrich Casten und Johannes Mahlen, der Kellerey Sachsenheim Viertheiligen, item Jung Hannß Jerg Kauffmanns der Geistlichen <050-v> Verwaltung Bietigheim Fünfftheiligem und Georg Philipp Rueffen aigenem Weingardt vorbey, biß zu Gabriel Pflügers, Schultheissen, anderm viertheiligen Weingardt, im Häglin genannt, so dann an diesem Weingardt hinauf gegen den Egardten Hof-Äckern, biß an obgedachte Egardten.

Dieser Weingardt ist rings um mit einer Mauren umgeben, und schließt also die alte Burg völlig ein.

Vor Alters mag dieser Weingardt zimlichen Theils noch **<051>** eine Egardten und noch nicht so groß und weitläufig gewesen seyn, allermassen sich bey dermahliher *Renovation* ergeben, daß seithero nicht nur oberhalb von der Egardten ein Stuck, sondern auch ohngefehr Fünff Viertel von denen unterhalb vom Bissinger Pfaad herauf ziehenden – und darneben gelegenen theiligen Weingärdten, nebst einem im Alten Läger-Buch Fol: 277. beschriebenen Herrschafftlichen aigenen Krauttgärttlen, **UB-HW-G-06** zu diesem Weingardt gezogen und so mit solcher um ein zimmlisches erweitert worden. **<051-v>**

Vom gantzen vorbeschriebenen Platz seynd ohngefehr Vierthalb Viertel, nechst an denen Viertheiligen Weingardten, der *Commun* Unterm Berg steuerbar, das übrige aber ist aigen und aller Steuer und Auflegungen gegen Männiglichen gantz frey.

UB-HW-V-01 So hat auch Gnädigste Herrschafft vor Zeiten noch Einen Morgen Weingardt am Bissinger Berg gehabt, solcher aber ist in Anno 1722. an Georg Philipp Rueffen verkaufft worden, der auch diesen Weingardt dermahlen noch besitzt.
<052>

04-03-07 Eigener Wald der Herrschaft

Der Herrschafft Württemberg Aigen Waldt.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: 278.">

UB-HW-S-01 Die Gnädigste Herrschaft Württemberg hat vor Alters ohngefährlich Fünffzehen Morgen aigenen Waldts gehabt, das Vörstlin genannt.

Solcher Waldt aber ist in Anno 1589 der Burgerschafft Unterm Berg gegen Raichung einer Landacht Frucht auszureutten gnädigst erlaubt und daraufhin von deroselben zu Äcker gemacht worden, wie solche nebst der Zellglichen Gültt *infra* Fol: 217 et seqq: beschrieben zu finden. **<052-v>**

04-03-08 Eigene Kelter der Herrschaft

Der Herrschafft Württemberg Aigene Kelter und deren Gerechtigkeit

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: 278.^b">

UB-HW-D-02 Die Kelter zu Sachsenheim, oben beym Schloß, die äußere Burg genannt, beym Hof, auf der Egardten, zu dem ernannten Schloß gehörig, gelegen, mit aller Zugehörung und Gerechtigkeit, ist der Herrschafft Württemberg aigen und aller Steuer und Beschwerden, auch Auflegung von denen von Sachsenheim und sonst Männiglichen gantz frey. Hat Zwey Bäum.

Und wird im Herbst die Kelter <054> mit Kelter-Knechten, von der Herrschafft Württemberg wegen, durch einen Vogt und Keller zu Sachsenheim versehen.

So soll auch Höchstermelte Herrschafft alle Britter, Bracken, Eich Geschirr, Känner, Züber, Trechter, Schaufflen, Sayster, Zainen, Weinlaitern, Lichter, Unschlitt und Bohmsalben zu Herbst-Zeiten in Jhrem Kosten haben und halten.

Deßgleichen das Kelter-Hauß und die Bäum in gutem Bau und Besserung erhalten.
<054-v>

Doch bey Aufrichtung und Besserung der Keltern und Bäum haben die Unterm Berg bißher mit der Hand darzu gefroht, dargegen Jhnen zu essen und zu trincken gegeben worden.

Doch soll ein jeder sein aigen Kelter Geschirr selbst haben.

Und haben bißher die von Groß-Sachsenheim Alte Stöck im Herbst zu Brennholtz aus Jhren Wälden gegeben, doch daß die unterm Berg solche ausgegraben, zerscheitert und zur Kelter geführt. <055>

04-03-09 Kelterwein

Kelter-Wein.

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 279.^b et 280.">

Und gibt man der Herrschafft Württemberg zu Kelterwein von allem gemeinen unverrichten Wein, Truck und Vorlaß, unter der Kelter zu antwortten, nemlich aus den Weingardten unterhalb der äussern Burg biß hinab an der von Bissingen Marckung, deßgleichen aus denen noch im Bau seyenden, auch abgangenen Weingartten im Vöhenberg und Hetzenberg, das Zwanzigst Theil und von den andern Weingardten in ihren Zwing und Bännen gelegen, das Dreyßigst Theil.

<055-v>

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 280.^a <gestrichen: "et ^b.">">

Und wird solcher Kelter-Wein in der Herrschafft Kosten, in dero Kellerey gen Sachsenheim geführt.

<Die folgende Passage ist gestrichen:

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: 280.^b">

"Alle Weingardten in Zwingen und Bännen zu Sachsenheim Unterm Berg gelegen, seynd Kelter gehörig in der Herrschafft Württemberg obbeschriebene Kelter zu Sachsenheim Unterm Berg, zu Herbst-Zeiten zu fahren, darinnen zu deyhen und abzulassen, also daß Niemanden soll mit ablassen und deyhen in andere Keltern abgefahren werden, bey Straff Meines Gnädigsten Fürsten und Herrns.">

<056-r leer, 056-v>

04-02 Rechtsbestimmungen, zweiter Teil

04-02-11 Nebeneinkünfte eines Schultheißen

Beynutz eines Gemeinen Schultheissen daselbsten.

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: 281.

Neu Meß. -: 1 ½ Viertel 9 ¼ Ruthen.">

Es hat bißher ein jeder Schultheiß Unterm Berg, Anderthalb Viertel Wisen zu Remickheim, so lang Er Schultheiß gewesen, zu einem Beynutz genossen und gebraucht.

Diese Wisen ligt der Zeit zwischen Gemeines Flecken Unterm Berg sogenannter Hummels Wisen und Willhelm Schäfers Wittib der Kellerey Sachsenheim Zinnßbarer Wisen, stoßt oben auf Hannß Jacob Bommer und unten auf die Entz.

Jst gnädigster Herrschafft Württemberg Aigenthumb und aller Steuer und anderer Beschwerden frey. **<057>**

04-02-12 Floßzoll

Floß-Zoll.

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: 281.^b">

Der Floß-Zoll zu Sachsenheim Unterm Berg auf der Entz gehört der Herrschafft Württemberg allein zu.

Und hat man bißher von jedem Ein Hundert Zimmer Holtz oder Thil, so auf der Entz herab gefloßt wird, zu Zoll geben Drey Schilling Landswehrung, davon die Kellerey Sachsenheim 31/36tel, und die Kellerey Marggröningen die übrige 5/36tel und solchemnach die Kellerey Sachsenheim Zween Schilling Siben Heller, und die Kellerey Gröningen Fünff Heller empfangen. **<057-v>**

04-02-13 Landzoll

Groß und Kleiner Land-Zoll.

Der groß und kleine Land-Zoll zu Sachsenheim Unterm Berg gehört, wie zu Groß-Sachsenheim, der Herrschafft Württemberg auch allein zu und wird nach Ausweiß der Fürstlichen Zoll-Ordnung und anderer des Zoll-Weesens halber ausgeloffenen Hochfürstlicher *Rescripten* gegeben und empfangen. **<058>**

04-02-14 Ungeld von Wein und Bier

Umgeldt Vom Wein und Bier.

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: 282.">

Die Burgere zu Sachsenheim Unterm Berg geben kein Umgeldt, dargegen sollen Sie die alte Maaß, jetzo die Neue Land Eych Maaß, schencken. **<058-v und 059 leer, 060>**

04-04- Hellerzins aus Fischwassern

Ewig unablässig Heller Zinnß ausser Fisch-Wassern Zu Sachsenheim Unterm Berg in der Entz, Auf Martinj Episcopi gefallend: Mit Handlohn, auch Leyhung und Loßung.

04-04-01 Erstes Fischwasser

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: 283.>

UB-FW1 Gemeiner Fleck Sachsenheim Unterm Berg, Vor Alters Andreas und Jerg, die Theußer Gebrüdere, hat dieser Zeit innen und bestanden das Fisch-Wasser zu Remicken in der Entz, samt dem Wörth und aller Zugehördte, Vermög deß hienach *inserirten* Lehen-Brieffs, Jst Gnädigster Herrschafft Württemberg Aigenthumb und des **<060-v>** Innhabers Erbguth, daraus zinnßt gedachter Gemeiner Fleckh Unterm Berg Höchstermelter Herrschafft Jährlich auf Martinj zu Wasser-Zinnß in die Kellerey gen Sachsenheim zu antwortten.

:- Acht Pfund Heller.

Jdem

Geldt -: 8. lb. Hl:ʳ thut Landswehrung --- 5. fl. 44. xr.

Und ist solch Fisch-Wasser gelegen zu Remickheim in der Entz und fahet an unter Christoph und Friederich Looßen, **<061>** Gebrüder von Unter-Riexingen, Fisch-Wasser, das in die Kellerey Vayhingen Zinnßbar ist, bey den Marcksteinen, der einte steht jenseits der Entz, zwischen Joseph Frölichs sogenanntem Buxen-Höflins Acker und dem Vieh-Trieb, der andere über die Entz hinüber auf der Von Sachsenheim Unterm Berg Allmandt, Von diesen beyden Marcksteinen herab biß auf Gemeines Flecken anderes nechst hienach beschriebenes Fisch-Wasser, zu den zwey Marcksteinen, davon der **<061-v>** einte hie disseits der Entz zwischen Friederich Vatters eigener Wisen und der Gemeind Unterm Berg Viehtrieb, der andere aber über die Entz hinüber in der Herrschafft eigener Hof-Wisen, zur äussern Burg oder zum Egardten-Hof gehörig, steht.

Nota!

Die letztberührte Herrschafftliche Egardten Hof-Wisen ist nebst andern darneben gelegenen burgerlichen Wisen mehistentheils erst kürzlich bey Anlegung eines **<062>** Herrschafftlichen eigenen Holtz-Gartens abgangen und zum *Canal* gezogen worden. **<062-v>**

Güther, Jn unterpfands weiß zu diesem Fisch-Wasser gehörig.
Äcker, Zellg Helden.

<am Rande vermerkt: " Neu Meß. -: 3 ½ Viertel 3. Ruthen">

UB-FW1-A-01 Drey Viertel Ackers, dardurch der Remicker Weeg zeucht, beym Staiglen, zwischen Jung Mattheus Zellers sogenanntem Kohlers-Hof-Acker und Friederich Looßen Von Unter-Riexingen Fisch-Wasser-Acker gelegen, stossen oben

auf Johann Ulrich Casten der Kellerey Sachsenheim <063> Landächtigen Acker und unten auf Joseph Frölichen Kohlerischen Hof-Acker.

<am Rande vermerkt: " Neu Meß. -: j. Morg 5. Ruthen.">

UB-FW1-A-03 Ein Morg Ackers, zeucht über das Leimthal, ligt zwischen Hannß Jerg Dauben Lämmelns Hof, und Gabriel Pflügers, Schultheissen, der Kellerey Sachsenheim Zinnßbarem Acker, stoßt oben und unten wider auf den Kohlerischen Hof-Acker. <063-v>

Äcker, Zellg See.

<am Rande vermerkt: " Neu Meß. -: 3. Viertel 11 ½ . Ruthen.">

UB-FW1-A-02 Drey Viertel Ackers ob dem Thürnlin, ligen zwischen Friederich und Christoph Looßen von Unter-Riexingen Fisch Wasser-Acker einer: anderseits Johannes Müllers Buxen Höflins Acker, stossen oben auf Hannß Jerg Dauben Wittib aigenen und unten auf den Widumb Acker. <064>

Wisen.

<am Rande vermerkt: " Neu Meß. -: 2 ½ Viertel 17 ¾ Ruthen.">

UB-FW1-P-01 Drey Viertel Wisen, in der untern Au, ligen zwischen Friederich Looßen *et Consorten* Von Unter-Riexingen Fisch-Wasser-Wisen und Mattheus Zellers Kohlers Hof Wisen, stossen oben wieder auf den Kohlers Hof und unten auf die Entz.

<am Rande vermerkt: " Neu Meß. -: 17 ¾ Ruthen.">

UB-FW1-P-02 Die Helffte von Ein Viertel ohngefährlich Wissen in der obern Au, bey der Lachen, zwischen <064-v> Mattheus Zellers *et Consorten* Kohlers Hof und Johannes Mahlen der Fürstlichen Kellerey Sachsenheim Zinnßbarer Wisen gelegen, stoßt oben auf das Buxen Höflin, und unten auf die andere Helfftin dieser Wisen, welche Friederich und Christoph denen Looßen zu Unter-Riexingen zu ihrem Fisch Wasser gehöret. 065>

Hälden.

<am Rande vermerkt: " Neu Meß. -: j. Morg.">

UB-FW1-S-01 Ein Morg ohngefährlich Hälden, so vor alters zum Theil Holtz gewesen, dermahlen aber ein wüster Rhain ist, jenseits der Entz am Remmickheimer Rhain, zwischen dem Flecken Wald und der Entz gelegen, stoßt oben an die Marggröninger Unter-Marckung und unten auf die Allmand. <065-v>

Wörth.

Der hieoben Fol: <Lücke: 060> berührte zu diesem Fisch-Wasser gehörige Wörth bestehet dermahlen in:

UB-FW1-P-03 Vier Morgen anderthalb Viertel und ligt in der obern Au, bey Remickheim in der Entz, an Friederich und Christoph derer Looßen von Unter Riexingen Fisch-Wasser Wörth.

Wofern nun das obbeschriebene Wasser den hieoben ausgeworffenen Wasser Zinnß nicht mehr ertragen möchte, <066> alsdann mag ein jeder Vogt zu Sachsenheim von Gnädigster Herrschafft Württemberg wegen diese vorbeschriebene Güther zusamt dem Wasser zu Höchstermelter Herrschafft Handen ziehen und damit handeln, thun und lassen, als mit andern Gnädigster Herrschafft aigenen Güthern, wie und was Sie wollen, unverhindert Männiglichs in allweg.

Folgt hierauf der hievor angeregte Lehen-Brieff über diß Fisch-Wasser, wie <066-v> solcher schon dem alten Lägerbuch Fol: 285.^b *et seqq. inserirt* worden, von Wort zu Wort also lautend:

Jch Hermann von Sachsenheim, Ritter, Land Hofmeister, bekenn und thue kund offenbar, mit <Text bricht ab.> <067-r bis 071-v leer, 072>

04-04-02 Zweites Fischwasser

Ewig unablößig Fisch-Wasser-Zinnß.

<am Rande vermerkt: "alt Lagerbuch. Fol: -: 293. et 891.b
Donations Buch. pag: -: 428.">

UB-FW2 Gemeiner Fleck Sachsenheim Unterm Berg, Vor Zeiten Ulrich Algeuer, Schultheiß, und Jerg Ziegler, hat dieser Zeit weiters innen und bestanden, das Zweyte Fisch-Wasser Unterm Berg, ist Gnädigster Herrschafft Württemberg Aigenthum und des Jnnhabers Erbguth, daraus Zinnßt gemelter Gemeiner Fleck Unterm Berg Höchstgedachter Herrschafft Württemberg jährlich auf Martinj zu <072-v> Wasser-Zinnß gen Sachsenheim in die Kellerey zu antwortten, Landswährung, und zwar:

Vermög alten Sachsenheimer Kellerey Lägerbuchs Fol: 293. --- 2. lb. 2. β. 6. Hl:^r und Fol: 881.^b wegen Junckers Veltin Lemblins zu Barckhaussen --- j. lb. 12. β. 6. Hl:^r

So dann Crafft *Donations*-Buchs pag: 428. vor diesem in die Kellerey Gröningen, nun aber auch in die Kellerey Sachsenheim, j. lb: 5. β.

Mithin in allem -: Fünff Pfund Heller.

Jdem

Geldt --- 5. lb. Hl: thut Creuzerwährung --- 3. fl. 35. x. <073>

Und fahet solch Fisch Wasser an oben an der zu Unterm Berg Allmandt, an des Flecken Vorbeschriebenem Ersten Fisch-Wasser, von dannen reicht es über den Kallmants Furth und die Haintzlens Klingen herab biß zum Fach an deß Flecken hienach beschriebenes drittes Fisch-Wasser. <073-v>

04-04-03 Drittes Fischwasser

Ewig unabläßig Fisch-Wasser-Zinnß.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 294.">

UB-FW3 Gemeiner Fleck Sachsenheim Unterm Berg, zuvor Hannß Algeuers seeligen Töchterlein Catharina, hat dieser Zeit innen und bestanden das Dritte Fisch-Wasser Unterm Berg in der Entz, Jst Gnädigster Herrschafft Württemberg Aigenthumb und des Innhabers Erbguth, daraus Zinnßt die Gemeind Unterm Berg Höchstgedachter Herrschafft Jährlich auf Martinj zu Wasser-Zinnß, gen Sachsenheim in die **<074>** Kellerey zu antwortten, Landswährung: -: Drey Pfund Heller.

Jdem

Geldt --- 3. lb. Hl: macht Creuzer Währung --- 2. fl. 9. x^r

Und ist solch Fisch-Wasser gelegen in der Entz unterhalb der Haintzlens Hälten und fahet an oben an der Gemeind Unterm Berg nechstvorbeschriebenem Zweyten Fisch-Wasser, in den zwey Marcksteinen, davon der einte disseits der **<074-v>** Entz unterhalb dem Haintzlens Hälten-Rain in der Allmand oberhalb dem Fach, und der andere jenseits der Entz auf Hannß Jerg Frölichs von Bissingen eigener Wisen, auch oberhalb dem Fach, steht, Von dannen gehet es disseits an den Hetzen Gärtten und jenseits an den Bissinger Wisen herab biß zum Allmand Weeg, der Vom Flecken in die Entz geht, an der Gemeind hienach beschriebenes viertes Fisch-Wasser. **<075>**

Güther, In Unterpfansweiß zu obgemeltem dritten Fisch-Wasser gehörig.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: j. Viertel j. Ruthen.">

UB-FW3-P-01 Ein Viertel Wisen am Wolffs Bühl, zwischen der Allmandt, der Wolffs Bühl genannt, so jetzo zum Theil Weingardt ist, einer: anderseits Gabriel Pflügers, Schultheissen, eigener Wisen gelegen, stoßt oben an Hannß Adam Frölich und unten auf Gemeines Flecken andern – zum Vierten Fisch-Wasser gehörige Wisen. **<075-v>**

Dafern nun das obbeschriebene Fisch Wasser den hievorbestimmten Wasser Zinnß nicht mehr ertragen möchte, alsdann mag ein jedesmaliger Vogt zu Sachsenheim im Nahmen und von wegen Gnädigster Herrschafft Württemberg das nechst vorbeschriebene Ein Viertel Wisen zusamt dem Wasser zu Höchstermelter Herrschafft Handen ziehen und damit handeln, thun und **<076>** lassen, als mit andern Höchstgedachter Herrschafft eigenen Güthern, wie und was Sie wollen, unverhindert Männiglichs in allweg. **<076-v>**

04-04-04 Viertes Fischwasser

Ewig unabläßig Fisch-Wasser-Zinnß.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 296.">

UB-FW4 Gemeiner Fleckh unterm Berg, ehemals Jerg Rueffen seeligen Wittwe, hat dieser Zeit ferner innen und bestanden das Vierdte Fisch-Wasser unter der Burg unterm Berg, dardurch vor Zeiten der Furth gegangen, Jst Gnädigster Herrschafft

Aigenthumb und deß Innhabers Erbguth, daraus Zinnß die Gemeind Unterm Berg Höchstermelter Herrschafft Jährlich auf <077> Martinj zu WasserZinnß in die Kellerey Sachsenheim zu antwortten, Landswährung, -: Fünff Pfund Heller.

Jdem

Geldt --- 5. lb: Hl: beträgt Creuzer Währung --- 3. fl. 35. x^r

Und ist solch Fisch-Wasser gelegen unter der äußern Burg in der Entz und fahet an an Gemeines Flecken nechstvorbeschriebenem <077-v> dritten Fisch-Wasser, in den Marcksteinen, davon der einte disseits der Entz in Andreas Frölichen dem Heyligen allhier Zinnßbarem Hetzen Gartten, der andere aber über die Entz hinüber auf Bissinger Marckung in Hannß Jacob Rummels Wisen steht, von dar gehet es jenseits der Entz an den Bissinger Wisen und disseits an den Entz Gärtten und Gnädigster Herrschafft eigenthumlichen Wörth (so nicht <078> zu diesem Wasser gehört) hinab, biß an der von Bissingen Unter Marckung, allwo Gemeines Fleckhen Bissingen Fisch Wasser anfahet.

Güther, Jn Unterpfansweiß zu obgemeltem vierdten Fisch-Wasser gehörig.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: j. Viertel, j. Ruthen.">

UB-FW4-P-01 Ein Viertel Wisen, am Wolffs Bühl, zwischen der Allmand, der Wolffsbühl genannt, und der Herrschafftlichen, in Groß <078-v> Sachsenheimer Neu Mayerey Hof gehörige Wisen gelegen, stoßt oben auf Gemeines Fleckhen hieoben beym dritten Fisch-Wasser beschriebene Wisen und unten wieder auf des Flecken der Fürstlichen Kellerey Sachsenheim Zinnßbare Wisen. <079>

Wann aber dieses Fisch-Wasser obigen Wasser Zinnß nicht mehr ertragen möchte, alsdann mag ein jeweiliger Vogt zu Sachsenheim von Gnädigster Herrschafft Württemberg wegen vorbeschriebenes Ein Viertel Wisen samt dem Wasser zu Höchstermelter Herrschafft Handen ziehen, und damit handeln, thun und lassen, als mit andern Herrschafftlich aigenen Guthern, wie und was Sie wollen, unverhindert Männinglichs in allweg. <079-v>

Summa der Jährlichen Heller Zinnß ausser Fisch Wassern:

-: Zwanzig Ein Pfund Heller.

Jdem

Geldt ~: 21. lb: diese belauften Lands oder Creuzer Währung:

-: 15. fl. 3 Xr <080-r bis 082-r leer, 082-v>

04-05 Abgaben aus einzechtigen Gütern

Ewig unablößig Heller Zinnß, Öhl und Sommer Hüener, ausser Allerley einzechtigen Güthern, Auf Martinj Episcopi und Johannis Baptistæ gefallend.

Mit Handlohn, auch Leihung und Löbung.

04-05-01 Häuser, Scheuern und Hofraitinen

Häußer, Scheuren und Hofraithinen.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 301.">

UB-HZ-D-01 Gabriel Pflüeger, Schultheiß, Vor Alters bey voriger *Renovation* Hannß Deboldt, Zinnßt ausser seinem Hauß, Hofraithin, Scheuren und Gärttlen unten im Dorff, zwischen seinem, der Fürstlichen Kellerey Sachsenheim Viertheiligem Weingardt **<083>** und Baumgarten einer: anderseits dem nechst hienach beschriebenen Hauß gelegen, oben auf Ludwig Kachler und unten auf die Mauren am Bissinger Pfaad stoßend: Zehen Schilling Heller.

Jdem

Geldt 10. ß thut <Lücke> **<083-v>**

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 301.^a et ^b.">

UB-HZ-D-02 Johannes Pflüeger, Träger, und mit Jhme **Hannß Jacob Bommer**, ehemals Jerg Ziegler, Zinnsen miteinander ausser Einem Hauß, Scheuren und Hofraithen unten im Dorff, zwischen Gabriel Pflüegers Vor und des Mit-Zinnßers Hannß Jacob Bommers hienach beschriebenen Hauß gelegen, oben an Gemeinen Weeg und unten auf den Bissinger Pfaad stosend, Zwölff Schilling Heller.

Jdem

Geldt <Lücke> **<084>**

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 301.^b.">

UB-HZ-D-03 Hannß Jacob Bommer, vor Zeiten Hannß Koch, Zinnßt ferner ausser senem Hauß und Scheuren unten im Dorff, zwischen Vorbeschriebenem Hauß und Hannß Jerg Großen gelegen, oben an Gemeinen Weeg und unten auf den Bissinger Pfaad stossend. Acht Schilling Heller.

Jdem <Lücke> **<084-v>**

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 882.^b et -: 910.">

UV-HZ-D-03 Hannß Jerg Groß, Vor Alters Jacob Wennagel, Schultheiß, Zinnßt ausser seinem Hauß, Scheuren und Stallung, alles unter einem Dach, samt einer Hofraithin dabey, unten im Dorff, zwischen Hannß Jacob Bommers hieobbeschriebenem Hauß und der Allmand gelegen, Vornen an die gemeine Strassen und hinten wieder auf die Allmand stossend, -: Acht Schilling Heller. **<085>**

UV-ZH-D-01 Ferner Zinnßt Er aus obgedachter Scheuren, so vor Zeiten auf der Aichin Hofstatt gebaut worden, laut alten Lägerbuchs Fol: 910. besonders noch -: Zwey Sommerhüener.

Jdem

Geldt <Lücke> **<085-v>**

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 305.^a et ^b.

Donat: Buch. pag: -: 427.">

UB-HZ-D-14 Ludwig Kachler, Träger, mit Jhme **Hannß Jerg Groß** und **Friederich Vatter**, vor Zeiten Conrad Wennagel Jung, Zinnßen miteinander ausser Einem Hauß, Scheuren und Hofraithin, samt einer <gestrichen: "leeren Hofstatt und klei-", dafür am Rand eingefügt: "kleinen Hofraithin, so der Zeit mit ihrem Scheuerlein überbaut ist, item einem klei-"> nen Gärttlen hinter der Scheuren, unten im Dorff, zwischen Gabriel Pflügers, Schultheissen, Weingardt, und Hannß Adam <086> Frölichs hienachbeschriebenem Hauß gelegen, oben an Schloß Rain, unten aber auf die gemeine Gassen und Gabriel Pflüegers, Schultheissen, Hauß stossend, und zwar:

Vermög Sachsenheimer alten Lägerbuchs Fol: 305.^b --- 10.ß.

und laut *Donations* Buchs pag: 427. ehedessen in die Kellerey Gröningen, anjetzo aber auch in die <086-v> Kellerey Sachsenheim, --- 3. ß.

Zusamen also -: Dreyzehn Schilling.

Jdem

Geldt --- 13. ß

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 305.

Hannß Adam Frölich besitzt das Hauß samt der Zugehördt.">

UB-HZ-D-13 Hannß Adam Frölich, Träger, und mit Jhme **Gabriel Pflüeger**, Schultheiß, ehemals Hannß Wegner, Zinnsen miteinander außer Einem Hauß und <087> Hofraithin, auch einem Kuchen-Gärttlin hinterm Hauß, unten im Dorff, zwischen Friederich Vatters der Geistlichen Verwaltung Bietigheim Zinnßbarem Hauß, und Hannß Jerg Großen nechsthievorbeschriebener Hofstatt gelegen, vornen auf die Gassen und hinten an Schloß Rain stossend:

Und

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: j. Viertel.

hat inn: **Gabriel Pflüeger** Schultheiß.">

UB-HZ-G-01 Aus Einem Krauttgarten, <087-v> so aber jetzo ein Graß Gartten, in Entz Gärtten, zwischen des Jnnhabers anderm dem Heyligen zu Bissingen Zinnßbarem Gartten und der Herrschafft aigenem Gartten gelegen, oben an Georg Philipp Rueffen und unten auf die Entz stoßend, miteinander -: Ein Pfund Zwey Schilling. <088>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 304.^b">

UB-HZ-D-12 Georg Philipp Rueff, Träger, und mit Jhme **Friederich Vatter**, Vorhin Michael Götz, Zinnsen miteinander ausser Einem Hauß und Hofraithin hinten im Dorff, Zwischen Hannß Adam Frölichs aigenem Hauß und dem Allmand Weeg gelegen, vornen auf die Gemeine Gassen und hinten an den Schloß Rain stossend. -: Fünff Schilling Heller. <088-v>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 303.^b">

UB-HZ-D-10 Alt Georg Kauffmann, Träger, und mit Ihme sein Sohn **Jung Hannß Jerg Kauffmann**, auch **Johann Ulrich Cast**, Vor diesem Endriß Theußer, Zinnßen miteinander ausser Jhrem Haus, Scheuren, Zwey Keller, Stallung und Hofraithin, mitten im Dorff, zwischen dem Allmand Weeg zu beeden Seiten gelegen, vornen an **<089>** das gemeine Gäßlen, hinten aber auf Hannß Jacob Schneider, Christoph Rueffen, und Wilhelm Schäfer stossend. -: Ein Pfund Heller.

Jdem

Geldt --- 1. lb: Hl: thut <Lücke>

Nota!

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 1 ½ Viertel ¾ Ruthen">

Darzu gehört vermög alten Lägerbuchs Eine Scheuren, auf deren Platz aber dermahlen Zwey Scheuren stehen, samt **<089-v>** Einem halben Morgen Graß- und Baumgarten, in Entz-Gärtten, zwischen Hannß Jacob Bommers Hauß Platz, und Gabriel Pflüegers, Schultheissen, anderm – hienach Fol: <Lücke 108> beschriebenem Gartten, einer: anderseits aber gemeines Fleckhen Scheuren und Michael Wilden Gartten gelegen, oben an die Gemeine Strassen und unten auf die Entz stossend.

<am Rande vermerkt: " An hieubigem neuen Meß des Garttens besitzt:

Pflüeger j. V: ¾ R.

Kachler ½ V: -: 1 ½ V. ¾ R.">

An diesem **<090>** Haben inn:

Hannß Jerg Blücklen 1. Scheuren.

Hannß Adam Frölich 1. Scheuren.

Gabriel Pflüeger

und ½ Morgen Gartten.

Ludwig Kachler

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 304.

Das Hauß besitzt: Wilhelm Schäfers Wittib.">

UB-HZ-D-11 Gabriel Pflüeger, Schultheiß, Träger, und mit Ihme **Wilhelm Schäfers Wittib**, vor Zeiten Conrad Wennagel, der Alt, von Groß Sachsenheim, Zinnßen ausser Einem Hauß und Hofraithin hinten im Dorff, zwischen dem **<090-v>** Allmand Weeg und Christoph Rueffen der Geistlichen Verwaltung Bietigheim Zinnßbarem Hauß gelegen, oben an den Schloß Rain und unten auf Georg Kauffmanns nechst vorbeschriebene Scheuren stossend.

Jtem Ausser folgenden – zu diesem Zinnß gehörigen Zwey Äckern, benanntlich:

<am Rande vermerkt: Neu Meß. -: 1. M: 1 ½ V: 15 ½ R.

Hat inn: **Gabriel Pflüeger**">

UB-HZ-A-01 Ein Morg Ackers in der Zellg Helden, im Grund, insgemein aufm Knuß <091> genannt, zwischen dem Kohlerischen Hof Acker beederseits gelegen, Vornen an den Lemblins Hof und hinten wieder auf den Kohlerischen Hof Acker stossend und

<am Rande vermerkt: Neu Meß. -: 1. Morgen: j Vtl:

Besitzt: **Gabriel Pflüger** Schultheiß.">

UB-HZ-A-02 Ein Morg Ein Viertel im Mittelfeldt, in Zellg Wolffs Bühl, zwischen Hannß Jacob Bommers so genanntem Kohlerischen Hof und Friedrich Vatters aigenem Acker gelegen, <091-v> Vornen und hinten wieder auf den Kohlerischen Hof Acker stossend, Miteinander -: Ein Pfund Heller.

Jdem

Geldt --- 1. lb: Hl: thut <Lücke>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 882.^a et ^b.">

UV-HZ-D-02 **Mattheus Zeller**, Träger, und mit Jhme **Hannß Jerg Blücklen**, **Hannß Jacob Gänßlens Wittib**, <092> und **Hannß Michael Hummel**, ehemals Jacob Wennagel, Schultheiß, Zinnßen miteinander ausser Einem Hauß, Stallung, Keller, und Scheuren, in welche Hannß Michael Hummel vor etlichen Jahren eine kleine Wohnung gebauet, mitten im Dorff, zwischen Johannes Mahlen nechsthienach beschriebenem Hauß und der Gemeinen Strassen gelegen, vornen und hinten wieder auf die Gemeine Gassen stossend: -: Neun Schilling Heller. <092-v>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 881.^b et 882.^a.">

UV-HZ-D-01 **Johannes Mahl**, vormahls Michael und Joß Rueff, Zinnßt ausser seinem Hauß, Scheuren, und Stallung mitten im Dorff, zwischen Hannß Michel Hummels hieobgemelter Scheuren und dem Allmand-Weeg gelegen, Vornen und Hinten wieder auf die Allmand stossend, -: Acht Schilling, Vier Heller. <093>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 302.^b.">

UB-HZ-D-07 **Hannß Michael Hummel**, zuvor Conrad Kercher, Zinnßt ausser seinem Hauß und Hofraithin mitten im Dorff, zwischen Andreas Frölichen Scheuren und Johannes Dauben Behaußung einer: anderseits dem Gemeinen Weeg gelegen, oben an ermelten Johannes Dauben Gatten und unten auf Johannes Frölich stossend,

-: Sechs Schilling Heller. <093-v>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 302. et -: 883.">

UB-HZ-D-05 **Johannes Frölich**, zuvor Jerg Meder, zinnßt ausser seinem Hauß, Scheuren und Hofraithin, mitten im Dorff, zwischen dem Allmand-Gäßen und dem nachbeschriebenen Hauß gelegen, Vornen an den Gemeinen Weeg und hinten auf Hannß Michael Hummel stossend, und zwar: <094>

Vermög Sachsenheimer alten Lägerbuchs Fol: 302. --- 2. β.

und Fol: 883. wegen Junckers Veltin Lemblins zu Barckhausen --- 2. β

Mithin zusammen -: Vier Schilling Heller.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 302.^a et ^b.">

UB-HZ-D-06 Johann Andreas Frölich, Träger, und mit Ihme sein Sohn **Joseph Frölich**, vorhin <094-v> Ulrich Algewer, Schultheiß, zinnsen miteinander ausser Jhrem Hauß, Scheuren und Hofraithin, oben im Dorff, zwischen Johannes Frölichen vorbeschriebenem Hauß und der Strassen gelegen, oben an Johannes Dauben und Hannß Michel Hummel und unten wieder auf die Straß stossend, -: Fünff Schilling Heller. <095>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 303.^b.">

UB-HZ-D-09 Johannes Daub, Träger, und mit Ihme **Hannß Michael Hummel**, Vor Alters Heinrich Mansperger, zinnsen miteinander ausser Jhrem Hauß, Scheuren, Hofraithin und Gartten oben im Dorff, zwischen der gemeinen Strassen einer: anderseits Hanns Jacob Schneider und sein, Hannß Michel Hummels, anderm hievorbeschriebenem Hauß gelegen, oben an die alte Burg Mauren und Hannß Michael Rappen auf Groß Sachsenheimer Marckung stehendes <095-v> Hauß, unten aber auf Johann Andreas und Joseph Frölichs Vorbeschriebene Hofraithin stossend, -: Zehen Schilling Heller.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 305.^b et -: 306.^a

Donations Buch pag: 429.">>

UB-HZ-D-16 Hannß Jacob Bommer, Vormalis Jacob Wennagel, Zinnßt ausser seiner Hofstatt, so der Zeit ein Graß- und Kuchen Gärtlin ist, unten im Dorff, zwischen Friederich Vatters Baum Gartten, und Hannß Jerg Blücklens <096> Scheuren gelegen, oben wieder an gemeinen Weeg und unten auf Gabriel Pflügers, Schultheissen, Baumgartten stossend.

Nehmlich

Laut Sachsenheimer alten Lägerbuchs Fol: 306. Ein Schilling Sechs Heller. und Dritthalb Vierling Öhl, so dann

Vermög *Donations* Buchs pag: 429. Vor Zeiten in die Kellerey Gröningen, nun aber auch in die Kellerey Sachsenheim <096-v> -: Zwey Sommer Hüener.

Jdem

Geldt --- 1. ß 6. Hl: thut <Lücke>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 305.^b.">

UB-HZ-D-15 Hannß Jacob Bommer, Träger, *et Consorten*, zinnsen ausser ihrer Scheuren, so jetzo Zum Theil zu einer Wohnung gerichtet ist und von Alters her zum Kohlerischen Hof gehöret, samt denen – in solchen Hof gehörigen Güthern, **097**> wie solche hienach Fol. 138^b & 149^b ausführlich beschrieben zu finden, -: Fünff Schilling Heller

Jdem <Lücke>

Nota!

Die hier bemelte Scheuren und Wohnung besitzt der Zeit **Ludwig Bernhard Rueff**, der zwar kein MitJnnhaber des Hofes ist, an dem Zinnß aber nach der – bey gegenwärtiger *Renovation* gemachten Verordnung zum Gedächtniß der Loßung, deren sich die Hofes Jnnhabere, wann solche Scheuren <097-v> verändert wird, bedienen mögen, jährlich 3. ß zu reichen hat, worzu auch die künftige *Poßeßores* so lang, biß die Scheuren sich wieder in der Hofes Jnnhabere Händen befindet, verbunden seynd.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 358.">

UB-ZH-G-01 Johannes Frölich, Vor Alters Michael Rueff, zinnßt ausser Einem Platz, so zur Zeit der Vorigen *Renovation* ein Krauttgärttlen gewesen, worauff aber Vorhero eine Scheuren gestanden, und dermahlen ein kleiner Bau <098> Zu Aufhebung des Heues stehet, nebst einem Keller darunter, oben im Dorff, an der Entz Gassen, zwischen der Allmand beederseits gelegen, Vornen an die Strassen und Hinten auf Ludwig Bernhard Rueffen stossend, -: Zwey Sommer Hüener. Jdem Sommer Hüener --- 2. Stuck.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 301.^b -: 302. et -: 306.^a et ^b"

"Nota!

Dermahlen ist der gantze Platz ein Baum und Graß-Gartt, welcher im Neuen Mesß hält -: 1 ½ Vrtl: 10 ½ Ruthen.">

UB-HZ-D-04 Joseph Frölich, Träger, und mit Jhme **Johann Michael Wildt** zu Bissingen, Vormahls <098-v> Michael Rueff, zinnsen miteinander ausser Einer Hofstatt und ohngefehr Anderthalb Viertel Gartten, so Vor Alters in zwey Stucken bestanden, in Entzgärtten, zwischen Ludwig Kachlers Gartten und dem Gemeinen Entz-Weeg gelegen, oben an Ludwig Bernhard Rueffen Hauß und Gemeines Fleckhen Scheuren, unten aber auf die Entz stossend, und zwar:

Aus der Hofstatt und 1. Vrtl: Gartten an der Entzgassen,

--- 7. ß <099>

So dann aus dem übrigen Platz an Ludwig Kachlern, so vor diesem ein Krauttgartt gewesen, noch *a parte*:

--- 12. ß.

Zusamen also

-: Neunzehnen Schilling Heller.

Jdem

Geldt --- 19. ß.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol. -: 302.^b et -: 303.

Neu Meß des Garttens, 1. Morg 15 ¾ Ruthen">

UB-HZ-D-08 Andreas Stählin, Träger, und mit Ihme **Sebastian Vatters Erben**, vor Zeiten Jerg Rueffen Wittib, zinnsen <099-v> miteinander ausser ihrem Hauß, Scheuren-Platz, Hofraithin und Ein Morgen Gartten, so vor Alters ein Weingardt geweßt und das Fünffttheil gegeben, oben im Dorff, **in Groß-Sachsenheimer Marckung**, zwischen Hannß Michael Rappen ausgehauenen Weingardt und Friederich Vatters Acker einer: anderseits aber dem **Rathhauß, so Vor diesem das gemeine Bach-Hauß gewesen**, item <100> Hannß Jerg Dauben Schultheissen Wittib und Jung Hannß Jerg Dauben Häußern gelegen, Vornen auf die Staig und Hinten auf Mattheus Zellers hienachbeschriebenen BaumGartten stossend.

Nehmlich

Aus dem Hauß: Siben Schilling acht Heller und Aus dem Gartten: Zehen Schilling. Thut in Summa -: Siebenzehen Schilling acht Heller.

Jdem

Geldt 17. ß 8 Hl: macht <Lücke> <100-v>

Doch soll hieubstehender Ein Morg Gartten, so Er über kurtz oder lang wieder zu einem Weingardt gemacht wird, wiederum wie Vorhin das Fünfft-Theil Weins geben, dargegen sollen ihm die darauf ligende Zehen Schilling abgehen. <101>

04-05-02 Gärten

Ausser Gärten.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 883.^b

Neu Meß -: j. Morg 2. Ruthen

daran besitzt: Mattheus Zeller, Gartten. -: 2. Vtl: 6 ¼ Ruth:

Friederich Vatter, Acker -: 1 ½ Vtl: 11. Ruth:

Hß Jerg Daub 10 ½ Ruth.

N. der Daub hat dieses Plätzlein ao. 1749. mehistentheils mit einem Hauß überbaut.">

UV-HZ-G-02 Mattheus Zeller, Träger, mit Ihme **Friederich Vatter**, und **Jung Hannß Jerg Daub**, ehemals Jerg Ziegler, Zinnsen miteinander ausser Drey Viertel Baumgartens, so der Zeit zum Theil ein Acker ist, Vor diesem aber ein Weingardt, daraus man das Sechstheil zu geben schuldig gewesen, am Vöhenberg, zwischen Andreas Stählins und Sebastian Vatters Erben hieobbeschriebenem – zu ihrem Hauß gehörigen Baum Gartten <101-v> einer: anderseits aber Mattheus Zellers und Friederich Vatters anderm – hienach folgendem Gartten und Acker gelegen, oben an Hannß Conrad Ulrichs Wittib von Groß-Sachsenheim Weingardt, so der Kellerey Sachsenheim Bodenwein gibt, und unten auf die Hetzen-Gaß stossend, für das Sechste Theil -: Vier Schilling.

Jdem

Geldt --- 4. ß. thut <Lücke> <102>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 883.

Neu Meß -: j. Morg 2. R:

Daran besitzt: Mattheus Zeller, Gartten, -: $\frac{1}{2}$ Vtl: 17 $\frac{1}{2}$ Ruth:

Jerg Kauffmann, Gartten, -: $\frac{1}{2}$ Vrtl: 17 $\frac{3}{4}$ Ruth:

Friederich Vatter, Acker, -: 2. Vrtl: 4 $\frac{1}{4}$ Ruth:">

UV-HZ-G-01 Mattheus Zeller, Träger, und mit Jhme **Alt Hannß Jerg**

Kauffmann und **Friederich Vatter**, zuvor Michael Götz, zinnsen miteinander ausser Drey Viertel Baum und Graß-Gartten, so der Zeit zum Theil Acker ist, Vor Alters aber ein Weingardt gewesen und das Sechste Theil gegeben, am Vöhenberg, in Groß Sachsenheimer Marckung, Zwischen sein, Mattheus Zellers, und Friederich Vatters anderm <102-v> hievor beschriebenen Gartten und Acker einer: anderseits Jacob Gänßlens Wittib und Georg Philipp Rueffen hienach folgendem Gartten und Acker gelegen, oben auf Hannß Conrad Ulrichs Weingardt und unten auf die Hetzen Gaß stossend, Für das Sechste Theil -: Vier Schilling.

Jdem

Geldt --- 4. β. thut <Lücke> <103>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 308.

Neu Meß -: 2 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 4. R:

Daran hat: Jacob Gänßlens Wittib, Gartten -: j. Vrtl: $\frac{1}{2}$ R:

Georg Philipp Rueff, Acker -: 1 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 3 $\frac{1}{2}$ R:">

UB-HZ-V-01 Jacob Gänßlens Wittib, Trägerin, und mit Jhro **Georg Philipp**

Rueff, vorhin Jerg Rueffen Wittwe, Zinnsen miteinander ausser Einem halben Morgen Ackers und Gartten, so vor Zeiten ein Weingardt gewesen und das Fünffte Theil gegeben, im Vöhenberg, zwischen Hannß Jerg Kauffmanns und Friederich Vatters nechst Vorbeschriebenem Gartten <103-v> und Acker einer: anderseits aber ihr der Jnnhabere anderm – hienachfolgendem Gartten und Acker gelegen, oben an Johann Albrecht Gersten Von Groß Sachsenheim Weingardt, so der Kellerey Bodenwein gibt, und unten auf die Hetzen-Gaß stossend, Für das Fünffte Theil -: Vier Schilling.

Jdem

Geldt --- 4. β. thut Creuzer Währung <Lücke> <104>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 308.^b

Neu Meß -: 2 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 4. R:

Daran besitzt: Jacob Gänßlens Wittib, Gartten -: j. Vrtl: $\frac{3}{4}$ R:

Georg Philipp Rueff, Acker -: 1 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 3 $\frac{1}{4}$ R:">

UB-HZ-V-02 Jacob Gänßlens Wittib, Trägerin, und mit Jhro **Georg Philipp**

Rueff, zinnsen ferner ausser Einem halben Morgen Gartten und Acker, so ehemals auch ein Weingardt gewesen und das Fünffte Theil gegeben, im Vöhenberg, zwischen ihrem der Zinnßere nechstvorbeschriebenem Gartten und Acker einer: anderseits Mattheus Zellers ausgehauenen Weingardt, der Buchbinder genannt, so <104-v> jetzo ein Gartt ist, und Georg Philipp Rueffen Acker, so der Kellerey Sachsenheim Jnnhalt dieser Erneuerung Fol: <Lücke 292-v> jährlich eine Gannß gibt,

gelegen, oben an Johann Allbrecht Gersten und Hannß Jacob Frießen von Groß-Sachsenheim Bodenweinige Weingardten, unten aber auf die Hetzen Gaß stossend, Für das Fünffte Theil -: Siben Schilling.

Jdem

Geldt --- 7. β. thut Creuzer-Währung <Lücke> **<105>**

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 883.^b et -: 884.

Neu Meß -: 1. Morg 3 Vrtl: 5. Ruthen

Daran hat inn Bommer -: 1. M: ½ V: 7. R:

Dauben Wittib -: 1. V. 17 ¼ R:

Johannes Frölich. -: 18 ¼ R.

Joseph Frölich. -: 18 ¼ R:">

UV-HZ-G-03 Hannß Jacob Bommer, Träger, und mit Jhme **Hannß Jerg Dauben Schultheissen Wittib, Johannes Frölich**, und **Joseph Frölich**, ehemals Hannß Wegner *et Consorten*, zinnsen samtllich ausser Anderthalb Morgen Baum und Graß-Gartens, so vor Alters ein Weingardt und um das Halb Theil Verliehen gewesen, beym Hetzenbrunnen, zwischen Gemeines Flecken Unterm Berg Egardten, **<105-v>** die dürr Halden genannt, woraus ermelte *Commun* laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke 306> Sommer Hüener Zinnß, einer: anderseits dem Hetzen Weeg gelegen, oben auf den Kohlerischen Hof Acker, unten aber auf Gabriel Pflüegers, Schultheissen, und Hannß Jerg Kauffmanns hienachbeschriebenen Gartten, auch zum Theil auf den Gemeinen Vieh-Trieb stossend, Für das Halb Theil: -: Ein Pfund zwölf Schilling Heller.

Jdem

Geldt --- 1. lb: 12. β macht Landswährung <Lücke> **<106>**

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 306.

Neu Meß -: 1. Vrtl: 10 ¾ R:

Daran hat inn: Kauffmann, -: ½ Vrtl: 16 R:

Pflüger, -: 13 ½ R:">

UB-HZ-G-02 Jung Hannß Jerg Kauffmann, Träger, und mit Jhme **Gabriel Pflüeger**, Schultheiß, vor Zeiten Stoffel Zwinckh, zinnsen miteinander ausser Einem Halben Morgen Baum- und Krautgartens, der Hetzen-Gartt genannt, zwischen Hannß Jacob Bommers und Hannß Jerg Dauben, Schultheissen, Wittib vorbeschriebenen Gärtten gelegen, oben **<106-v>** wieder an Hannß Jacob Bommer, item Johannes und Joseph Frölich, unten aber auf den Gemeinen Viehtrieb stossend, Nehmlich -: Achtzehn Schilling.

Jdem

Geldt --- 18. β macht Creutzerwährung <Lücke>

<am Rande vermerkt: alt Lägerbuch. Fol: -: 884.^a et ^b.

Das Gärttlin halt im neuen Meß -: 12. Ruthen.">

UV-HZ-D-05 Georg Philipp Rueff, Vor Alters Conrad Wennagel <107> der Alt, Zinnßt ausser seinem Gärtlin, worauf zur Zeit der Vorigen *Renovation* eine Scheuren gestanden, in so genannten Entzgärten, zwischen Gnädigster Herrschafft Württemberg aigenem Gartten, so dermahlen der Herrschafftliche Wisen Knecht Zur Besoldung genießt, und Hannß Adam Frölichs der Geistlichen Verwaltung Bietigheim Zinnßbarem Entz Gartten gelegen, stoßt Vornen an die gemeine <107-v> Straß und hinten auf Gabriel Pflüegers, Schultheissen, und Wilhelm Schäfers Entz-Gärten, -: Ein Schilling.

Ferner Jährlich für Ein Halb Simeri Öhls, -: Vier Schilling.

Also in Summa: -: Fünff Schilling.

Jdem

Geldt --- 5. β. thut Creuzer Währung <Lücke> <108>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 306.b

Neu Meß. -: ½ Viertele">

UB-HZ-G-04 Gabriel Pflüeger, Schultheiß, vor diesem Ulrich Algewer, Zinnßt ausser Einem Kraut-Gartten, so aber dermahlen ein Baum- und Graß-Gartt ist, in Entz-Gärten, zwischen Friederich Vatters der Geistlichen Verwaltung Bietigheim zinnßbarem und sein Schultheissen anderm – zu Hannß Jerg Kauffmanns Hauß gehörigem Gartten gelegen, <108-v> stoßt oben an Hannß Jacob Bommers Hauß-Platz und unten auf die Entz, -: Neun Schilling.

Jdem

Geldt --- 9. β. thut Creutzer Währung <Lücke> <109>

04-05-03 Wiesen

Ausser Wisen.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 306.^b et -: 307.

Der gantze Platz hält im neuen Meß -: 1. M: 2. Vrtl: 12. Ruthen.

Daran besitzt Jeder den fünfften Theil.">

UB-HZ-G-05 Johannes Frölich, Träger, und mit Jhme **Hannß Jerg Frölich**, **Gabriel Pflüeger**, Schultheiß, **Hannß Adam Frölich**, und **Wilhelm Schäfer**, vormahls Hannß Höchstetter von Bissingen, Zinnsen ausser Anderthalb Morgen Wisen und Acker, so vor Zeiten ein Gartt gewesen und im alten Lägerbuch nur Vor Ein Halben Morgen beschrieben ist, **Zu <109-v> Remickheim**, zwischen der Gemeind Unterm Berg der Kellerey Sachsenheim Zinnßbarem Wasen und Weiden-Platz und der dasigen Schultheissen-Amts-Wisen gelegen, oben an Hannß Jacob Bommers Wisen, so der Kellerey Sachsenheim laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke 286> jährlich <110> Gännß gibt, und unten auf die Entz stossend, -: Ein Schilling Sechs Heller, und -: Ein Sommer Huen.

Jdem

Geldt --- 1. β. 6. Hl: thut Creuzer Währung <Lücke>

Sommer Hüener --- 1. Stuck. <**110-v**>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 307.^b

Neu Meß. -: 2. Vrtl: 2. R:">

UB-HZ-P-02 Gemeiner Fleck Sachsenheim Unterm Berg, Vorhin Jerg Rueffen Wittwe und Jerg Meder, zinnßt ausser Zwey Viertel Wisen am Wolffs Bühl, zwischen dem Wolffs-Bühl einer: anderseits aber des Herrschafftlichen Frantz Knöhren-Hofs, und Mattheus Zellers *et Consorten* Kohlers-Hof, wie auch des Lemblins-Hofs Wisen gelegen, stoßt oben an der Gemeind andere <**111**> Wisen, so Jnnhalt dieser Erneuerung zum Vierdten Herrschafftlichen Fisch-Wasser gehört, und unten auf Jung Hannß Jerg Dauben Wisen, so der Kellerey Sachsenheim Sommer Hüener Zinnßt: -: Zehen Schilling.

Jdem

Geldt --- 10. β thut Lands-Währung <Lücke> <**111-v**>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 307.^{a et b} et -: 882.">

Georg Philipp Rueff, Träger, und mit Jhme **Jacob Abbich** und **Jacob Ungerbühler**, beede von Bissingen, Vormahls Michael Götz und Jerg Rueff, Zinnsen miteinander ausser Fünff Viertel Wisen, an 2. Stücken ligend, nemlich:

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vrtl: 14 $\frac{3}{4}$ R:

Hat inn: **Georg Philipp Rueff**.">

UB-HZ-P-04a Dritthalb Viertel, jenseits der Entz, an der Jckers Klingen, unter dem hohen Callmuth, beym Holtzgarten, zwischen des Jnnhabers <**112**> anderer – der Geistlichen Verwaltung Bietigheim Zinnßbarer Wisen und Hannß Jerg Dauben, Schultheissen, Wittib eigener Wisen, stoßt oben an den Herrschafftlichen Holzgraben und unten auf die Entz.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vrtl: 14 $\frac{3}{4}$

besitzen **Jacob Abbich** und **Jacob Ungerbühler** zu Bissingen, jeder helfftig.">

UB-HZ-P-04b So dann Dritthalb Viertel unter den Kay, disseits der Entz, in Bissinger <**112-v**> Markung, zwischen Gnädigster Herrschafft Württemberg eigener Wisen, und Johannes Grotzen von Bissingen, Stoßt oben an die Kay Weingardt, und unten auf die Entz.

Beede Stuck zinnsen zusammen Crafft alten Lägerbuchs an 3. Posten, à. 11. β. – 3. β. und 15. β.

-: Ein Pfund Neun Schilling.

Jdem

Geldt --- 1. lb: 9. β. macht Landswährung --- 1. fl. 2. x. 3. Hl: <**113**>

Summa Jährlichen Zinnßes, außer Häußern, Scheuren, Hoffraithinen, Gärtten und Wissen:

Geldt, Sechzehnen Pfund, Sieben Schilling Heller.

Öhl, Dritthalb Vierling.

Sommerhüner, Sieben Stuckh. <113-v>

Jdem

Geldt -: 16. lb: 7. β. Hl:

diese machen Creuzerwährung, nach der alten *Resolvierung*,

-: 11. fl. 43. x.

Nach dem Außwurff und Einzug aber kommen heraus:

-: 11. fl. 45. x 2. Hl:

Öhl.

-: 2 ½ Vierling.

Sommerhüner.

-: 7. Stuckh. <114-r bis 116-r leer, 116-v>

04-05-04 Hellerzins für Bodenwein aus ausgehauenen Weingärten

Jährlich Ewig unabläßig Heller Zinnß von Ausgehauenen Weingardten vor Den abgehenden Bodenwein.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vrtl: 5. Ruthen:">

= UB-WK-V-21 Heinrich Beylen, Herrschafftlicher Säg-Müller zu Bissingen, zuvor Andreas Rapp, Zinnßt ausser Einem Halben Morgen Weingardts, so durch ernelten Andreas Rapp, Ao: 1744. mit Hochfürstlich gnädigster Bewilligung zu einem Acker, hernach aber von Jhme, Heinrich Beylen, zu einem Gartten gerichtet worden, im so genannten Kallmuth, im untern Gewänd, zwischen Jacob Hafners <117> Weingardt, und Johann Michael Fatzlers Holtz-Messers nechst hienachbeschriebenem Gartten gelegen, oben an Hannß Jerg Frölichs, Jacob Güttingers und Michel Ungerbüblers Weingardten, unten aber auf die Allmand stossend, Vermög des hienach Fol: <Lücke 127> *inseriten* Hochfürstlichen Befehls, an statt der abgehenden – *infra* Fol:

<Lücke 256-v> berührten Drey Maas Bodenweins: <117-v>

-: Zwölff Creuzer.

Jdem

Geldt --- 12. x

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Vrtl: 11 ¾ Ruthen:">

= UB-WK-V-22 Johann Michael Fatzler, Herrschafftlicher Holtz-Messer zu Bissingen, Zinnßt ebenmässig ausser Anderthalb Viertel ausgerittenen und zu einem Gartten angelegten Weingardts daselbsten, zwischen Heinrich Beylens vorbeschriebenem <118> Gartten und Bernhard Güttingers Weingardt gelegen, stoßt oben an Daniel Murren und Jacob Güttingers Weingardten und unten auf die Allmand, an statt vorher daraus gereichter und hienach Fol: 258. bemerckter zwey

Maaß Bodenwein, dem *infra* Fol: <Lücke 127> *inserirten* Hochfürstlich gnädigsten Befehl gemäß, anjetzo

-: Acht Kreuzer.

Jdem

Geldt --- 8. Xr.

<am Rande ein gestrichener Vermerk, der lautet: "Nach der Rechnung von 1766/7 Fol: 11.^b zur Kellerey Markgröningen übergeben."> **<118-v>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Vrtl: 15 ½ Ruthen:">

= UB-WK-V-13 Hannß Michael Forstner von Bissingen Zinnßt auch ausser Anderthalb Viertel ausgehauenen und zu einem Acker gerichteten Weingardts, im hohen Kallmuth, ligt ob dem obersten Gewänd und zum Theil in Bissinger Marckung, zwischen Friederich Ungerbühlers Von Bissingen ausgehauenen Weingardt und Hannß Adam Frölichs **<119>** allhier aigenem Acker, stoßt oben an den Allmand Weeg und unten auf ermelten Hannß Adam Frölichs anderen Acker: statt Vorhin laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke 249> daraus gereichter Zwey Maas Bodenwein nunmehr neben dem Frucht Zehenden, Crafft hienach Fol: <Lücke 127> *inserirter* Hochfürstlicher *Resolution*, an Geldt

-: Acht Creuzer.

Jdem

Geldt --- 8. x.

<am Rande – diesmal nicht gestrichen – vermerkt: "Nach der Rechnung der Kellerey Gros-Sachsenheim von 1766/67 Fol 11.^b nach Markgröningen übergeben."> **<119-v>**

Nota!

Wann vorbeschriebener Acker, wie vermuthet wird, über kurtz oder lang zu einem Gartten gerichtet werden solte, ist von dem Jnnhaber auch die Gebühr vor den abgehenden Zehenden einzuziehen. **<120>**

Summa Jährlichen Hellerzinnßes vor den abgehenden Bodenwein, von außgehauenen Weingardten,

-: Zwanzig Acht Kreuzer.

Jdem

-: 28. x. **<120-v bis 121-v leer, 122>**

04-05-05 Hellerzins für Teilwein aus ausgehauenen Weingärten

Jährlich Ewig unablößig Heller Zinnß Von Ausgehauenen Weingardten Vor Den abgehenden Theilwein.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: ½ Vrtl: 16 ¼ R:">

= UV-HZ-G-02 Mattheus Zeller zinnßt ausser Einem Viertel Graß-Gartten, so vormahls ein Weingardt gewesen und zu seinem darob ligenden Viertheiligen Weingardt gehört, im Vöhenberg, ob der Hetzen-Gaß, zwischen Jacob Gännßlens

Wittib der Kellerey Zinnßbarem Gartten und gedachten Jacob Gännßlens Wittib <122-v> Viertheiligem Weingardt gelegen, oben auf des Innhabers Viertheiligen Weingardt und unten auf die Hetzen Gaß stossend, zu Folge des hienach Fol: <Lücke 127> *inserirten* Hochfürstlichen Befehls, Für den abgehenden Vierten Theil Weins, anjetzo an Geld, und zwar an denen mit Einrechnung des <123> Zehendens gnädigst angesetzten

-: 30. x^r hiehero

-: Zwanzig Kreuzer.

Jdem

Geldt, für das 4.^{te} Theil --- 20. x^r

= **UV-WT-V-02 Gabriel Pflüeger**, Schultheiß, zinnßt ausser Einem halben Viertel 9 $\frac{3}{4}$ Ruthen Gartten, so vor Zeiten Weingardt gewesen und zu seinem darob ligenden <123-v> in dieser Erneuerung Fol: <Lücke 268-v> beschriebenen Viertheiligen Weingardt gehöret, am Bissinger Berg, zwischen des Innhabers Hauß und Scheuren einer: anderseits Johann Ulrich Casten der Kellerey Sachsenheim Viertheiligem Weingardt gelegen, oben auf sich selbst und unten auf den Bissinger Pfaad stossend, *in Conformität* deß hienach Fol: <Lücke 127> *inserirten* <124> Hochfürstlichen Befehls, Für das abgehende Vierte Theil, jährlich an Geldt,

-: Sechzehnen Kreuzer,

Jdem

Geldt für das 4.^{te} Theil --- 16. x^r

= **UB-WT-V-01 Johann Ulrich Cast und Johannes Mahl** geben ausser Eilff Ruthen Krautgartens, so zu ihrem hienach Fol: <Lücke 267> beschriebenem Viertheiligem <124-v> Weingardt gehöret am Bissinger Pfaad, Für das abgehende Vierte Theil, jetzo an Geldt

-: Eilff Kreutzer

Jdem

Geldt, für das 4.^{te} Theil --- 11. x^r.

An hieubstehendem Kraut Gartten a. 11. Ruthen, besitzt:

Johann Ulrich Cast. --- 8. Ruth:

und

Johannes Mahl. --- 3. Ruth: <125>

= **UB-WT-V-03 Johannes Daub, Hannß Jerg Daub und Hannß Michael Hummel** geben ausser Achtzehnen Ruthen Krautgartens, so zu ihrem Hienach Fol: <Lücke 268> beschriebenen Viertheiligen Weingardt gehört, am Bissinger Pfaad, Für das abgehende Vierte Theil, jetzo an Geld

-: Achtzehnen Kreuzer.

Jdem

Geldt, für das Vierte Theil --- 18. x^r <125-v>

An hieubigen 18. Ruthen Krautgartten besitzt:

Johannes Daub --- 7. Ruthen.

Hß Jerg Daub --- 6. Ruthen und

Michael Hummel --- 5. Ruthen.

Notandum!

Dafern auch über kurtz oder lang Von denen der Herrschafft theilbaren Weingardt über obiges noch mehrers ausgeritten und zu Baum oder Krautgärtten angelegt werden sollte, so ist davon <126> die Gebühr an Geldt vor das abgehende Theil, wie Von Vorstehenden, bey der Kellerey Sachsenheim einzuziehen und zu Verrechnen.
<126-v>

Summa Jährlichen Heller Zinnßes Für den abgehenden Theilwein von ausgehauenen Weingartten,

-: Ein Gulden, Fünff Creuzer.

Jdem

-: 1. fl. 5 x. <127>

<am Rande vermerkt: "supra Fol:">

Hochfürstlicher: Befehl. <Es folgt kein Text!> <128-r leer, 128-v>

04-05-06 Hellerzins für abgegangenen Frucht- und Weinzehnt

Jährlich Ewig unablößig Heller Zinnß Vor Den angehenden Frucht- und Wein Zehenden.

= **UV-HZ-G-01 Mattheus Zeller** gibt ausser seinem hieoben Fol: <Lücke 122> beschriebenen Ein Viertel Graß Gartten am Vöhenberg, ob der Hetzen Gaß, so Vor Zeiten ein Weingardt, und der Herrschafft Viertheilig gewesen, *in Conformitæt* deß hienach Fol: <Lücke 279, nur angekündigt> eingetragenen Hochfürstlichen Befehls, an denen – mit Einrechnung deß Vierten Theils gnädigst angesetzten -: 30. x. hiehero <129> Für den abgehenden Wein Zehenden, jährlich -: Zehen Kreuzer, Jdem Geldt, für den Wein-Zehenden --- 10. x'

= **UV-WT-V-02 Gabriel Pflüeger**, Schultheiß, gibt ausser seinem Hieoben Fol: <Lücke 123> beschriebenen Gartten an seinem Hauß und Scheuren gelegen, so ehemals ein <129-v> Weingardt gewesen und mit dem oben daran ligenen Weingardt der Herrschafft Viertheilig ist, in Crafft der hienach Fol: <Lücke 279, nur angekündigt> *inserirten* Hochfürstlichen *Resolution*, neben dem Boden-Zinnß auch Für den abgehenden Wein Zehenden, jetzo an Geldt jährlich -: Acht Kreuzer.

Jdem

Geldt, für den Wein-Zehenden --- 8. x^r <130>

= **UB-WK-V-21 Heinrich Beylen**, Herrschafftlicher Säg-Müller zu Bissingen, gibt ausser seinem hieoben Fol: <Lücke 116-v> beschriebenen Ein halben Morgen Gartten im Kallmuth, so vor Zeiten ein Weingardt und nachgehends ein Acker gewesen, neben dem schuldigen Baum-Zinnß auch, in Crafft deß hienach Fol: <Lücke 279, nur angekündigt> *inserirten* Hochfürstlichen Befehls, **130-v** Für den abgehenden Wein oder Fruchtzehenden, an Geldt jährlich -: Zwanzig Siben Kreutzer, Jdem

Geldt, für den Wein- oder Frucht Zehenden --- 27. x^r

= **UB-WK-V-22 Johann Michael Fatzler**, Herrschafftlicher Holtz Messer, Vorhin Hannß Jerg Kehrler zu Bissingen, gibt ausser seinen hieoben Fol: <Lücke 117-v> beschriebenen Anderthalb <131> Viertel ausgehauenen und zu einem Gartten gerichteten Weingardts im Kallmuth, mit und neben dem Boden Zinnß, auch Für den abgehenden Wein-Zehenden, zu Folge des hienach Fol: <Lücke 279, nur angekündigt> *inserirten* Hochfürstlichen Befehls, -: Zwanzig Kreuzer, Jdem

Geldt, für den Wein Zehenden --- 20. x^r

<gestrichen: "Christoph"> <131-v bis 133-v leer, 134>

04-06 Erbhöfe

Erbliche Höfe Mit den Güllten, auch Leihung und Lossung und benanntem Handlohn, wie der hievornen Fol: <Lücke 009-v> *inserirte Artickel* ausweißt.

04-06-01 Kohlerischer Hof

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -: 311. et seqq: et 892.">

UB-EH1 Hannß Jacob Bommer, Träger, und mit Jhme seine hienach benahmßte *Consorten*, haben dieser Zeit innen und bestanden Einen Hof, insgemein der Kohlerisch Hof genannt, den – Zur Zeit der Vorigen *Renovation* Jacob Wennagel ingehabt und besessen, <134-v> Jst Gnädigster Herrschafft Württemberg Aigenthumb und Jhr, der Jnnhabere, Erbguth, daraus Zinnsen Sie Höchstermeldter Herrschafft zu Ewig unablößiger Güllt, <gestrichen: "biß auf anderwärttig Gnädigste Verordnung,"> jährlich auf Martinj an guter wohlgesäuberter Frucht, gut Kauffmanns Guth, bey dem Neuen Land-Meß <gestrichen: "auf des Trägers Handen nacher Thennen und aus seiner", ersetzt durch: "nacher Groß Sachsenheim auf den Kellerey Casten aus einer, nemlich deß Trägers"> <135> Hand zu antwortten und zu wahren, Nehmlich

Rocken, Fünff Schöffel.

Dinckel, Zwanzig Schöffel.

Habern, Zwanzig Schöffel.

Jdem

Rocken --- 5. Schl:

Dinckel --- 20. Schl:

Habern --- 20. Schl:

An diesem Hof und Vorstehender Gültt besitzt <135-v> und reicht der Zeit:

Hannß Jacob Bommer, der Träger. --- ¼ tel.

Johannes Frölich. --- 1/8 tel.

Joseph Frölich. --- 1/8 tel.

Mattheus Zeller. --- 1/8 tel.

Hannß Jerg Blücklen. --- 1/8 tel.

Ludwig Kachler. --- 1/8 tel.

und

Hannß Jerg Groß. --- 1/8 tel. <136>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -: 311.^b">

Nota!

Vor Alters ist Gnädigster Herrschafft Württemberg aus diesem Hof an Gültt gefallen:

Rocken --- 11. Schl: 5. Srj: 1. Vlg:

Dinckel --- 13. Schl: 1. Srj: 3. Vlg:

Habern --- 14. Schl: 4. Srj: 1. Vlg:

<am Rande vermerkt: "Fol: -: 892.^b">

Und wegen Juncker Veltin Lemblins zu Barckhaußen:

Rocken --- 4. Schl: 2. Srj: 2. Vlg:

Dinckel. --- 4. Schl: 6. Srj: 1. Vlg:

Habern --- 5. Schl: 2. Srj: <136-v>

Mithin in Summa.

Rocken.

-: 15. Schl: 7. Srj: 3. Vlg:

Dinckel.

-: 18. Schl:

Habern.

-: 19. Schl: 6. Srj: 1. Vlg:

Ao: 1699 aber, da vorhero dieser Hof Höchstgedachter Herrschafft heimgefallen, und lange Zeit wüst gelegen, ist solcher gegen Andreas Frölich, Mattheus Zeller und Georg Röschen zu <137> Sachsenheim Unterm Berg um obige geringere Gültt, weil der Hof die Alte Gültt nicht völlig ertragen mögen, verkaufft, hingegen Gnädigster Herrschafft statt Kauff-Schillings von denen in diesen Hof gehörigen Güthern Anderthalb Morgen Wisen in der obern Au (so aber im alten Lägerbuch Fol: 319.^b Vor Zwey Morgen beschrieben) zu aigenem Genuß Vor- und zurück behalten worden, bey <137-v> welcher Gültt dann auch Höchstermelte Herrschafft es bißhero gnädigst

bewenden lassen, und Vermög deß hienach Fol: <Lücke 165-v, nur angekündigt> inserirten Hochfürstlichen Befehls fürohin sein Verbleiben hat.

Güther Jn diesen Hof gehörig.
Häußer und Gebäu.

UB-HZ-D-15 Eine Scheuren, worinn sich der Zeit auch eine Wohnung befindet, zu Sachsenheim Unterm Berg, oben im Dorff, zwischen der Entz Gassen, und <138> Mattheus Zellers dem Heyligen zu Groß Sachsenheim Zinnßbarer Scheuren gelegen, stoßt Vornen an die Allmand, und hinten auf Joseph Frölichs Garten.

Nota!

Diese Scheuren ist ao. 1699. Von Fürstlicher Kellerey Sachsenheim nicht mit dem Hof, sondern ererst in Anno 1714 den 29.^{ten} Decembris in öffentlichem Aufstreich an Andreas Rappen zu Unterm Berg besonders verkaufft worden, mit dem <138-v> Beding, daß denen Jnnhabern des Kohlers Hofs bey wieder Verkaufung derselben die Loßung darzu vorbehalten seyn solle.

<am Rande vermerkt:

"Not: Der Rueff hat in diese Scheuren eine Wohnung gebaut, welches mit hochfürstlicher gnädigster Bewilligung geschehen. *Vid: infra* Fol: <Lücke 165-v, nur angekündigt >">

Dermahlen besitzt solche Scheuren Ludwig Bernhard Rueff, der aber nach dem hievornen Fol: 97^b gemachten *Notamine* an der – auf diesem Hof hafftenden Gültt weiter nichts als jährlich drey Schilling zum Gedächtnuß der Loßung beyzutragen schuldig ist. <139>

Äcker, Jn der Zellg gegen dem Wolffs Bühel hinauß.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 1. Morg 2. Vrtl:">

UB-EH1-A-01 Anderthalb Morgen Ackers zu Remickheim, zwischen der Allmand und Joseph Frölichs sogenanntem Buxen-Höflins Acker gelegen, oben wieder an die Allmand und unten auf den langen Weeg, der ins Entz-Thal geht, stossend.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 3. Morg: 12 ½ Ruthen">

UB-EH1-A-02 Zwey Morgen daselbsten, diese ziehen übern Weeg und ligen einerseits am Buxen-Höflin, anderseits aber neben <139-v> Hannß Jerg Dauben, Schultheissen, Wittib aigenem Acker und wieder dem Buxen Höflin, stossen oben an die Allmand und unten auf diß Hofs hienach in Zellg Halden beschriebene Acht Morgen Ackers.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 3. M: 3 ½ Vrtl: 5 ¾ Ruthen.">

UB-EH1-A-03 Drey Morgen auch zu Remickheim, zwischen dem Buxen Höflin und Hannß Michel Hummels der Geistlichen Verwaltung <140> Bietigheim zinnßbarem Acker gelegen, stossen oben an die Allmand und unten auf diß Hofshienachbeschriebene Zwey Morgen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 3. M: 3. V: 4 Ruthen.">

UB-EH1-A-04 Vier Morgen daselbsten, zwischen Hannß Jerg Dauben, Schultheissen, Wittib der Geistlichen Verwaltung Bietigheim zinnßbarem Acker und der Anwanden gelegen, stossen oben an Friederich Vatters aigenen Acker und unten auch auf die nachfolgende zwey Morgen. <140-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 2. M: ½ V: 13 ½ Ruthen.">

UB-EH1-A-05 Zwey Morgen am Remmickher Weeg, zwischen gemeltem Weeg einer: anderseits diß Hofshienachsthienvorbeschriebenen – anwendenden 3. und 4. Morgen, item Gabriel Pflüegers, Schultheissen, laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke 090> mit Wilhelm Schäfers Hauß der Kellerey Sachsenheim Zinnßbarem Acker gelegen, stossen Vornen an die nechstfolgende Fünff Morgen und hinten auf den Buxen-Hof. <141>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 5. Morgen: 1 V: 4 ¾ Ruthen.">

UB-EH1-A-06 Fünff Morgen daselbsten, diese ligen zwischen dem Lämblins Hof und der Anwanden, stossen oben an Hannß Adam Frölichs Anwand Acker und diß Hofshienach beschriebene Vier Morgen, unten aber auf den Remickher Weeg.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 2. M: 2 Vrtl: 3 ½ Ruthen.">

UB-EH1-A-07 Drey Morgen zu Remickheim, mitten im Feld, beym Bäumen, zwischen Hannß Jerg Großen aigenem Acker einer: anderseits Hannß Adam Frölichs aigenem und dem <141-v> Lämblins Hof Acker gelegen, stossen oben auf die obbeschriebene Vier Morgen und unten auf die nechst Vorstehende Fünff Morgen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 6. Morgen: ½ V: 1 ¾ Ruthen.">

UB-EH1-A-08 Vier Morgen am Wolffsbühl, ligen zwischen dem Lämblins Hof Acker und der Anwanden, stossen oben an die Allmand und unten auf die obbeschriebene Fünff Morgen, auch zum Theil auf den Lämblins Hof. <142>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 7. Morgen 11. Ruthen.">

UB-EH1-A-09 Sechsthalb Morgen daselbsten, zwischen dem Lämblins Hof und Jung Hannß Jerg Kauffmanns aigenem Acker gelegen, oben an die Allmand und deß Flecken Acker, unten aber auf diß Hofshienach andern und des Lämblins Hof in Zellg Helden ligen Acker stossend.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 2 Viertel.">

UB-EH1-A-10 Ein halber Morg daselbsten, sonst auch in der Seiten genannt, zwischen dem Lämblins Hof und Friederich Vatters <142-v> der Fürstlichen Kellerey Sachsenheim laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke> Landächtigem Acker gelegen, stoßt oben an den Flecken Acker und unten auf diß Hofs hienach in Zellg Helden beschriebene Vier Morgen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 1. Morg 2 ½ V: 1 ¼ Ruthen.">

UB-EH1-A-11 Anderthalb Morgen daselbsten, bey der Stein Gruben, zwischen Hannß Michel Hummels und Johann Ulrich Casten der Kellerey Sachsenheim Landächtigen Äckern gelegen, oben gegen der Stein Gruben <143> auf die Allmand, und unten auf Christoph Looßen von Unter-Riexingen stossend.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 2. Morgen 1 ½ V: 11 ¼ Ruthen.">

UB-EH1-A-12 Drey Morgen beym Vörstlin, insgemein beym Fisch Weingardt genannt, zwischen Hannß Adam Frölichs aigenem Acker, beym Vörstlin genannt, und diß Hofs Eilff Morgen in Zellg See einer: anderseits dem Lämblins Hof-Acker gelegen, oben an Alt und Jung Jerg Kauffmanns, auch Georg Philipp Rueffen <143-v> aigene Äcker, unten wieder auf Voredachte diß Hofs Eilff Morgen in Zellg See stossend.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 2. Vrtl: 2 R:">

UB-EH1-V-02 Ein halber Morg in Fisch-Weingardten, zwischen dem Lämblins Hof und Hannß Andreas Frölichs aigenem Acker gelegen, stoßt oben wieder an den Lämblins-Hof und unten auf den Staiglens Weeg.

Nota!

Dieser Acker ware Vor Zeiten ein Weingardt, wie im Alten Lägerbuch Fol: 321.^b zu ersehen. <144>

Äcker, Jn der Zellg gegen dem See hinaus.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 15. Morgen: 2 V:">

UB-EH1-B-01 Eilff Morgen beym Vörstlin oder Vielmehr beym Thürnlin am Riexinger Pfaad, zwischen dem Lämblins Hof zu beeden Seiten gelegen, stossen Vornen auf Gemeins Flecken Unterm Berg der Kellerey Sachsenheim Landächtigem – und den Widumb-Acker, hinten aber auf die Vörstlins Äcker.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 1. Morgen: 1 ½ V: 5 Ruthen.">

UB-EH1-B-02 Anderthalb Morgen im Grund, beym Thürnlin, zwischen dem Lämblins Hof Zu beeden Seiten gelegen, oben an den Widums Hof und <144-v> unten auf das Buxen Höflin stossend.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 1. Morgen: ½ V: 14 ¼ Ruthen.">

UB-EH1-B-03 Ein Morg ob dem Thürnlin, zwischen Christoph Looßen von Unter-Riexingen Fisch-Wasser Acker und dem Buxen-Höflin gelegen, stoßt oben wieder an das Buxen Höflin und zum Theil auf diß Hofs hienach beschriebene Zwey Morgen, unten aber auf den Widumb-Acker. <145>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 1. Morg $\frac{1}{2}$ V: $10 \frac{1}{4}$ Ruthen.">

UB-EH1-B-04 Drey Viertel daselbsten, ligen zwischen dem Buxen Höflin und dem Lämblins Hof, stossen oben an der Von Groß Sachsenheim Gemeinen Stadt-Acker, in dasiger Marckung gelegen, und unten auf Christoph und Friederich Looßen von Unter-Riexingen Fisch Wasser Acker.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 2. Morg: $1 \frac{1}{2}$ V: $3 \frac{3}{4}$ Ruthen.">

UB-EH1-B-05 Zwey Morgen ferner allda, diese ligen zwischen dem Buxen-Höflin und der Groß Sachsenheimer Unter-Marckung, stossen oben an obgedachten <145-v> Groß Sachsenheimer Commun-Acker und unten wieder auf den Buxen Hof.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 2. Morg: 15. Ruthen.">

UB-EH1-B-06 Zwey Morgen im Seefeld, ligen in Groß Sachsenheimer Marckung, zwischen der Anwanden und Gottfried Seidels Von Groß Sachsenheim Acker, so in das sogenannte Hannß Mercken Hüblin gehöret, stossen Vornen an Hannß Conrad Ulrichs Wittib *et Consorten* Groß Sachsenheimer Heyligen <146> Hof Äcker und hinten auf Jacob Friederich Siebers, Burgermeisters zu Groß Sachsenheim, so genannten Hellwigs Hof-Acker.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 1. Morgen: $2 \frac{1}{2}$ Vrtl: $13 \frac{1}{4}$ Ruthen.">

UB-EH1-B-07 Anderthalb Morgen daselbsten, auch in Groß Sachsenheimer Marckung, in Stumppen Äckern genannt, zwischen dem Herrschafftlichen Frantz-Knöhren Hof, und Johannes Anstetten eigenem Acker gelegen, oben an Jacob Friederich Siebers, Burgermeisters zu Groß <146-v> Sachsenheim, Hellwicks Hof, und unten auf Jacob Kürnen allda so genannten Graß-Hof Acker stossend.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 2. Morgen: $2 \frac{1}{2}$ Vrtl: $7 \frac{1}{4}$ Ruthen.">

UB-EH1-B-08 Drey Morgen in der untern Au, diese ligen zwischen Gabriel Pflüegers, Schultheissen, eigenem Acker, und diß Hofs hienach in Zellg Helden beschriebenen 4. Morgen Ackers, stossen Vornen an den Buxen Hof und hinten wieder auf den Buxen Hof, auch zum Theil auf diß Hofs in Zellg Helden gelegene 2. Morgen Ackers. <147>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 5. Morgen: $3 \frac{1}{2}$ V: $15 \frac{3}{4}$ Ruthen.">

UB-EH1-B-09 Sechsthalb Morgen daselbsten, zwischen dem Buxen Hof- und Lämblins Hof gelegen, stossen oben an diß Hofs andern in Zellg Hällden gelegenen Acker, und zum Theil auf Johannes Mahlen der Kellerey Landächtigen Acker, unten aber auf die Allmand.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 1. Morg $\frac{1}{2}$ Vrtl: 3 $\frac{1}{4}$ Ruthen.">

UB-EH1-B-10 Ein Morg Ein Viertel auch allda, zwischen dem Lämblins Hof-Acker, einer: anderseits aber der Herrschafftlichen Neu-Mayerey Hof Wissen, so der Zeit der Egardten Hof Mayer <147-v> genießt, und wieder dem Lämblins Hof Acker gelegen, oben an obgedachten Johannes Mahlen Landächtigen Acker und unten auf die Allmand stossend.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 1 $\frac{1}{2}$ Morgen 13. Ruthen.">

UB-EH1-B-11 Anderthalb Morgen ferner daselbst, zwischen Vorgemelter Herrschafftlichen Neu Mayerey-Hof Wissen und den Weingardten im Staiglen gelegen, stossen innen an den Staiglens oder Callmuths Furth-Weeg und aussen auf den Lämblins-Hof-Acker. <148>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 2 Morgen 13 $\frac{1}{2}$ Ruthen.">

UB-EH1-B-12 Zwey Morgen auch in der unter Au, diese ligen zwischen diß Hofs Wissen und den Weingardten im Staigle, stossen vornen an Georg Philipp Rueffen, Johannes Dauben und Johannes Casten der Kellerey Sachsenheim Zinnßbare Äcker, und hinten auf den Widumb-Acker.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 2 Vrtl: 3 Ruthen.">

UB-EH1-B-13 Ein halben Morgen bey den Fisch Weingardten, zwischen dem Buxen Höflin und Hannß Adam Frölichs aigenem Acker <148-v> gelegen, stoßt vornen wieder an den Buxen Hof Acker und hinten gegen dem Fisch-Weingardten auf den Staiglens-Weeg.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 3. Morgen">

UB-EH1-V-01 Drey Morgen im Ochsen thal, so zur Zeit der Vorigen *Renovation* zum Theil Gartten und Weingardt gewesen, zwischen Johannes Casten Acker, der Vor Alters auch ein Weingardt und in diesen Hof Zinnßbar geweßt, dermahlen aber der Kellerey <149> Sachsenheim Landacht gibt, einer: anderseits den Anwändern gelegen, stossen oben an den Widumb Acker, unten aber auf die Allmandt und zum Theil über den Weeg auf Gabriel Pflüegers, Schultheissen, aigenen Acker. <149-v>

Äcker, In der Zellg gegen dem Ochsen thal hinauß, heißt insgemein Zellg Häl den.

UB-EH1-C-01 Sechs Morgen Ein Viertel Ackers auf dem Mäuerlin, ligen aber an Zwey Stücken, nemlich:

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 5. Morg $\frac{1}{2}$ V: 1. Ruthen.">

Das 1.^{te} und große Stuck, Zwischen den äusser Hetzen-Gärtten, so der Fürstlichen Kellerey Sachsenheim laut dieser Erneuerung Fol: 96^b Heller-Zinnß geben, item der <150> so genannten durren Halden, welche Gemeiner Fleck Unterm Berg, Hannß

Jerg Frölich *et Consorten* inn Haben, und der Kellerey Sachsenheim, wie *infra* Fol: <Lücke 306> zu sehen, Fünff Sommer-Hüener Zinnß, einer: anderseits aber an zwey Orten neben dem Remickher oder langen Weeg, und in der Mitte am Lämblins Hof Acker, stoßt oben an den <150-v> Widumb und Friederich Vatters der Kellerey Sachsenheim zinnßbaren Acker, unten aber am Mäuerlin auf die Allmand.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 3 ½ Vrtl: ¼ Ruthen.

N. ist jetzo ein Krautgartt.">

Das 2.^{te} Stuck ligt über den Weeg hinüber, bey der Laimen Gruben, zwischen ermelter Laimen Gruben und deß Lämblins Hofs-Krautgartten, stoßt oben auf auf diß Hofs hienach folgende 2. Morgen, item Hannß Adam Frölichs, Gabriel Pflügers <151> Schultheissen, und Jung Hannß Jerg Dauben aigene Äcker, unten aber auf die Groß Sachsenheimer Unter-Marckung.

Nota!

Der Platz, worauf sich Vorberührte Laimen Gruben befindet, ware ehemals ein Acker, und hat auch zum Kohlerischen Hof gehört, allermaßen Vermög Steuerbuchs vorbeschriebenes 2.^{tes} Stuck Acker -: 1. Morgen ½ Vrtl: ¼ Ruthen gehalten und im alten <151-v> Lägerbuch statt obiger 6. Morgen 1. Vrtl: Sibenthalb Morgen beschrieben seynd, Es haben aber die Hofs Jnnhabere vor etlichen Jahren mit Vogtamtlicher Bewilligung dem Flecken Unterm Berg von solchem Acker -: Ein Viertel zu einer Laimen-Gruben überlassen, worgegen der Fleck von seinen eigenthumlichen Güthern dem Hof einen andern Acker, Von gleichem Meß in dieser Zellg und Alhier eingeraumt, wie hienach Fol: <Lücke 153-v> zu ersehen. <152>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß -: 2. Morg 10. Ruthen.">

UB-EH1-C-02 Zwey Morgen auf dem Knuß, zwischen Gabriel Pflügers, Schultheissen, zu Wilhelm Schäfers Hauß Jnnhalt dieser Erneuerung Fol: <Lücke 090> Zinnßbarem Acker einer: anderseits Hannß Adam Frölichs eigenem Acker gelegen, stossen oben an diß Hofs nechsthieoben beschriebenen Kraut-Gartten, unten aber auf Gemeines Flecken Fisch-Wasser Acker. <152-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 4. Morg ½ V: 1 ¾ Ruthen.">

UB-EH1-C-03 Vier Morgen bey den Fisch-Weingardten, zwischen dem Lämblins Hof und Gabriel Pflügers, Schultheissen, obberührtem Acker gelegen, stossen vornen auf deß Lämblins Hofs Kraut Gärtten und hinten auf die nachfolgende Vier Morgen. <153>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3. Morg 2 ½ Vrtl: 14 ¼ Ruthen.">

UB-EH1-C-04 Vier Morgen Ein Viertel daselbst, diese ligen zwischen dem Lämblins Hof und Gemeines Flecken eigenem Acker, stossen vornen an die nechst vorbeschriebene Vier Morgen, item Gabriel Pflügers Schultheissen der Kellerey

Zinnßbaren und Gemeines Flecken Fisch Wasser-Acker, hinten aber auf den Staiglens Weeg und Christoph Rueffen aigenen Acker. <153-v>

Nota!

Neben hieübstehendem Acker hat der Fleck von seinem daran ligenden aigenen Acker diß Hofs Jnnhabern bey der *Renovation* dasjenige Ein Viertel ersetzt, so sie vor einiger Zeit demselben Von ihrem hieoben Fol: <Lücke 151> beschriebenen Stuck zu einer Laimen-Gruben überlassen, dahero solches Ein Viertel hier zum alten und Neuen Meß geschlagen worden. <154>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3. M: $\frac{1}{2}$ V: $2\frac{3}{4}$ Ruthen.">

UB-EH1-C-05 Drey Morgen ferner allda, der Attich Acker genannt, zwischen Alt Jerg Kauffmanns der Kellerey Sachsenheim Zinnßbarem und Johannes Mahlen aigenem Acker einer: anderseits Alt Jerg Kauffmanns aigenem und Ludwig Kachlers der Kellerey Sachsenheim Landächtigem Acker gelegen, stossen Vornen an Johannes Mahlen, Johannes Casten und <154-v> Hannß Jerg Dauben, Schultheissen, Wittib Landächtige Äcker, hinten aber gegen den Fisch-Weingardten auf den Staiglens Weeg.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: $2\frac{1}{2}$ Vrtl: $17\frac{1}{2}$ R:">

UB-EH1-C-06 Drey Viertel beym Staiglen, ligen zwischen der Widumb und Hannß Michael Hummels aigenem Acker, stossen oben an Georg Philipp Rueffen aigenen und unten auf Friederich Vatters der Kellerey Sachsenheim Zinnßbaren Acker. <155>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vrtl: 5 R:">

UB-EH1-C-07 Ein halber Morg daselbsten, zwischen dem Lämblins Hof und Andreas Klingenmanns der Kellerey Sachsenheim Landächtigem Acker gelegen, stoßt oben an Hannß Jerg Dauben, Schultheissen, Wittib der Kellerey Sachsenheim Landächtigen Acker und unten auf die Weingardten im Staigle.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3. Vrtl: $13\frac{1}{4}$ R:">

UB-EH1-C-09 Ein halber Morg aufm Staigle, ligt zwischen der Anwandten und den Staiglens Weingarten, <155-v> stoßt oben an Johannes Casten und unten auf Johannes Mahlen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. M: $\frac{1}{2}$ V: $4\frac{1}{4}$ R:">

UB-EH1-C-08 Ein Morg beym Staiglen, zwischen Christoph Looßen Von Unter-Riexingen Fisch-Wasser-Acker und Johannes Casten der Kellerey Landächtigem Acker gelegen, stoßt oben an Hannß Jacob Bommer und Hannß Michel Hummel und unten auf den nechst vorbeschriebenen Ein halben Morgen. <156>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 4. Morgen: $10\frac{1}{2}$ Ruthen.">

UB-EH1-C-10 Vier Morgen am Staigle, dardurch der Remickheimer Weeg zeucht, ligen zwischen dem Buxen Höflin und Gemeines Flecken Fisch-Wasser Acker, stossen oben an Johann Andreas Frölichs, Michel Rappen und anderer aigene Äcker, item diß Hofs hieoben in Zellg Wolffs Bühel beschriebenen Ein halben Morgen Ackers, in der Seiten genannt, unten aber auf den nechsthievor beschriebenen halben Morgen.

<156-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3. M: 1. Vrtl: 17 ½ Ruthen.">

UB-EH1-C-11 Drey Morgen daselbsten, diese ziehen auch über den Remmickheimer Weeg und ligen zu beeden Seiten am Lämblins-Hof, stossen oben an diß Hofs hievornen in Zellg Wolffs-Bühl beschriebene Sechsthalb Morgen und unten auf obstehenden an den Staiglens Weingardt ligenden halben Morgen. <157>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 9. Morgen 1. Viertel.">

UB-EH1-C-12 Acht Morgen beym Fuchsbohm, insgemein aufm Fuchs Rhain genannt, ligen einerseits neben dem Buxen Hof, anderseits wieder dem anstossenden Buxen-Hof und diß Hofs hieoben in Zellg See beschriebenen Äckern in der untern Au, stossen Vornen an den Lämblins-Hof und hinten auf diß Hofs zwey Morgen in Zellg Wolffs-Bühl, zu Remmickheim genannt. <157-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Morgen: 2 ½ Ruthen.">

UB-EH1-C-13 Zwey Morgen zu Remmickheim, diese ligen zwischen dem Buxen-Höflin zu beeden Seiten, stossen vornen an Gabriel Pflüegers Schultheissen aigenen Acker, auch diß Hofs hieoben in Zellg See beschriebene 3. Morgen in der Untern Au und hinten wieder auf das Buxen Höflin. <158>

Wisen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3. Vrtl: 18 ½ R:">

UB-EH1-P-01 Ein Morgen Wisen beym krummen Waag, zwischen des Lämblins Hofs- und deß Herrschafftlichen Frantz Knöhren Hofs Wisen gelegen, stoßt oben an Gemeines Flecken Unterm Berg der Kellerey Sachsenheim Zinnßbare Wisen am Wolffs-Bühel und unten auf die Entz.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg 2. V: 3 Ruthen.">

UB-EH1-P-02 Zwey Morgen in der obern Au, zwischen dem Lämblins Hof und diß Hofs hienach beschriebener, <158-v> anjetzo aber gnädigster Herrschafft zugehöriger Wisen gelegen, stossen oben an des Flecken Unterm Berg aigene Zehendfreye Wisen und unten auf die Entz.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. M: 1 ½ Vrtl: 5. Ruthen.">

UB-EH1-P-03 Anderthalb Morgen Wisen daselbsten, zwischen deß Herrschafftlichen äußern Burg- oder Egardten Hofs und diß Hofs nechstvorbeschriebener Wisen

gelegen, stossen oben an Gemeines Flecken Unterm Berg <159> eigene Wisen, und unten auf die Entz.

Nota!

Diese Wisen, so zwar im alten Lägerbuch vor zwey Morgen beschrieben, niemahlen aber anderst als vor Anderthalb Morgen gehalten worden und in dem alten Steuer und Meß Buch auch nur vor 1 ½ Morgen alt Meß einkommt, hat Gnädigste Herrschafft Ao: 1699 bey Verkaufung diß Hofs statt Kauffschillings Sich Vor beständig Vorbehalten, dahero die Hofs Jnnhabere keine <159-v> Ansprach daran zu machen haben, wie dann solche bey dermahliger *Renovation* hievornen *sub Rubrica*: Herrschafftlich eigene Güther: eingetragene, gleichwohlen aber zu künfftiger Nachricht auch diß Orts beschrieben worden.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. M: 3 ½ V: 11 ¾ Ruthen.">

UB-EH1-P-04 Zwey Morgen bey der Lachen, zwischen des Lämblins Hofs und des Herrschafftlichen Egardten Hofs Wisen gelegen, stossen oben an des Flecken eigene <160> und unten auf Johannes Casten dem Heyligen allhier Zinnßbare Wisen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3 ½ Vrtl:">

UB-EH1-P-05 Ein Morg daselbsten, ligt zwischen des Lämblins Hofs und Johannes Pflüegers der Kellerey Sachsenheim zinnßbarer Wisen, stoßt oben an die Allmand und unten auf die Lachen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2 ½ Vrtl: 11 ¼ Ruthen.">

UB-EH1-P-06 Drey Viertel in der oben Au, zwischen Hannß Conrad Döcklens Von Groß Sachsenheim <160-v> sogenannten Graß-Hofs: und Johann Philipp Baumgärttners Von dar Jerg Mayers Hof-Acker gelegen, stossen oben an Hannß Jerg Blücklens der Kellerey Sachsenheim zinnßbare Wisen und unten auf die Entz.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vrtl: 3 ¼ R:">

UB-EH1-P-07 Drey Viertel Wisen jenseits der Entz, unterm Sonnenberg, zwischen Gabriel Pflüegers, Schultheissen, und dessen Sohns Johann Ulrich Pflüegers <161> zu Bissingen der Geistlichen Verwaltung Bietigheim zinnßbaren Wisen gelegen, oben an den Flotz *Canal*, und unten auf die Entz stossend.

Nota!

Dieser Hof hat vorhin so viel Felds Wisen unterm Sonnenberg beym Callmuths Rhain, neben der Herrschafftlichen Egardten Hof Wisen gehabt, es ist aber solche mit noch andern allda gelegenen Wisen in Anno 1750 bey Anlegung des <161-v> Herrschafftlichen eigenen Holtz-Gartens zum Flotz-Graben gezogen und dargegen diesem Hof obbeschriebenes Stuck von der Herrschafftlichen Egardten Hof-Wisen zugeschieden und eingeraumt worden.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Morg 2 ½ V: 5 ½ Ruthen.">

UB-EH1-P-08 Drey Morgen Wisen in der untern Au, haben auf der Seiten gegen dem Vieh-Trieb eine Steltzen und ligen zwischen deß Herrschafftlichen <162> Egardten Hofs Wisen einer: anderseits deß Heyligen allhier eigener und wieder des Egardten Hofs Wisen, stossen oben an diß Hofs hieoben in Zellg See beschriebene zwey Morgen Ackers in der untern Au und unten auf den Gemeinen Weeg oder den Viehtrieb.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg ¼ Ruthen.">

UB-EH1-P-09 Ein Morg daselbsten, zwischen der Herrschafftlichen Egardten Hof, und der <162-v> Widumb Wisen gelegen, stoßt oben an Vorberührte diß Hofs zwey Morgen Ackers und unten auf den Viehtrieb.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1 ½ V: 7 ¾ Ruthen.">

UB-EH1-P-10 Ain halber Morg auch in der untern Au, ligt zwischen Johannes Frölichs eigener: und der Herrschafftlichen Egardten Hof Wisen, stoßt oben an den nachbeschriebenen halben Morgen Wisen und unten auf die Entz. <163>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2 ½ V: 7 ¼ Ruthen.">

UB-EH1-P-11 Drey Viertel daselbsten, diese ligen zwischen vorberührter Herrschafftlichen Egardten Hof: und Gemeines Flecken Unterm Berg Fisch Wasser-Wisen, stossen oben auch an den nachfolgenden halben Morgen Wisen und unten auf die Entz.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vrtl: 1. Ruth:">

UB-EH1-P-12 Ein halber Morg ferner allda, zwischen diß Hofs Vorbeschriebenen und andern anstossenden Wisen einer: <163-v> anderseits aber der Allmand, als dem gemeinen ViehTrieb, gelegen, stoßt oben an Johannes Frölichs eigene Wisen, und unten auf Christoph Looßen von Unter-Riexingen Fisch-Wasser-Wisen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Morg 1. V: 8 ½ Ruthen.">

UB-EH1-P-13 Zwey Morgen ferner in der untern Au, ligen zwischen dem Lämblins Hof und Christoph Looßen von Unter Riexingen Fisch Wasser Wisen, stoßen oben an den Viehtrieb und unten auf die Entz. <164>

Notandum!

UB-EH1-RZ-01 Vermög alten Lägerbuchs Fol: 322. hat der Jnnhaber diß Hofs, Jacob Wennagel, ausser Einem Morgen Weingardts im Ochsenthal, welchen damahls Hannß Wegner besessen, einen Ewigen und unablößigen Zinnß von Drey Jmj Drey Maas Weins, jährlich im Herbst unter der Kelter, zu etwelcher Beyhülff an seiner Gültt zu empfangen gehabt; Diese Weingültt aber ist nicht nur schon vor <164-v> Vielen Jahren mit dem gantzen Hof gnädigster Herrschafft Württemberg heimgefallen und Von solcher Zeit an zur Kellerey Sachsenheim eingezogen, sondern auch in Anno

1699 bey Verkaufung des Hofs Vor Höchstermelte Herrschafft *reservirt*, und endlich in A α : 1717 alß die damalige Jnnhabere solchen Weingardt zu einem Acker gerichtet, laut deß hienach eingetragenen Hochfürstlichen Befehls, in eine **<165>** Zellgliche Frucht Gültt Von 1. Srj: Rocken und 1 ½ Srj: Habern gnädigst verwandelt, so mithin diese Gültt bißhero zur Kellerey Sachsenheim gereicht dahero dann auch solche dieser Erneuerung *infra* Fol: <Lücke> *sub Rubrica*: Ewig unablößig Früchten nach der Zellg: einverleibt worden.

Und lautet der vor *allegirte* Hochfürstliche Befehl, worinnen zugleich auch derjenigen **<165-v>** 3. Morgen Ackers im Ochsenenthal, so vermög dieser Erneuerung Fol: <Lücke> vor Alters, da sie noch Weingardt gewesen, in den Aysinischen Hof eine Weingültt gereicht, nun aber auch in die Kellerey Sachsenheim Landacht geben, gedacht ist, Von Wort zu Wort also: <Text fehlt.> **<ganz 166 und 167 leer, 168>**

04-06-02 Lemblins Hof

Erbliche Höfe. Lemblins-Hof.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 886.">

UV-EH1 Johannes Daub, Träger, und mit Jhme, **Hannß Jerg Daub, Johannes Pflüeger, Christoph Rueff**, und **Ludwig Bernhard Rueff**, Vor Alters zur Zeit der vorigen *Renovation* Conrad Wennagel der Jung, haben inn und besitzen Einen Hof, der Lemblins Hof genannt, solcher ist Gnädigster Herrschafft Württemberg Aigenthumb und Jhr der **<168-v>** Jnnhabere Erbguth, daraus zinnssen Sie Höchstgedachter Herrschafft zu Ewig unablößiger Gültt, jährlich auf Martinj an guter, sauberer, wohlgemachter Frucht, Kauffmanns Guth, bey dem Neuen Land-Meß, auf des Trägers Thennen und aus seiner Hand zu antworten und zu empfangen, Nehmlichen: **<169>**

Rocken, Vier Schöffel, Fünff Simerj, Vierthalb Vierling.

Dinckel, Fünff Schöffel, Zwey Simerj.

Habern, Fünff Schöffel, Sechs Simerj, Ein Vierling.

Jdem

Rocken --- 4. Schl: 5. Srj: 3 ½ Vlg:

Dinckel --- 5. Schl: 2. Srj:

Habern. --- 5. Schl: 6. Srj: 1. Vlg: **<169-v>**

An diesem Hof und vorstehender Gültt besitzt und reicht der Zeit:

Johannes Daub, der Träger. --- ¼ tel.

Hannß Jerg Daub. --- ¼ tel.

Johannes Pflüeger. --- ¼ tel.

Christoph Rueff. --- ⅛ tel. und

Ludwig Bernhard Rueff. --- ⅛ tel. **<170>**

Güther, Jn diesen Hof gehörig.

Äcker In der Zellg auf dem Wolffs-Bühl.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. M: 2. V: 1. Ruthen.">

UV-EH1-A-01 Dritthalb Morgen ohngefähr, auf dem Wolffs Bühel, insgesamt mitten im Feld beym Bäumlín genannt, zwischen dem Kohlers Hof und Hannß Jacob Bommers der Kellerey Sachsenheim Landächtigem Acker gelegen, oben wieder an den Kohlers Hof, unten aber auf Hannß Adam Frölichs, Georg Kauffmanns und Hannß Andreas Frölichs Erben eigene anwendende Äcker stossend. <170-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3. M: 1 ½ V: 17 ¾ Ruthen.">

UV-EH1-A-02 Vierthalb Morgen am Fahr Acker, dardurch der Remmickher Weeg geht, zwischen dem Kohlers Hof zu beeden Seiten gelegen, stossen oben wieder an den Kohlers Hof und mit einer Steltzen auf des Flecken Allmand, der Wolffs-Bühl genannt, unten aber auf diß Hofs hienach in Zellg Hälten beschriebene Anderthalb Morgen, der Fahr Acker genannt. <171>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3. Morg: 3 ½ V: 1 ¾ Ruthen.">

UV-EH1-A-03 Drey Morgen ob den Fisch Weingardten, diese ligen einerseits am Callmuths-Furth Weeg, item der Widumb und andern anstossenden Äckern, so vor Zeiten Weingardt gewesen und die Fisch Weingardt geheissen, auf der andern Seiten aber am Kohlers Hof Acker, stossen Vornen an Georg Philipp Rueffen eigenen und hinten wieder auf den Kohlers-Hof Acker. <171-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1 ½ Vrtl: 18 R:">

UV-EH1-C-08 Ein halber Morg Ackers, vor diesem ein Weingardt gewesen, in so genannten Fisch-Weingardten, zwischen der Widumb und dem Kohlers Hof Acker gelegen, stoßt oben an diß Hofs nechstvorbeschriebene Drey Morgen und unten auf den Allmand-Weeg. <172>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vrtl:">

UV-EH1-A-04 Ein halber Morg Ackers in der Seiten, ligt zwischen dem Kohlers Hof und Christoph Rueffen eigenem Acker, stoßt oben an Gemeines Flecken der Kellerey Sachsenheim Landächtigen und unten wieder auf den Kohlers Hof Acker. <172-v>

Äcker In der Zellg auf der Hälten.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg: 3 V: 5. Ruthen.">

UV-EH1-C-01 Anderthalb Morgen auf dem Fahr Acker, jetzo aufm Fuchs Rhain genannt, zwischen Johannes Mahlen der Kellerey Sachsenheim Landächtigem Acker einer: anderseits aber diß Hofs hieoben in Zellg Wolffs Bühl beschriebenen Vierthalb Morgen, auch deß Kohlers Hofs anwendendem Acker gelegen, stoßt innen und aussen wieder auf des Kohlers Hofs-Äcker. <173>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg: 3 ½ V: 13 ½ Ruthen.">

UV-EH1-C-02 Zwey Morgen vorm Fahr-Acker herein, ziehen übern Remmickher Weeg und ligen zwischen dem Buxen-Höflins einer: anderseits dem Kohlers Hof-Acker, stossen oben und unten wieder auf deß Kohlers-Hofs-Äcker. <**173-v**>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg: 2 ½ V: 18 ¼ Ruthen.">

UV-EH1-C-03 Anderthalb Morgen auf der Hällden oder am Remmicker Weeg, zwischen Gemeines Flecken Fisch-Wasser Acker und dem Gemeinen Allmand-Weeg gelegen, stoßt vornen an Hannß Andreas Frölichs, Hannß Adam Frölichs und anderer eigene Äcker, hinten aber auf der Widumb und Gemeines Flecken aigenen, auch zum Theil auf deß Kohlers Hofs Acker. <**174**>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2 ½ V: 5 ½ R:">

UV-EH1-C-04 Drey Viertel unterm Weeg, aufm Mäuerlin, ligen zwischen dem Weeg, Remmickheim zu und dem Kohlers Hof Acker, stossen innen und aussen wieder auf ermelten Kohlers Hof Acker.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2 ½ V: 6 ¼ R:">

UV-EH1-C-05 Drey Viertel im Ochsen Thal, seynd jetzo Kraut- und Hanf-Länder, und ligen zwischen der Anwanden und deß Kohlers Hofs Krauttgarten, stossen oben wieder an den <**174-v**> Kohlers Hof und Gabriel Pflüegers, Schultheissen, mit Wilhelm Schäfers Hauß der Kellerey Sachsenheim Zinnßbaren Acker, unten aber an der Groß Sachsenheimer Unter-Marckung auf den Weeg.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. M: 3. Vrtl: 14 ¼ Ruth:">

UV-EH1-C-06 Zwey Morgen auf dem Knuß, ligen zwischen dem Kohlers-Hof-Acker einer: anderseits: Johann Ulrich Casten der Kellerey Sachsenheim Zinnßbarem, Jerg <**175**> Kauffmanns aigenem und Gemeines Flecken dem Heyligen zu Bissingen Zinnßbarem Acker, stoßen oben hinaus an den Weeg unter den Fisch Weingardten, und hereinwärts auf Jung Hannß Jerg Kauffmanns aigenen Acker.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3 ½ V:">

UV-EH1-C-07 Drey Viertel auf dem Staiglen, zwischen dem Kohlers Hof und Sebastian Vatters Erben <**175-v**> aigenem Acker gelegen, stoßt oben an Gabriel Pflüegers, Schultheissen, Hannß Andreas und Hannß Adam Frölichs samtllich der Kellerey Sachsenheim Landächtige Äcker, unten aber auf das Staigle. <**176**>

Äcker Zellg gegen dem See hinaus.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2 ½ V: 3 ¼ R:">

UV-EH1-B-01 Drey Viertel Ackers bey den Fisch Weingardten, insgemein im Grund oder im Teich genannt, zwischen dem Kohlers Hof und Buxen Höflin gelegen, stoßt vornen an der Widumb und hinten wieder auf den Kohlers Hof Acker.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg 1 ½ Vrtl: 7 ¾ R:">

UV-EH1-B-02 Anderthalb Morgen am Sachsenheimer Weeg beym Thürnlen, zwischen dem Kohlers-Hof <176-v> zu beeden Seiten gelegen, oben an den Widumb Acker und unten auf den gemeinen Staiglens Weeg stossend.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 6. M: 2 V: 2 Ruthen.">

UV-EH1-B-03 Fünff Morgen am Riexinger Pfaad, ligen zwischen der Anwanden und der Vörstlins-Egardten, das Aichwäldlen genannt, einer: anderseits aber Jung Matheus Zellers eigenem: und dem Widumb <177> Acker, stossen Vornen an ermelten Widumb und deß Kohlers Hofs Acker, hinten aber auf Hannß Jacob Bommers eigenen Acker, so Vorhin ein Weingardt gewesen, auch Jung Hannß Jerg Kauffmanns der Kellerey Landächtigen Acker. <177-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2 ½ Vrtl: 13 R:">

UV-EH1-B-04 Ein halben Morgen im Seefeld, ligt zwischen dem Kohlers-Hof und Hannß Jerg Dauben, Schultheissen, Wittib eigenem Acker, stoßt Vornen an Gemeines Flecken Unterm Berg Fisch-Wasser Acker und hinten an der Unter Marckung auf den Groß Sachsenheimer *Commun* Acker. <178>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. M: 2. Vrtl: 1. Ruthen.">

UV-EH1-B-05 Anderthalb Morgen in der untern Au, zwischen der Herrschafft Wisen, in Groß Sachsenheimer Neu Mayerey-Hof gehörig, und Christoph Rueffen Staiglens Weingardt gelegen, stoßt vornen und hinten auf den Kohlers-Hof-Acker. <178-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2 ½ V: 8 ¼ Ruthen.">

UV-EH1-B-06 Drey Viertel daselbst, dieser ligt zwischen dem Kohlers Hof zu beeden Seiten, stoßt oben an Johannes Mahlen der Kellerey Sachsenheim Landächtigen Acker und unten auf den Allmand Weeg. <179>

Wisen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3. Vrtl:">

UV-EH1-P-01 Drey Viertel Wisen in der untern Au, zwischen des Kohlers-Hofs-Wisen einer: anderseits Christoph Loßen von Unter-Riexingen Fisch-Wasser Wisen, und der Steltzen deß Kohlers Hofs anderer Wisen gelegen, stoßt oben an den Allmand Weeg und unten auf die Entz. <179-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg 12 ½ Ruthen.">

UV-EH1-P-02 Ein Morg zu Remmickheim, in der Lachen oder die Spitz-Wiß genannt, ligt zwischen deß Kohlers Hofs Wisen und dem Allmand Weeg, stoßt oben wieder an die Allmand und unten wieder auf deß Kohlers Hofs Wisen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3. Vrtl: 14 $\frac{3}{4}$ Ruthen.">

UV-EH1-P-03 Ein Morg bey dem krummen Waag, zwischen dem Kohlers Hof einer: anderseits aber **<180>** Johann Michael Döcklins und Andreas Widenmayers von Groß Sachsenheim so genannten Graß Hof-Wisen gelegen, stoßt oben an Gemeines Flecken Unterm Berg und Hannß Jerg Dauben der Kellerey Sachsenheim zinnßbare Wisen, unten aber auf die Entz. **<180-v>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vrtl: 2 $\frac{1}{2}$ R.">

UV-EH1-P-04 Drey Viertel unterm Wolffs-Bühel, ligt zwischen dem Kohlers Hof und deß Heyligen allhier eigenem Ein Viertel Wisen, stoßt oben wieder an deß Flecken Unterm Berg eigene: und unten auf deß Herrschafftlichen Frantz Knöhren Hof's Wisen. **<ganz 181 und 182 leer, 183>**

04-06-03 Buxen-Hof

Erbliche Höfe. Buxen-Höflin.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 323.">

UB-EH2 Johannes Müller, Träger, und mit Ihme **Johann Andreas Frölich, Johannes Frölich, Joseph Frölich, Heinrich Vatter** und **Hannß Michael Rapp**, vormahls Conrad Wennagel, haben dieser Zeit innen und bestanden Ein Höflin, so man das Buessen, insgemein aber Buxen-Höflin nennt: Solches ist Gnädigster Herrschafft Württemberg **<183-v>** Aigenthumb und Jhr, der Innhabere Erbguth, daraus zinnsen Sie Höchstbesagter Herrschafft jährlich auf Martinj zu Ewiger, unablößiger Gültt in die Kellerey Sachsenheim, und zwar die Früchten wohlgesäubert, gut Kauffmanns Guth, bey dem Neuen Land-Meß, auf deß Trägers Thenn und allein aus seiner Hand Vollkommen zu antwortten und zu wahren, Nehmlich **<184>**

Geldt Ein Pfund, Sechzehnen Schilling,
Rocken Vier Schöffel, Zwey Vierling,
Dinckel Fünff Schöffel, Zwey Simerj,
Habern Vier Schöffel, Siben Simerj, Zwey Vierling,
Öhl Zwey Simerj Ein Vierling,
Acht Gännß, und
Vier Sommer Hüener **<184-v>**

Jdem

Geldt --- 1. lb: 16. β. thut Creuzer oder Lands-Währung --- 1. fl. 17. x^r. 3 Hl:

Rocken --- 4. Schl: 2. Vlg:

Dinckel --- 5. Schl: 2. Srj:

Habern --- 4. Schl: 7. Srj: 2. Vlg:

Öhl --- 2. Srj: 1. Vlg:

Gännß --- 8. Stuck.

Sommer Hüener --- 4. Stuck.

An diesem Höflin und **<185>** Vorstehender Gültt besitzt und reicht der Zeit:

Johannes Müller ---	$\frac{1}{4}$ theil.	
Johannes Andreas Frölich ---	$\frac{1}{5}$ ^{tel} von	
Johannes Frölich	$\frac{1}{5}$ ^{tel} von	
Joseph Frölich	$\frac{1}{5}$ ^{tel} von	$\frac{3}{4}$ theil.
Heinrich Vatter	$\frac{1}{5}$ ^{tel} von und	
Hannß Michael Rapp ---	$\frac{1}{5}$ ^{tel} von	<185-v>

Güther, Jn diß Höflin gehörig.

Äcker, Jn der Zellg gegen dem Wolffs Bühl hinauß.

UB-EH2-A-01 Neun Morgen Ackers am Wolffs Bühel, an zwey Stücken gelegen, nemlich:

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 5. M: 1 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 15 $\frac{1}{4}$ Ruthen.">

Das 1.^{te} Stuck, Zwischen dem Remmicker Weeg und des Kohlers Hofs Acker in Zellg Helden, stossen Vornen wider an den Kohlers Hof und hinten auf <186> das nachfolgende zweyte Stuck.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 5. Morgen: <fünfthalb> Ruthen.">

Das 2.^{te} Stuck ligt einerseits am Kohlers-Hof, anderseits wieder neben dem Kohlers Hof und Vorbeschriebenem anwendendem 1.^{ten} Stuck Ackers, stoßt oben an den Wolffs Bühl und unten über den Remmicker Weeg auf des Kohlers-Hofs Acker in Zellg Hällden. <186-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg 6 $\frac{1}{4}$ Ruthen.">

UB-EH2-A-02 Ein Morg am Mäuerlins Acker, sonsten auch im Remmicker oder in Lachen Äckern genannt, ligt zwischen deß Kohlers Hofs und Hannß Jerg Blücklens eigenem Acker, stoßt Vornen auf den Remmicker Weeg und spitzt sich hinten am Wolffs Bühl und ermelten beeden Nebenligern zu. <187>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 4. Morg 1. Vrtl: 15 $\frac{1}{2}$ Ruthen.">

UB-EH2-B-01 Vier Morgen Ackers in der untern Au, ligen zwischen dem Kohlers Hof einer: anderseits wieder dem Kohlers-Hof, item Gabriel Pflüegers, Schultheißen, und Johann Andreas Frölichs anwendenden eigenen Äckern, stossen oben am Fuchs Rain wieder auf den Kohlers-Hof und unten auf die Allmand. <187-v>

Äcker, Zellg See.

UB-EH2-B-02 Anderthalb Morgen am Gröninger Weeg, insgemein im Teuch genannt, an 2. Stückern gelegen, nemlich:

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3 $\frac{1}{2}$ V: 6 R:">

Das 1.^{te} Stuck Zwischen dem Lämblins Hof und Hannß Adam Frölichs aigenem Acker, stoßt oben an die Widumb, unten aber auf den Kohlers Hof und das nachbeschriebene zweyte Stuck. **<188>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2 ½ Vrtl: 3 ¾ R:">

Das 2.te Stuck heisset der Spitz-Acker und ligt zwischen den Anwändern und dem Staiglens Weeg, spitzt sich oben am Weeg und deß Lämblins Hofs Acker zu, und stoßt unten auf den Kohlers Hof Acker.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2 ½ V: 18 ¼ R:">

UB-EH2-B-03 Drey Viertel am Riexinger Pfaad, zwischen der Widumb und des Flecken Fisch-Wasser- **<188-v>** Acker, einer: anderseits aber deß Flecken anderm, der Kellerey Sachsenheim Landächtigem Acker gelegen, stoßt oben an Jung Mattheus Zellers aigenen und unten auf den Kohlers Hof Acker. **<189>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg 1. Vrtl: 2 Ruthen.">

UB-EH2-B-04 Ein Morg daselbsten, ligt zwischen dem Kohlers Hof-Acker und der Anwanden an der Groß Sachsenheimer Unter-Marckung, stoßt oben wieder an den Kohlers-Hof, und unten auf den Widumb Acker. **<189-v>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3. V: 18 ½ R:">

UB-EH2-B-05 Ein halben Morgen bey den drey Bäumen, jetzo im See-Feld genannt, zwischen des Kohlers-Hofs Äckern beederseits gelegen, stoßt oben an den Groß Sachsenheimer *Commun* Acker und unten wieder auf den Kohlers Hof. **<190>**

Äcker, Jn der Zellg Hälten.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: <gestrichen "8 Morgen 1 ½ Vrtl: ½ Ruthen.", dafür ersetzt: "7. Morgen 2 Vrtl: 18. Ruthen." darunter wieder gestrichen: "Davon werden ohngefähr 3. Vrtl: in Zellg See gebaut.">

UB-EH2-C-01 Sieben Morgen Ackers zu Remmickheim, haben auf der obern Seiten am Kohlers-Hof einen Schlüssel und ligt das gantze Stuck einerseits neben des Kohlers Hofs Äckern in Zellg Hälten und Zellg Wolffs Bühl, <gestrichen: "item Johann Andreas Frölichs aigenem Acker,"> anderseits aber an <gestrichen: "der Allmand", dafür ersetzt: "dem Allmand Weg,"> <gestrichen: "spitzt sich", eingefügt: "stoßt"> Vornen an Johann Andreas Frölichs <gestrichen: "Acker und der Allmand"> <als nächste Zeile eingefügt: "aigenen, und"> **<190-v>** <gestrichen: "zu, und stoßt"> hinten <eingefügt: "aber"> wieder auf den Allmand-Weeg.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3. Vrtl: 1 ¼ R:">

UB-EH2-C-02 Drey Viertel ohngefährlich Ackers daselbsten, ligt zwischen deß Kohlers Hofs Äckern beederseits, stoßt oben auf die Äcker in der Zellg Wolffs-Bühl und unten wieder auf den Kohlers-Hof-Acker.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3 ½ Vrtl: 17 ½ R:">

UB-EH2-C-03 Ein Morg im Ochsenthal, zwischen dem Gemeinen Hohl Weeg **<191>** oder der Groß Sachsenheimer Unter-Marckung und Johannes Pflüegers eigenem Acker gelegen, stoßt oben an Hannß Adam Frölichs aigenen und unten auf des Lemblins Hofs Acker. **<191-v>**

Wisen, Jn diß Höflin gehörig.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2 ½ Vrtl: 3 ¼ R:">

UB-EH2-P-01 Ein Morgen Wisen, bey der Steg-Wisen, in der obern Au, zwischen Hannß Michel Hummels der Kellerey zinnßbarer Wisen und der Entz gelegen, stoßt oben an Hannß Michel Döcklins Von Groß Sachsenheim Graß-Hof und unten auf Johann Philipp Baumgärttners von dar in so genannten Jerg Meyers Hof gehörige Wisen. **<192>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 5. M: 3. Vrtl: 14 ¾ Ruthen.">

UB-EH2-P-02+03 Sechsthalb Morgen an der Sand-Wisen, zwischen Jerg Kauffmanns und Heinrich Beylins von Bissingen der Kellerey Sachsenheim zinnßbarer Wisen einer: anderseits der Entz gelegen, stoßt oben an deß Herrschafftlichen Egardten Hofs und mit einer kleinen Steltzen an deß Heyligen allhier aigene Wisen, unten aber auf Johann Philipp Baum-Gärttners von Groß Sachsenheim **<192-v>** so genannten Jerg Meyers Hofs Wisen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 5. M: 18 ¼ Ruthen.">

UB-EH2-P-04 Fünff Morgen Wisen unterm Wolffs Bühel, mitten im Entzthal, haben unten gegen der Entz eine Steltzen und ligt das gantze Stuck auf einer Seiten an der Herrschafftlichen aigenen Hof Wisen, anderseits aber neben deß Flecken und Heyligen Unterm Berg aigenen, item deß **<193>** Herrschafftlichen Frantz Knöhren-Hofs Wisen, stoßt oben an Hannß Adam Frölichs der Kellerey Sachsenheim zinnßbare Wisen, unten aber auf ermelte Herrschafftliche aigene: und Frantz Knöhren Hofs-Wisen, so dann mit der Steltzen auf die Entz. **<193-v>**

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 327. et -: 328.">

Und lautet der obangeregte Erblehen-Brief, wie solcher im alten Lägerbuch inserirt ist, von Wortt zu Wortt also:

Jch <weiterer Text fehlt.> **<194-r bis 196-r leer, 196-v>**

04-06-04 Summe der Erbhöfe

Summa der Jährlichen Gültten ausser vorbeschrieben dreyen Höfen.

Geldt, Ein Pfund Sechzehen Schilling.

Rocken, Dreyzehen Schöffel, Sechs Simerj, Anderthalb Vierling.

Dinckel, Dreyßig Schöffel, Vier Simerj.
 Habern, Dreyßig Schöffel, fünff Simerj, drey Vierling.
 Öhl, zwey Simerj Ein Vierling.
 Gännß, Acht Stuck.
 Sommer Hüener, Vier Stuck **<197>**
 Jdem
 Geldt --- 1. lb: 16. β. thut Creuzerwährung nach dem Einzug
 -: 1. fl. 17. x. 3. Hl.
 Rocken.
 -: 13. Schl: 6. Srj. 1 ½ vlg.
 Dinckel.
 -: 30. Schl: 4. Srj:
 Habern
 -: 30. Schl: 5 Srj: 3. vlg.
 Öhl.
 -: 2. Srj: 1. Vlg:
 Gännß.
 -: 8. Stuck
 Sommerhüener.
 -: 4. Stuck. **<197-v bis 199-v leer, 200>**

04-07 Zelgfrüchte

Ewig unablässig Früchten nach der Zellg, ausser nachfolgenden Äckern, mit Handlohn, auch Leihung und Loßung.

Diese Zellg Früchten sollen, Nehmlich wann ein Acker Winterigs trägt, an lauterem Rocken, und wann Er mit Sommerigem angeblümt ist, an lauterem Habern, (dann im dritten Jahr, wann der Acker in Braach ligt, gibt er nichts) und zwar an guter wohlgesäuberter Frucht, gut Kauffmanns Guth, allwegen auf Martinj bey Land-Meß auf deß Zinnß Manns Thenn geantwortet und gewährt werden. **<200-v>**

Wann aber der Zinnß Mann auf die Von Gnädigster Herrschafft oder derselbigen Beamten bestimmte Zeit die Frucht nicht reicht oder liefert, alsdann ist der Zinnßer schuldig, auf das andermahlige Erfodern die Verfallene Zellgliche Frucht Gültt auf den Herrschafftlichen Casten zu Groß Sachsenheim zu liefern und zu wahren. **<201>**

04-07-01 Zelg Wolfsbühl

Folgen nun Erstlich die Zellg Früchten ausser Äckern, Jn der Zellg Wolffs Bühl.

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 333.^b et -: 334."

darunter: "Neu Meß. -: 2. Morg 1. Vrtl: 8. Ruthen.">

UB-ZF-A-01 Johann Ulrich Cast, Träger, und mit Jhme **Johannes Mahl**, **Johannes Cast**, und **Friederich Vatter**, Vor Alters Jerg Rueffen Wittwe, zinnsen samtllich ausser Zweyen Morgen Ackers am Wolffs Bühel **<201-v>** oder bey der

Steingruben, zwischen deß Kohlers Hofs-Acker einer: anderseits wieder am Kohlers Hof und einigen Anwändern gelegen, oben an den Wolffs-Bühl und zum Theil auf den Gemeinen Wasen, unten aber wieder auf den Kohlers Hof, item deß Flecken Unterm Berg Fisch Wasser Acker stossend, nemlich: Rocken Drey Simerj Ein halben Vierling, Habern drey Simerj drey Vierling.

Jdem <202>

Rocken --- 3. Srj: $\frac{1}{2}$ Vlg:

Habern --- 3. Srj: 3. Vlg:

An vorstehendem Acker besitzt:

Joh: Ulrich Cast ... 3. V: 17. R:

Johannes Mahl ... 2. V: 11 $\frac{1}{2}$ R:

Johannes Cast ... 2. V: 11 $\frac{1}{2}$ R:

Friederich Vatter ... 1. V: 5 $\frac{1}{2}$ R:

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 334.

Neu Meß. -: 1. Morg 2 $\frac{1}{2}$ V: 6 $\frac{1}{2}$ Ruthen.">

UB-ZF-A-02 Gemeiner Fleck unterm Berg, Träger, und mit Jhme **Hannß Jerg**

Blücklen, Johannes Daub und **Johannes Cast**, Vormahls Michel Rueff, <202-v>

geben miteinander ausser Anderthalb Morgen Ackers daselbst, zwischen dem

Wolffs-Bühl und der Anwanden gelegen, oben an Friederichs Vatters

vorbeschriebenen Acker und unten auf den Kohlers Hof-Acker stossend, Rocken zwey Simerj, Habern zwey Simerj, zween Vierling.

Jdem

Rocken --- 2. Srj;

Habern --- 2. Srj: 2. Vlg: <203>

An hieübigem 1. M: 2 $\frac{1}{2}$ V: 6 $\frac{1}{2}$ R: Ackers besitzt:

Gemeiner Fleck. --- 2. Vrtl: 6 $\frac{1}{4}$ R:

Hannß Jerg Blücklen --- 2. Vrtl: 9 $\frac{1}{2}$ R:

Johannes Cast ... 1. Vrtl: 4 $\frac{3}{4}$ R:

Johannes Daub ... 1. Vrtl: 4 $\frac{3}{4}$ R:

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 334.^b

Neu Meß. -: 3. Morg $\frac{1}{2}$ V: 18 $\frac{1}{4}$ Ruthen.>

UB-ZF-A-03 Hannß Jerg Dauben Schultheissen Wittib, Trägerin, und mit Jhro

Gemeiner Fleck, Gabriel Pflüeger, Schultheiß, **Johann Andreas Frölich**, und

Hannß Adam Frölich, Vor Zeiten Bernhard Asimus und Jerg Ziegler, <203-v>

zinnssen miteinander ausser Dreyen Morgen Ackers ferner allda, bey der Steingruben,

zwischen Hannß Jerg Blücklens aigenem und Hannß Jacob Bommers Wittib

nachgemeltem Acker gelegen, oben an Johann Adam Frölichs hienach beschriebenen

Acker, der Audenwälder genannt, unten aber auf Johannes Mahlen, Georg Philipp

Rueffen, deß Kohlers, und Lemblins Hofs, item Sebastian Vatters <**204**> Erben,
 samtlich in der Zellg Hälten gelegene Äcker stossend,
 Rocken, Drey Vierling und
 Habern drey Vierling.

Jdem

Rocken --- 3. Vlg:

Habern --- 3. Vlg:

An Vorbeschriebenem Acker hat inn:

Gemeiner Fleck --- 3 ½ Vrtl: 5 ½ R:

Hß Jerg Dauben Wittib --- 1. M: ½ Vrtl: 7. R:

Joh: And: Frölich. --- 1 ½ Vrtl: 10 R:

Hß Adam Frölich. --- ½ Vrtl: 14 ½ R:

Gabriel Pflüger --- 2. Vrtl: <**204-v**>

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 334.^b et -: 335."

darunter: "Neu Meß. -: 2. Morg 1 ½ Vrtl: 6 ½ Ruthen.">

UB-ZF-A-04 Hannß Jacob Bommer, Träger, mit Jhme **Hannß Jacob Frommen Wittib** und **Hannß Michael Hummel**, Vorhin Conrad Wennagel *et Consorten*, zinnsen samtlich ausser Dritthalb Morgen Ackers, beym Vörstlin, zwischen Gemeines Flecken nechst obgedachtem Acker einer: anderseits dem Kohlers-Hof: und Christoph Looßen Von Unter-Riexingen Fisch Wasser Acker gelegen, oben an <**205**> Hannß Adam Frölichs hienachbeschriebenen Acker, der Audenwälder genannt, unten aber auf Johannes Mahlen, Johannes Casten, und deß Kohlers Hofs – in Zellg Hälten gelegene Äcker stossend,
 Rocken zwey Simerj Ein halben Vierling, und
 Habern zwey Simerj zween Vierling.

Jdem

Rocken --- 2. Srj: ½ Vlg:

Habern --- 2. Srj: 2. Vlg: <**205-v**>

An hieübigen 2. M: 1 ½ V: 6 ½ R: Ackers, hat:

Hannß Jacob Frommen Wittib ... 2 ½ V: 13 ½ R:

Hannß Jacob Bommer ... 1. M: 13 ½ R:

Hannß Michel Hummel --- 2. V: 17. R:

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 906."

darunter: "Neu Meß. -: 1 ½ Morgen.">

UV-ZF-A-01 Hannß Adam Frölich, Vormahls Hannß Wennagel, zinnßt ausser Anderthalb Morgen Ackers beym Vörstlin, der Audenwälder genannt, zwischen der Allmand und der Anwenden <**206**> gelegen, oben an Johannes Mahlen, Hannß Adam Frölichs und Johannes Casten so genannte Förstlins Äcker, so der Kellerey

Sachsenheim Auch Landächtig, unten aber auf den Wolffs Bühl, jetzo die Steingruben
und zum Theil auch auf den Kohlers Hof Acker stossend,
Rocken, Zwey Simerj, und
Habern Dritthalb Simerj.

Jdem

Rocken --- 2. Srj:

Habern --- 2. Srj: 2. Vlg: <206-v>

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 906.^a et ^b"

darunter: "Neu Meß. -: 1. Morg 2. Vrtl: 17 ½ Ruthen.">

UV-ZF-A-02 Hannß Jacob Bommer, Träger, mit Jhme **Andreas Klingenmann**
und **Christoph Rueff**, zuvor Alt Conrad Wennagel zu Großen Sachsenheim, zinnsen
samtlich ausser Anderthalb Morgen Ackers ohngefähr auf dem Wolffs-Bühl, beym
Böhmlen, zwischen dem Lämblins Hof und Hannß Adam Frölichs aigenem Acker
gelegen, oben an den Kohlers-Hof, <207> unten aber auf Hannß Michel Hummels
und Johann Andreas Frölichs Kinder aigene Äcker stossend.

Rocken, Zwey Simerj, und

Habern, Zwey Simerj Zwey Vierling.

Jdem

Rocken. --- 2. Srj:

Habern. --- 2. Srj: 2. Vlg:

An Vorbeschriebenem Acker besitzt:

Hannß Jacob Bommer ---

3. Vrtl: 8 ¾ R:

Andreas Klingenmann, die Helffte von ---

3. Vrtl: 8 ¾ R:

Christoph Rueff, die Helffte von ---

3. Vrtl: 8 ¾ R: <207-v>

Summa der Ewigen Zellg Früchten, in der Zellg Wolffs-Bühl,

Rocken, Ein Schöffel Vier Simerj.

Habern Ein Schöffel, Sechs Simerj, zwey Vierling.

Jdem

Rocken,

-: 1. Schl: 4. Srj:

Habern.

-: 1. Schl: 6. Srj: 2. Vlg: <208>

04-07-02 Zelg See

Jn der Zellg See.

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 335.^b"

darunter: "Neu Meß. -: 1. Morg 7 ¾ Ruthen.">

UB-ZF-B-01 Gemeiner Fleck Unterm Berg, ehemals Stoffel Zwinck, Zinnßt
ausser Einem Morgen Ackers am Riexinger Pfaad, zwischen dem Buxen Höflin einer:

anderseits der Widumb und deß Kohlers Hofs anwendendem Acker gelegen, oben an Mattheus Zellers aigenen, und unten wieder auf den Kohlers Hof Acker stossend,

<208-v>

Rocken Zwey Simerj, drey Vierling, und
Habern, Drey Simerj Ein Vierling.

Jdem

Rocken --- 2. Srj: 3. Vlg:

Habern --- 3. Srj: 1. Vlg:

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 335.^b et -: 336.

Neu Meß. -: 1. Morg. 4 ½ Ruthen.">

UB-ZF-B-02 Johann Andreas Frölich, Träger, mit Jhme **Jung Hannß Jerg**

Daub, und **Hannß Adam Frölich**, Vor Zeiten Endriß Teusser, <209> Zinnsen

samtlich ausser Einem Morgen Ackers daselbsten, insgemein beym Thürnlin genannt, zwischen dem Kohlers Hof, und Hannß Adam Frölichs anderm, hienach

beschriebenem Acker gelegen, oben gegen dem Riexinger Pfaad wieder an den Kohlers Hof und unten auf den Widumb Acker stossend, <209-v>

Rocken Ein Simerj Anderthalb Vierling und

Habern Ein Simerj Dritthalb Vierling.

Jdem

Rocken --- 1. Srj: 1 ½ Vlg:

Habern --- 1. Srj: 2 ½ Vlg:

Von Vorbeschriebenem 1. M: 4 ½ Ruthen Acker besitzt:

Johann Andreas Frölich --- 2. V: 6 ¾ R:

Jg: Hß Jerg Daub --- ½ V. 18. R:

Hß Adam Frölich ... ½ V: 17 ¼ R: <210>

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 336."

darunter: "Neu Meß. -: 3 ½ V: 18. R:">

UB-ZF-B-03 Hannß Adam Frölich, Träger, und mit Jhme **Gabriel Pflüeger**,

Schultheiß, vorhin Hannß Wennagel, Zinnsen ausser Einem Morgen Ackers

daselbsten, zwischen sein, Trägers, Hannß Adam Frölichs, anderm obstehendem und

Hannß Jerg Großen hienachfolgendem Acker gelegen, oben gegen dem Riexinger

<210-v> Pfaad an den Kohlers Hof und unten auf den Widdumb Acker stossend,

Rocken Ein Simerj Anderthalb Vierling, und

Habern Ein Simerj Dritthalb Vierling.

Jdem

Rocken --- 1. Srj: 1 ½ Vlg:

Habern --- 1. Srj: 2 ½ Vlg:

An Vorstehendem Acker hat:

Hß Adam Frölich ... 2. Vrtl:

Schultheiß Pflüeger ... 1 ½ V: 18. R: <**211**>

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 336.^a et ^b"

darunter: "Neu Meß. -: 3 ½ V: 4 ¼ Ruth:">

UB-ZF-B-04 Hannß Michael Hummel, Träger, und mit Jhme **Hannß Jerg Groß**, zuvor Veit Mayer, zinnsen ausser Einem Morgen Ackers ferner alda beym Thürnlin, zwischen Gabriel Pflüegers, Schultheissen, nechst Vor: und Wilhelm Schäfers Wittib hienach in Zellg Hällden beschriebenen Acker gelegen, oben an den Kohlers-Hof, item Hannß Adam Frölichs und Gabriel Pflüegers, <**211-v**> Schultheissen aigene Äcker, unten aber auf den Widumb Acker stossend, Rocken Ein Simerj Anderthalb Vierling, und Habern Ein Simerj dritthalb Vierling.

Jdem

Rocken --- 1. Srj: 1 ½ Vlg:

Habern --- 1. Srj: 2 ½ Vlg:

An vorbeschriebenem Acker besitzt:

Hannß Michel Hummel --- 2 ½ V: 7 ½ R:

Hannß Jerg Groß. --- ½ V: 15 ½ R: <**212**>

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 336.^b et -: 337"

darunter: "Neu Meß. -: 1. M: 1 ½ V: 7 ¼ Ruthen.">

UB-ZF-B-05 Jung Hannß Jerg Kauffmann, Träger, und mit Jhme sein Vatter **alt Jerg Kauffmann**, vor diesem Ulrich Algewer, Zinnsen miteinander ausser Einem Morgen Ackers am Riexinger Pfaad, im Steig, zwischen deß Lemblins Hofes anwendenden Äckern einer: anderseits Andreas Stählin's Sechstheiligem Weingardt gelegen, spitzt sich oben an <**212-v**> ermeltem Hof Acker und Andreas Stählin's Weingardt zu und wendt unten auf die Unter-Riexinger Unter-Marckung, item Johannes Mahlen der Kellerey Zinnßbaren Acker, so Vorhin ein Wäldlin und Weingardt gewesen,

Rocken Drey Vierling, und

Habern Drey Vierling. <**213**>

Jdem

Rocken --- 3. Vlg:

Habern. --- 3. Vlg:

An Vorstehendem Acker hat:

Jung Hannß Jerg Kauffmann --- 1. Morg: ½ V: 7 ¼ R:

Alt Jerg Kauffmann --- 1. Vrtl:

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 904."

darunter: "Neu Meß. -: 1. Morg ½ V: 9 ½ Ruthen. ohne die Wüstin.">

UV-ZF-B-01 Johannes Mahl, Vor Alters Hannß Klein, zinnßt ausser Anderthalb Morgen Ackers, woran aber etwas wüst ligt, am <213-v> Fahr Acker, zwischen deß Kohlers- und Lemblins Hofs anwendenden Äckern einer: anderseits wieder dem Kohlers Hof Acker gelegen, stoßt oben wieder an den Kohlers Hof Acker und unten auf Christoph Rueffen Staiglens Weingardt,
 Rocken Zwey Simerj, und
 Habern Dritthalb Simerj.
 Jdem
 Rocken --- 2. Srj:
 Habern --- 2. Srj: 2. Vlg: <214>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3. Morg 2 ½ V: 6 ¼ Ruthen.">

UB-ZF-B-06 Friederich Vatter, Träger, und mit Jhme **Gemeiner Fleck**, **Johannes Cast**, **Heinrich Vatter**, **Johannes Pflüeger**, und **Johannes Mahl**, geben samtllich ausser Drey Morgen Ackers im Ochsenhal, zwischen der Groß Sachsenheimer Unter-Marckung einer: anderseits der Widumb und deß Kohlers Hofs Acker gelegen, oben wieder an die Sachsenheimer <214-v> Unter-Marckung, item Wilhelm Schäfers und Johann Ulrich Casten Äcker, so der Kellerey Sachsenheim laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke 294-v> zwey Gännß zinnsen, wie auch Johannes Mahlen eigenem Acker, und unten abermahlen auf die Groß Sachsenheimer Unter-Marckung stossend, Miteinander <215>
 Rocken Drey Simerj, und
 Habern Fünffthalb Simerj.
 Jdem
 Rocken --- 3. Srj.:
 Habern --- 4. Srj: 2. Vlg:

Nota!

Vorbeschriebene 3. Morgen seynd vor Alters Weingardt gewesen und haben anfänglich in den Aysinischen Hof, jetzo der Herrschafftliche Neu Mayerey Hof genannt, und <215-v> nachgehends, alß Gnädigste Herrschafft diesen Hof an sich erkaufft, in die Kellerey Sachsenheim, Jährlich Neun Jmj Drey Schoppen Bodenwein gegeben, wurden aber schon vor geraumen Jahren zu Acker gerichtet und in *Conformitæt* deß hieoben Fol; <Lücke> *inserirten* Hochfürstlichen Befehls *de dato 15.^{ten} Jan: 1717.* statt des Bodenweins mit Vorstehender Zellglichen Frucht Gültt belegt, wie <216> in der Erneuerung über Groß-Sachsenheim Fol: <Lücke> hievon gleiche Meldung geschehen.

Und zwar besitzt an solchem Stuck Ackers nach dem Neuen Meß:

Jm obern Gewänd:

Gemeiner Fleck an der Sachsenheimer Unter-Marckung --- 3. Vtl: 5 ¼ R:

Friederich Vatter --- 3 ½ Vtl: 1 ¼ R:

Johannes Cast, am Widumb Acker --- 1 ½ Vtl: 13 ¾ R: <216-v>

Jm untern Gewänd.

Johannes Cast, neben dem Kohlers Hof --- 1. Vtl: 8 $\frac{1}{4}$ R:

Friederich Vatter --- 2. Vtl: 2 $\frac{3}{4}$ R:

Heinrich Vatter --- 1. Vtl: 6 $\frac{1}{4}$ R:

Johannes Pflüeger --- 1. Vtl: 6 $\frac{1}{4}$ R:

Johannes Mahl, an der Unter-Marckung ... $\frac{1}{2}$ Vtl.

..... -----

..... -: 3. Morgen: 2 $\frac{1}{2}$ Vtl: 6 $\frac{1}{4}$ Ruthen: **<217>**

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 339.^a et ^b et -: 340."

darunter: "Neu Meß. zusammen -: 15. Morg 3 V: 2 $\frac{1}{4}$ Ruthen.">

UB-HW-S-01 Hannß Adam Frölich, Träger, und mit Jhme seine hienach benahmßte *Consorten*, Vor Zeiten Hannß Wennagel, Schultheiß, &. zinnsen samtllich ohnzertrennt aus einer, nemlich deß Trägers Hand, auf den Kellerey Casten nacher Sachsenheim zu antwortten, ausser Fünffzehen Morgen Ackers, das Vörstlin genannt, **<217-v>** und ligt das gantze Stuck auf der innern Seiten neben Hannß Adam Frölichs aigenem Acker in Zellg Wolffs-Bühl, auf der äussern Seiten aber an Wilhelm Schäfers, Friederich Vatters und Johannes Casten der Kellerey zinnßbarer Egardten, so vormahls ein Wäldlin gewesen, stoßt oben an deß Kohlers Hofs und **<218>** Buxen-Höflins Äcker, unten aber auf die sogenannte Vörstlins Weingardten: Nehmlichen: Wann die Zellg See Winterigs trägt, Dinckel, Drey Schöffel Sechs Simerj, Und wann Sie mit Sommerigem angeblümt ist, Habern, auch Drey Schöffel Sechs Simerj. **<218-v>**

Jdem

Dinckel --- 3. Schl: 6. Srj:

Habern --- 3. Schl: 6. Srj:

Nota!

Vermög alten Lägerbuchs Fol: 278. et 339. ist Vorbeschriebenes Stuck Ackers Zur Zeit der Vorigen *Renovation* ein Herrschafftlich-Aigenthumliches Wäldlein gewesen, bald hernach aber der Jnnwohnerschafft Unterm Berg, auf ihr unterthänigstes **<219>** *Suppliciren*, um solches auszureuthen, und zu Äcker zu richten, Crafft Hochfürstlichen Befehls, *de dato 27. Martij* &. 1598². gnädigst überlassen und eingeraumt worden, doch dergestalten, daß Sie ausser jedem Morgen Zwey Simerj Dinckel oder so Viel Habern Nach der Zellg, wie es nemlich der Halm trägt oder die Zellg mit sich bringt, zu **<219-v>** beständigen Landacht Früchten, und wo dieses Feldt im dritten Jahr besämt würde, auch was der Halm trägt, Zellg Frucht und Zehenden reichen und durch den Träger aus einer einigen Hand ohnzertrennt auf den Kellerey Casten nach Groß Sachsenheim liefern und wahren solle: Und dieses ist auch bißher also und dergestalten beobachtet worden, daß die Jnnhabere **<220>**

² oben s. 20 lautet das Jahr 1589 - wo der Zahlendreher liegt, ist nicht feststellbar.

quæstionirter Äcker, das einte Jahr, wann die Zellg See, in welcher sie ligen und gebaut werden, Wintrigs getragen, Drey Schöffel Sechs Simerj Dinckel, und so diese Zellg mit Sommrigem angeblümt gewesen, Drey Schöffel Sechs Simerj Habern, jedesmahlen durch einen Träger auf den Herrschafftlichen Casten zu Groß Sachsenheim in ihrem Kosten geliefert haben, im dritten **<220-v>** Jahr aber, weilen die Äcker alle 3. Jahr Braach ligen und in solchem Jahr wegen ihrer schlechten *Qualitæt* nichts ertragen mögen, nichts geben dörrfen.

Dermahlen nun ist obbeschriebenes Feldt unter den Burgern allhier folgender masen vertheilt, und zwar besitzt daran, Nach dem Neuen Meß: **<221>**

Johannes Mahl und Johannes Cast, miteinander, Vornen an Hannß Adam Frölichs in Zellg Wolffs Bühl gelegenem Acker anfahend, --- 3 ½ Vrtl: 7. Ruth:

Johannes Cast ferner --- 1. Vrtl: 4 ¼ Ruth:

Christoph Rueff --- 2. Vrtl: 6. Ruth:

Hannß Jacob Bommer. --- 1 ½ Vtl: 12 ¼ Ruth:

Hannß Adam Frölich --- 1 ½ Vtl: 14 ½ Ruth:

Georg Philipp Rueff. --- 1 ½ Vtl: 17 Ruth:

.....

..... -: 3. Morgen: ½ Vtl: 4 ¾ Ruthen: **<221-v>**

Hannß Adam Frölich ferner. --- 1 ½ Vtl: 16 ¼ R:

Hannß Jerg Dauben Schultheissen Wittib, --- 2. Vtl: 8 ¾ R:

Ferner dieselbe. --- 1. Morg ½ Vrtl:

Ermelte Hß Jerg Dauben Wittib noch weiter --- ½ Vrtl:

Friederich Vatter --- 1. Morg 3 ¼ R:

Andreas Klingenmann --- 2 ½ V: 7 ¼ R:

Johannes Mahl, ferner --- 1 ½ V: 16 R:

.....

..... -: 4. Morgen 1 ½ Vtl: 14 Ruthen: **<222>**

Johann Ulrich Cast. --- 1 ½ Vtl: 16 R:

Hannß Jacob Frommen Wittib --- 1. M: ½ Vtl: ¼ R:

Joseph Frölich --- 1. Vrtl: 4. R:

Johannes Frölich --- 1. Vrtl: 4. R:

Johannes Mahl, wiederum --- 1. Vrtl: 4. R:

Hannß Jerg Frölich --- 1. Vrtl: 4. R:

Friederich Vatter ferner --- 1. Vrtl: 3 ½ R:

Johann Ulrich Cast, ferner --- 1. Vrtl: 3 ½ R:

.....

..... -: 3. Morgen: 1. Vtl: 1 ¾ Ruthen: **<222-v>**

Hannß Jacob Bommer. --- 2. V:

Hannß Adam Frölich, wieder: --- 1. V:

Wilhelm Christoph Ernst, zu Bietigheim --- 1. V:

Friederich Vatter, weiter --- 2 ½ V:

Hannß Michel Hummel, --- 1. Morg. 12. R:

Hannß Adam Frölich, abermahlen ---	2. Vrtl:
Ludwig Bernhard Rueff ---	1. V: 6. R:
.....	-----
.....	-: 3. Morgen: 1 ½ Vtl: 18. Ruthen: <223>
Christoph Rueff ferner ---	1. Vrtl: 6 R:
Hannß Adam Frölich, noch weiter ---	3. Vrtl: 10 ½ R:
Jung Hannß Jerg Daub, aussen an der Egardten: ---	1. Vrtl: 3 ½ R:
.....	-----
.....	-: 1. Morgen 1 ½ Vtl: 1 ¼ Ruthen
Macht zusammen obige: -:	15. Morg 3. Vtl: 2 ¼ Ruthen: <223-v>

Summa der Ewigen Zellglichen Früchten in der Zellg See,
Rocken, Ein Schöffel Vier Simerj, Dritthalb Vierling.

Dinckel, Drey Schöffel, Sechs Simerj und

Habern, Fünff Schöffel, Fünff Simerj, Vierthalb Vierling.

Jdem

Rocken

-: 1. Schl: 4. Srj: 2 ½ Vlg:

Dinckel.

-: 3. Schl: 6. Srj:

Habern.

-: 5 Schl: 5. Srj: 3 ½ Vlg: **<224>**

04-07-03 Zelg Ochsenthal oder Häliden

Jn der Zellg Ochsenthal, oder Zellg Häliden.

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 331. et -: 905.^b"

darunter: "Neu Meß. -: 1. Morg 1 Vtl: 3 ¼ Ruthen. Daran hat jedes 1/3.">

UB-ZF-C-01 Wilhelm Schäfers Wittib, Trägerin, mit Jhro **Hannß Jerg Groß**,
und **Ludwig Kachler**, ehemals Bernhard Asimus und Jerg Ziegler, zinnssen samtllich
ausser Anderthalb Morgen Ackers auf dem Knuß, zwischen Hannß Michel Hummels
hieoben in Zellg See beschriebenen und Johannes Mahlen nachstehendem Acker
gelegen, oben an Jung Hannß Jerg Kauffmanns eigenem und **<224-v>** unten auf den
Kohlers Hof Acker stossend, Nehmlich Crafft alten Lägerbuchs Fol: 337.

Rocken --- 1. Srj: 1 ½ Vlg:

Habern --- 1. Srj: 2 ½ Vlg:

so dann Fol: 905.^b wegen Veltin Lemblins von Burck Hausen noch weiter

Rocken --- 1. Srj: 1 ½ Vlg:

Habern --- 1. Srj: 2 ½ Vlg:

Also in Summa:

Rocken, zwey Simerj drey Vierling, und

Habern drey Simerj Ein Vierling. **<225>**

Jdem

Rocken --- 2. Srj: 3. Vlg:

Habern --- 3. Srj: 1. Vlg:

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 337."

darunter: "Neu Meß. -: 1. Morg. 3 $\frac{3}{4}$ Ruthen. Daran besitzt jeder die Helffte.">

UB-ZF-C-02 Johannes Cast, Träger, und mit Jhme **Johannes Mahl**, vor Zeiten Hannß Algewers Kind, zinnsen ausser Einem Morgen Ackers, auf dem Knuß, zwischen Ludwig Kachlers nechst vorbeschriebenem und Hannß Jerg Dauben, Schultheissen, Wittib hienachfolgendem Acker <225-v> gelegen, oben an Jung Hannß Jerg Kauffmanns aigenen und unten auf den Kohlers Hof Acker stossend, Rocken Zwey Simerj Drey Vierling und Habern Drey Simerj Ein Vierling.

Jdem

Rocken --- 2. Srj: 3. Vlg:

Habern --- 3. Srj: 1. Vlg: <226>

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 337.b et -: 338."

darunter: "Neu Meß. -: 1. Morg 9 $\frac{1}{2}$ Ruthen.">

UB-ZF-C-03 Hannß Michael Hummel, Träger, mit Jhme **Hannß Jerg Dauben**, Schultheissen, **Wittib**, und **Johann Andreas Frölich**, Vor diesem Jerg Rueffen Wittib, zinnsen samtlich ausser Einem Morgen Ackers daselbstem, zwischen Johannes Casten obgedachtem und Johann Andreas Frölichs anderm – dem Heyligen zu Bissingen Zinnßbarem Acker <226-v> gelegen, oben an Jung Hannß Jerg Kauffmanns aigenen und unten auf den Kohlers Hof Acker stossend, Rocken, Zwey Simerj drey Vierling, und Habern Drey Simerj Ein Vierling.

Jdem

Rocken --- 2. Srj: 3. Vlg:

Habern --- 3. Srj: 1. Vlg:

an Vorstehendem 1. Morg 9 $\frac{1}{2}$ R: Ackers besitzt:

Hß Jerg Dauben Wittib --- 1 $\frac{1}{2}$ V: 4 $\frac{3}{4}$ R:

Hß Michel Hummel --- 2. V. 4 $\frac{3}{4}$ R:

Andreas Frölich --- $\frac{1}{2}$ V. <227>

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 338.^a et ^b."

darunter: "Neu Meß. -: 2. Morg $\frac{1}{2}$ V: 7 $\frac{1}{4}$ Ruthen.">

UB-ZF-C-04 Johannes Mahl, Träger, mit Jhme **Johannes Cast**, und **Andreas Klingemann**, vormahls Conrad Wennagel und Veit Mayer, zinnsen samtlich ausser Zweyen Morgen Ackers auf der Hälten oder aufm Staiglen, zwischen deß Kohlers Hofs Äckern beederseits gelegen, oben an Gemeines Flecken und Hannß Jacob Bommers der Kellerey Sachsenheim auch Landächtige: hieoben <227-v> in Zellg

Wolffs Bühl beschriebene Äcker, unten aber auf Friederich Vatters und Johannes Pflügers Staiglens Weingardt stossend,
 Rocken Zwey Simerj Drey Vierling, und
 Habern Drey Simerj Ein Vierling.

Jdem

Rocken --- 2. Srj: 3. Vlg:

Habern --- 3. Srj: 1. Vlg:

An Vorstehenden 2. M: $\frac{1}{2}$ Vrtl: $7 \frac{1}{4}$ Ruthen hat:

Johannes Mahl --- $3 \frac{1}{2}$ V: $17 \frac{1}{2}$ R:

Johannes Cast ... $2 \frac{1}{2}$ V: 1. R:

Andreas Klingenmann --- 2. V: $7 \frac{1}{2}$ R: **<228>**

Summa der Ewigen Zellg Früchten in der Zellg Hälden oder Ochsenthal:

Rocken Ein Schöffel. Drey Simerj.

Habern Ein Schöffel Fünff Simerj.

Jdem

Rocken.

-: 1. Schl: 3. Srj:

Habern.

-: 1. Schl: 5. Srj: **<228-v bis 230-v leer, 231>**

04-08 Unablösiger Bodenwein

Ewig unablösiger Boden Zinnß Wein Jährlich im Herbst zu Sachsenheim unterm Berg unter der Keltern vom Vorlauff vorm Bieth, bey der Neuen LandEich zu antworten und zu wahren.

Mit Handlohn auch Leihung und Loßung, wie andere diß Orts Zinnßbare Güther.

Zu wissen! So oft dieser Weingardten einer oder mehr Verkauft wird, so hat Gnädigste Herrschafft Württemberg das Veränderte Theil zu leyhen oder zu lößen, auch das Handlohn davon wie von andern zinnßbaren Güthern zu empfangen. **<231-v>**

04-08-01 Weingarten im Kraichert

Jährlich Bodenwein ausser Weingardten im Kraichert.

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 342.^b"

darunter: "Neu Meß. -: 3 Vrtl: $3 \frac{3}{4}$ Ruthen.">

UB-WV-V-01 Hannß Jacob Frieß, Träger, mit Ihme **Johann Friederich Essich**, und **Friederich Mayer**, allesamt zu Groß Sachsenheim, vor diesem Hannß Eißelin Von dar, Zinnsen sämtlich ausser Drey Viertel Weingardts im Kraichert, zwischen Heinrich Vatters Von Hier eigenem Weingardt und Hannß Jacob Bommers eigenem Acker, so auch ein Weingardt gewesen, einer: anderseits Hannß **<232>** Jerg Siebers

von Groß Sachsenheim Weingardt gelegen, oben an gemeinen Weeg und unten auf der Von Unter-Riexingen Unter-Marckung stossend,

Drey Jmj Drey Maas Wein

Jdem

Wein --- 3. Jj: 3. Ms:

An vorbeschriebenen 3. Vrtl: 3 $\frac{3}{4}$ Ruthen besitzt:

Johann Jacob Frieß --- 1. V: 3. R:

Johann Fried: Essich --- 1. V: $\frac{3}{4}$ R:

Friederich Meyer --- 1. V. <232-v>

04-08-02 Weingärten im Vörstlin

Jährlich Bodenwein ausser Weingardten im Vörstlin.

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 342.^b"

darunter: "Neu Meß. -: 3 Vrtl: 9 R:">

UB-WV-V-02 Johannes Daub, Träger, mit Jhme **Johannes Frölich** und **Christoph Rueff**, Vorhin Stoffel Zwinckh, Zinnsen samtllich ausser Drey Viertel Weingardts im untern Vörstlin, zwischen sein, Trägers, anderm, der Kellerey Sachsenheim Achttheiligem – und Johann Ulrich Casten der Kellerey Sachsenheim zinnßbarem Weingardt gelegen, oben an Hannß Jerg Dauben, Schultheissen, Wittib aigenen <233> Weingardt und unten auf der Von Unter-Riexingen Unter Marckung stossend,

Zwey Jmj, zwey Maas Wein.

Jdem.

Wein --- 2. Jj: 2. Ms.

An obigen 3. V: 9. R: Weingardt hat:

Johannes Daub --- 1. V: 3. R:

Johannes Frölich. --- 1. V: 3. R:

Christoph Rueff. --- 1. V: 3. R: <233-v>

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 343."

darunter: "Neu Meß. -: 3 $\frac{1}{2}$ V: 17 R:">

UB-WV-V-03 Johannes Cast, Träger, und mit Jhme **Wilhelm Schäfers Wittib**, ehemahls Michael Rueff, zinnsen ausser Einem Morgen Weingardts, im untern Vörstlin, zwischen Friederich Vatters aigenem und Hannß Adam Frölichs dem Heyligen zu Unter-Riexingen zinnßbarem Weingardt gelegen, oben an die Wüstin, und unten auf Hannß Adam <234> Frölichs aigene Wisen stossend,

Zwey Maas Wein.

Jdem

Wein --- 2. Ms.

An Vorbeschriebenen 3 ½ V: 17. Ruthen Weingardt hat inn:

Johannes Cast. --- 1 ½ V: 17. R:

Wilhelm Schäfers Wittib --- 1. Vtl:

Gedachter Cast ferner --- 1. Vrtl: **<234-v>**

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 343."

darunter: "Neu Meß. -: 2 V: 10 ¾ R:">

UB-WV-V-04 Friederich Vatter, Träger, und mit Jhme **Ludwig Bernhard Rueff**, Vor Alters Jacob Schefflin, zinnsen ausser Einem halben Morgen Weingardts im obern Vörstlin, zwischen sein, Trägers, anderm aigenen Weingardt, so im Meß 1 ½ Vrtl: 2 ½ Ruthen hält, und Hannß Jerg Frölichs dem Heyligen zu Unter-Riexingen zinnßbarem Weingardt **<235>** gelegen, oben an die Vörstlins Äcker, so Vor Zeiten ein Herrschafft Wald gewesen und jetzo der Kellerey Sachsenheim Landacht geben, unten aber auf die Unter-Riexinger Unter-Marckung stossend, Sechsthalb Maas Wein.

Jdem

Wein --- 5 ½ Ms.

An Vorstehenden 2. V: 10 ¾ R: hat im Besitz:

Fried: Vatter --- 1 ½ V: 1. R:

Bernhard Rueff --- ½ V: 9 ¾ R: **<235-v>**

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 911.^b"

darunter: "Neu Meß. -: 2 ½ V: ¼ R:"

infra Fol: -: <Lücke>">

UV-WV-V-01 Christoph Rueff, Träger, und mit Jhme **Hannß Jacob Schneider**, Vormahls Heinrich Mannsperger, zinnsen ausser Einem halben Morgen Weingardts im untern Vörstlin, zwischen Hannß Jerg Großen Weingardt, so der Kellerey Sachsenheim jährlich eine Gannß gibt, und Ludwig Bernhard Rueffen dem Heyligen zu UnterRiexingen **<236>** Zinnßbarem Weingardt gelegen, oben an Hannß Jerg Frölichs der Kellerey Sachsenheim zinnßbares Weingärdtlen, so vor einigen Jahren noch ein Acker gewesen, und unten auf Hannß Michel Hummels Wisen und die Unter-Riexinger Unter Marckung stossend, Ein Jmj Sibenthalb Maas.

Jdem

Wein --- 1. Jj: 6 ½ Ms.

Von Vorstehenden 2 ½ V. ¼ R: besitzt:

Christoph Rueff ... 1. V: 9 ½ R:

Jacob Schneider ... 1. V: 9 ½ R: **<236-v>**

04-08-03 Weingärten im Staiglen

Jährlich Bodenwein Ausser Weingardten im Staiglen.

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 347.^b"

darunter: "Neu Meß. -: 3 Vrtl: 4 $\frac{1}{4}$ R:">

UB-WS-V-07 Johannes Frölich, Träger, und mit Ihme **Johann Michael Raisch**, zinnssen ausser Drey Viertel Weingardts im Staiglen, zwischen Johannes Dauben Neuem Weingardt, so mit andern der Kellerey Sachsenheim laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke> seine Gebühr an einer Gannß Zinnßt, einer: anderseits aber Johannes Mahlen hienachfolgendem Weingardt gelegen, oben **<237>** an Friederich Vatters der Kellerey Sachsenheim zinnßbaren, und Georg Philipp Rueffen aigenen Acker, unten aber auf Johannes Casten der Kellerey auch Zinnßbaren und deß Kohlers Hofs-Acker stossend,
Fünffthalb Maas Wein.
Jdem
Wein --- 4 $\frac{1}{2}$ Ms.

An vorbeschriebenen 3. Vrtl: 4 $\frac{1}{4}$ Ruthen besitzt:

Johannes Frölich ... 1 $\frac{1}{2}$ V: $\frac{1}{4}$ R:

Michael Raisch ... 1 $\frac{1}{2}$ V: 4 R: **<237-v>**

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 348."

darunter: "Neu Meß. -: 1 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 10 $\frac{1}{4}$ R: Daran hat jeder die Helffte.">

UB-WS-V-01 Johannes Mahl, Träger, und mit Ihme **Joseph Frölich**, vor Alters Conrad Wennagel *et Consorten*, zinnssen ausser Einem halben Morgen Weingardts daselbsten, zwischen Johann Michael Raischen nechst Vor: und Johannes Pflüegers hienachbeschriebenem Weingardt gelegen, oben an Sebastian Vatters Erben aigenen und deß Lemblins Hofs-Acker, unten aber auf den Kohlers Hof Acker stossend:
Drey Maas Wein
Jdem
Wein --- 3. Ms. **<238>**

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 348."

darunter: "Neu Meß. -: 2 Vrtl: 6 $\frac{1}{4}$ R:">

UB-WS-V-02 Johannes Pflüeger, vor Zeiten Jerg Rueffen Wittwe und Michael Guldenmann, zinnßt ausser Einem halben Morgen daselbsten, zwischen dem Vor- und nachstehenden Weingardt gelegen, oben an Johannes Mahlen der Kellerey Landächtigen und unten auf den Kohlers Hof Acker stossend,
Drey Maas Wein.
Jdem
Wein --- 3. Ms. **<238-v>**

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 348.^a et ^b."

darunter: "Neu Meß. -: 2 Vrtl: 12. R:">

UB-WS-V-03 Friederich Vatter, ehemals Stoffel Zwinck und Michael Rueff, zinnßt ausser Einem halben Morgen Weingardts, zwischen Johannes Pflüegers Vorbeschriebenem und Hannß Michel Rappen hienach folgendem Weingardt gelegen, oben an den Kohlers-Hof Acker und unten wider an den Kohlers Hof, wie auch den Widum Acker stossend,
Drey Maas Wein.
Jdem
Wein --- 3. Ms. <239>

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 348.^b"
darunter: "Neu Meß. -: 2 Vrtl: 10 $\frac{1}{4}$ R:">

UB-WS-V-04 Hannß Michael Rapp, Träger, und mit Jhme **Johannes Cast**, Vor diesem Jacob Wennagel *et Consorten*, zinnsen ausser Einem halben Morgen Weingardts, zwischen Friederich Vatters obbeschriebenem und Georg Philipp Rueffen hienach stehendem Weingardt gelegen, oben und unten auf des Kohlers Hofs- <239-v> Äcker stossend,
Drey Maas Wein.
Jdem
Wein --- 3. Maas.

An Vorbeschriebenen 2. Vrtl: 10 $\frac{1}{4}$ Ruthen besitzt:
Hannß Michael Rapp --- $\frac{1}{2}$ Vtl: 5. Ruth:
Johannes Cast --- $\frac{1}{2}$ Vtl: 14 $\frac{3}{4}$ R:
Gedachter Rapp wieder --- $\frac{1}{2}$ Vtl: 9 $\frac{1}{4}$ R: <240>

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 348.^b et 349."
darunter: "Neu Meß. -: 2 Vrtl: 7 $\frac{1}{2}$ R:">

UB-WS-V-05 Georg Philipp Rueff, Träger, mit Jhme **Joseph Frölich** und **Christoph Rueff**, *Olim* Hannß Getz *et Consorten*, zinnsen sämtlich ausser Einem halben Morgen Weingardts, zwischen Hannß Michel Rappen obgemeltem und Christoph Rueffen anderm hienach beschriebenem Weingardt gelegen, oben und unten auf deß Kohlers Hofs-Äcker <240-v> stossend,
Drey Maas Wein.
Jdem
Wein. --- 3. Maas

An Vorbeschriebenen 2. Vtl: 7 $\frac{1}{2}$ Ruthen hat:
Georg Philipp Rueff --- $\frac{1}{2}$ Vrtl: 7 $\frac{1}{2}$ R:
Joseph Frölich --- 1. Vrtl: und
Christoph Rueff --- $\frac{1}{2}$ Vrtl: <241>

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 349."
darunter: "Neu Meß. -: 2 Vrtl: 4. R:">

UB-WS-V-06 Christoph Rueff, vormahls Stoffel Zwinckh und Hannß Koch, zinnsen ausser Einem halben Morgen Weingardts daselbsten, zwischen seinem andern vorstehenden Ein halben Viertel Weingardts und Johannes Mahlen der Kellerey Sachsenheim Landächtigem, der Zeit zum Theil wüst ligendem Acker gelegen, oben an den Kohlers-Hof und unten auf deß **<241-v>** Lemblins Hofs Acker stossend, Drey Maas Wein.

Jdem

Wein --- 3. Maas.

04-08-04 Weingärten im Kalmuth, oberes Gewände

Jährlich Bodenwein ausser Weingardten im Kallmuth Jm obern Gewänd.

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 343.^b et seqq:"

darunter: "Neu Meß. -: 1 ½ Vrtl: 9 ¾ . R:">

UB-WK-V-01 Wolfgang Gösselin Von Bissingen zinnßt ausser Anderthalb Viertel Völlig Weingardts im hohen Kallmuth, zwischen der Von Bissingen **<242>** Unter-Marckung und Joseph Kellers nechst hienach folgendem Weingardt gelegen, oben wieder an die Bissinger Unter-Marckung, und unten auf den Gemeinen Weeg stossend,

Dritthalb Maas Wein.

Jdem

Wein --- 2 ½ Maas. **<242-v>**

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 343.^{b"}

darunter: "Neu Meß. -: 2 ½ Vrtl: 14 ¼ R: Daran hat jeder die Helffte.">

UB-WK-V-02 Joseph Keller, Träger, und mit Jhme **Peter Schrempff**, beede von Bissingen, zinnsen ausser Drey Viertel daselbsten, zwischen Wolfgang Gösselins hievorbeschriebenem und Hannß Jerg Murren nachstehendem Weingardt gelegen, oben an der Von Bissingen Unter-Marckung und unten auf den gemeinen Weeg stossend,

Fünffthalb Maas Wein.

Jdem

Wein --- 4 ½ Maas. **<243>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vtl: 12. Ruth: Daran hat jedes die Helffte.">

UB-WK-V-03 Hannß Jerg Murr, Träger, und mit Jhme **Jung Hannß Jerg Geigers**, Jergen Sohns, **Wittib**, beede von Bissingen, zinnsen ausser Einem Völligen halben Morgen daselbsten, zwischen dem Vor: und nachbeschriebenen Weingardt gelegen, oben und unten wie der nechst vorstehende stossend,

Vierthalb Maas Wein.

Jdem

Wein --- 3 ½ Maas. **<243-v>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3. Vrtl: 6 $\frac{3}{4}$ R:">

UB-WK-V-04 Jacob Mautten, Träger, mit Jhme **Joseph und Jacob, die Schelling**, alle Von Bissingen, zinnsen samtllich ausser Drey Viertel, zwischen Jung Hannß Jerg Geigers Wittib ob, und Joachim Ludwig Ungerbühlers nachgemeltem Weingardt gelegen, oben an die Bissinger Unter-Marckung und unten auf den **<244>** gemeinen Weeg stossend,
Fünffthalb Maas Wein.
Jdem
Wein --- 4 $\frac{1}{2}$ Maas.

An vorbeschriebenen 3. Vrtl: 6 $\frac{3}{4}$ Ruthen hat inn:
Jacob Mautten --- 1. Vrtl: 3 $\frac{1}{2}$ R:
Joseph Schelling --- 1. Vrtl: 1 $\frac{1}{4}$ R: und
Jacob Schelling --- 1. Vrtl: 2. R: **<244-v>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg 1. Ruthen.">

UB-WK-V-05 Joachim Ludwig Ungerbühler, Träger, mit Jhme **Christian Stroh**, und **Johann Carl Gehweiler**, alle von Bissingen, zinnsen samtllich Einem Morgen Weingardts allda, zwischen vorgedachtem Jacob Schelling, und Jacob Abbichs hienachfolgendem Weingardt gelegen, oben an **<245>** der Gemeind Unterm Berg Allmand, und unten auf den Weingardt Weeg stossend,
Sechs Maas Wein.
Jdem
Wein --- 6. Maas.

An Vorstehendem 1. Morgen 1. Ruthen besitzt:
Joachim Ludwig Ungerbühler --- 1 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 7 $\frac{1}{4}$ R:
Christian Stroh --- 1. Vrtl: 6 $\frac{1}{4}$ R:
Johann Carl Gehweiler --- 1. Vrtl: 6 $\frac{1}{4}$ R: **<245-v>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vrtl: Daran besitzt jedes die Helffte.">

UB-WK-V-06 Jacob Abbich, Träger, und mit Jhme **Christoph Abbichs Wittib** von Bissingen, zinnsen ausser Einem halben Morgen daselbsten, zwischen vor- und nachbeschriebenem Weingardt gelegen, oben an der Gemeind Unterm Berg Allmandt und unten auf den Weingardt-Weeg stossend,
Drey Maas Wein.
Jdem
Wein --- 3. Maas. **<246>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vrtl: Daran hat jeder die Helffte.">

UB-WK-V-07 Georg Adam Geiger, Träger, und mit Jhme **Johann Friederich Ungerbühler**, beede von Bissingen, zinnsen ausser Einem halben Morgen Weingardts daselbsten, zwischen Christoph Abbichs Wittib vorstehendem und

Christian Strohen hienachfolgendem Weingardt gelegen, oben und unten wie der Vorbeschriebene stossend,

Drey Maas Wein.

Jdem

Wein --- 3. Maas. <**246-v**>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vrtl:">

UB-WK-V-08 Christian Stroh Von Bissingen zinnßt ausser Einem halben Morgen daselbsten, zwischen ob und nachstehendem Weingardt gelegen, oben an der Gemeind Unterm Berg Allmand und unten auf den Weingard Weeg stossend, Drey Maas Wein.

Jdem

Wein --- 3. Maas. <**247**>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vrtl:">

UB-WK-V-09 Jacob Lehner von Bissingen zinnsßt ausser Einem halben Morgen Weingardt allda, zwischen Christian Strohen ob, und Joseph Betschen hienachbeschriebenem Weingardt gelegen, oben und unten wie der Vorige stossend, Drey Maas Wein.

Jdem

Wein --- 3. Maas. <**247-v**>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vrtl:">

UB-WK-V-10 Joseph Betsch von Bissingen zinnßt ausser Einem halben Morgen daselbsten, zwischen Jacob Lehnerns nechst vorgedachtem und sein, Joseph Betschen, anderm hienach folgendem Weingardt gelegen, oben an der Gemeind Unterm Berg Allmand, und unten auf den Weingardt Weeg stossend, Drey Maas Wein.

Jdem

Wein --- 3. Maas. <**248**>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1 ½ Vrtl: 13 ½ R:

Daran hat Boltzhauser 2/3 tel. Betsch 1/3 tel.">

UB-WK-V-11 Hannß Jerg Bolzhaußer, Träger, und mit Jhme **Joseph Betsch**, beede von Bissingen, zinnsen ausser Einem halben Morgen allda, Zwischen vor und nachbeschriebenem Weingardt gelegen, oben und unten wie der Vorgehende stossend,

Drey Maas Wein.

Jdem

Wein --- 3. Maas. <**248-v**>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3. Vrtl: Daran besitzt: jeder 1. Viertel.">

UB-WK-V-12 Jacob Ungerbühler, Träger, mit Ihme **Johannes Grotz**, Bauer, und **Jacob König**, alle von Bissingen, zinnsen ausser Drey Viertel Weingardt daselbsten, zwischen Hannß Jerg Bolzhäußers nechst obgedachtem Weingardt und Hannß Adam Frölichs allhier aigenem Acker gelegen, oben an der Gemeind Unterm Berg Allmandt und unten auf den Weingardt-Weeg stossend, Fünffthalb Maas Wein.

Jdem

Wein --- 4 ½ Maas. <249>

UB-WK-V-13 Hannß Michael Forstner von Bissingen sollte ausser Anderthalb Viertel Weingardt, so oberhalb Jacob Ungerbühlers vorbeschriebenem Weingardt, zwischen Friederich Ungerbühlers von Bissingen ausgehauenen Weingardt und Hannß Adam Frölichs aigenem Acker ligt, oben an den Allmand Weeg und unten auf ermelten Hannß Adam Frölichs andern Acker stoßt, zu <249-v> jährlichem Bodenwein reichen

-: Zwey Maas.

Nachdem aber der Jnnhaber solchen Weingardt Vor kurtzer Zeit zu einem acker gerichtet und der darauff hafftende *Canon* bey vorgeweßter *Renovation* durch Hochfürstlichen Befehl, wie hievornen Fol; <Lücke 118-v> zu ersehen, in einen Geld Zinnß verwandelt worden; Als kommt hier weiter in Auswurff. --- 0. <250>

04-08-05 Weingärten im Kalmuth, mittleres Gewände

Jährlich Bodenwein ausser Weingardten im Kallmuth Jm Mittlern Gewänd.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3 ½ Vrtl: 8 ¾ R:">

UB-WK-V-14 Johannes Zluhan von Bissingen zinnßt ausser Vierthalb Viertel völlig Weingardts im Kallmuth, im Mittlern Gewänd, zwischen der Gemeind Unterm Berg Allmand, und Jung Jacob Becken hienachfolgendem Weingardt gelegen, oben an den Weingardt-Weeg und unten wieder auf die Allmand stossend, Sechsthalb Maas Wein.

Jdem

Wein --- 5 ½ Maas. <250-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg 1 ½ R:">

UB-WK-V-15 Jung Jacob Beck, Träger, mit Ihme **Jung Conrad Becken Wittib**, und **Jung Jacob Schelling**, alle Von Bissingen, zinnsen samtllich ausser Einem Morgen daselbsten, zwischen Johannes Zluhanen Vorbeschriebenem Weingardt einer: anderseits Hannß Jerg Murren und Bernhard <251> Guttingern gelegen, oben an Weeg, und unten auf die Allmand stossend,

Sechs Maas Wein.

Jdem

Wein --- 6. Maas.

An Vorstehendem 1. Morgen 1 $\frac{1}{2}$ Ruthen besitzt:

Jung Jacob Beck. --- 1 $\frac{1}{2}$ V: 6 $\frac{1}{4}$ R:

Jung Conrad Becken Wittib ... 1. V: 7. R:

Jung Jacob Schelling --- 1. V: 7. R: **<251-v>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2 $\frac{1}{2}$ V: 13 $\frac{1}{4}$ R:">

UB-WK-V-16 Hannß Jerg Murr, Träger, und mit Jhme **Johannes Guth**, beede von Bissingen, zinnens ausser Drey Viertel daselbst, zwischen Jung Jacob Schellings ob, und Jung Hannß Jerg Geigers Wittib nachstehendem Weingardt gelegen, oben an Weeg, und unten auf Bernhard **<252>** Güttingers Weingardt stossend,

Fünffthalb Maas Wein.

Jdem

Wein --- 4 $\frac{1}{2}$ Maas.

An vorbeschriebenen 2 $\frac{1}{2}$ V: 13 $\frac{1}{4}$ Ruthen hat:

Hannß Jerg Murr --- 1. Vrtl: 15 R:

und

Johannes Guth. --- 1. Vrtl: 17. R: **<252-v>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2 $\frac{1}{2}$ V: 7. R:">

UB-WK-V-17 Jung Hannß Jerg Geigers, Jergen Sohns, **Wittib**, Trägerin, und mit Jhro **Jacob Güttinger**, beede Von Bissingen, zinnens ausser Dritthalb Viertel Völlig allda, zwischen Johannes Guthen Vor- und Daniel Murren hienachbeschriebenem Weingardt gelegen, oben an Weeg, unten **<253>** aber auf Bernhard Güttingers Weingardt und Johann Michael Fatzlers, Holtzmessers, Gartten stossend, Vier Maas Wein.

Jdem

Wein --- 4. Maas.

An Vorstehenden 2 $\frac{1}{2}$ V: 7. Ruth besitzt:

Jung Hß Jerg Geigers Wittib. --- 1. Vrtl: 13. R:

Jacob Güttinger --- 1. Vrtl: 12 $\frac{3}{4}$ R: **<253-v>**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3 $\frac{1}{2}$ V: $\frac{3}{4}$ R:">

UB-WK-V-18 Daniel Murr, Träger, und mit Jhme **Johann Michael Ungerbühler**, beede von Bissingen, zinnens miteinander ausser Vierthalb Viertel daselbst, zwischen nechst Vor- und nachstehendem Weingardt gelegen, oben an Weeg und die Bissinger **<254>** Unter-Marckung, unten aber auf Hannß Michael Fatzlers, Holtzmessers, und Heinrich Beylens, Säg Müllers, Gärtlen stossend, Fünff Maas Ein Quart Wein.

Jdem

Wein --- 5. Maas 1. qt:

An vorbeschriebenen 3 $\frac{1}{2}$ V: $\frac{3}{4}$ R: hat inn:

Daniel Murr --- 1 $\frac{1}{2}$ V: 12. R:

Johann Michel Ungerbühler, --- 1 $\frac{1}{2}$ V: 7 $\frac{1}{2}$ R: <254-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vrtl: 16 $\frac{1}{2}$ R:">

UB-WK-V-19 Hannß Jerg Frölich, Träger, und mit Jhme **Jacob Güttinger**, beede Von Bissingen, zinnsen ausser Dritthalb Viertel Weingardt daselbst, zwischen obgedachten Michael Ungerbühlers und Jacob Blücklens hienachbeschriebenem Weingardt gelegen, oben an der Von Bissingen Unter-Marckung und unten auf Heinrich <255> Beylens, Säg Müllers, Gartten und Jacob Haffners Weingardt stossend,

Drey Maas Drey Quart Wein.

Jdem

Wein --- 3. Maas 3 qt:

An Hieübigen 2. Vrtl: 16 $\frac{1}{2}$ R: besitzt:

Hannß Jerg Frölich. --- 1 $\frac{1}{2}$ Vrtl:

Jacob Güttinger --- $\frac{1}{2}$ V: 16 $\frac{1}{2}$ R: <255-v>

04-08-06 Weingärten im Kalmuth, unteres Gewände

Jährlich Bodenwein ausser Weingardten im Kallmuth Jm Untern Gewänd.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vrtl: 9 $\frac{1}{2}$ R:">

UB-WK-V-20 Wilhelm Geiger, Träger, mit Jhme **Jacob Blücklin**, und **Jacob Hafner**, alle von Bissingen, zinnsen samtllich ausser Einem halben Morgen völlig allda, zwischen der Gemeind zu Bissingen Unter-Marckung einer: anderseits Hannß Jerg Frölichs nechst Vorbeschriebenem Weingardt und Heinrich Beylens, Säg-Müllers, Gartten <256> gelegen, oben wieder an Bissinger Unter-Marckung und ermelten Hannß Jerg Frölichs Weingardt, unten aber auf die Allmand stossend, Vierthalb Maas Wein.

Jdem

Wein --- 3 $\frac{1}{2}$ Maas.

An hieübigen 2. V: 9 $\frac{1}{2}$ R: besitzt:

Wilhelm Geiger --- $\frac{1}{2}$ V: 12. R:

Jacob Blücklen, --- $\frac{1}{2}$ V: 12. R:

Jacob Hafner, --- $\frac{1}{2}$ V: 4 $\frac{1}{4}$ R: <256-v>

UB-WK-V-21 Heinrich Beylen, Herrschafftlicher Säg-Müller zu Bissingen, sollte ausser Einem halben Morgen Weingardts daselbsten, zwischen Jacob Hafner und Hannß Michael Fatzler, Holtzmesser, gelegen, der Herrschafft auch zu jährlichen Bodenwein zinnsen Drey Maas. <257>

Da aber dieser Weingardt, Ao: 1744. von dem damahligen Jnnhaber Andreas Rappen mit Hochfürstlich Gnädigster Bewilligung ausgeritten und zu einem Acker, Hernach aber zu einem Gartten gerichtet worden; So wird nunmehr laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke 116-v> Von diesem Gartten Vor den abgehenden <257-v> Bodenwein ein jährlicher

Geld-Zinnß eingezogen und ist mithin hier weiter auszuwerffen ... 0.

UB-WK-V-22 Johann Michael Fatzler, Herrschafftlicher Holtzmesser zu Bissingen, Zinnßte bißher auch ausser Anderthalb Viertel Weingardts daselbsten, zwischen Heinrich Beylen, Säg-Müller, und <258> Bernhard Güttinger gelegen, zu jährlichem Bodenwein

-: Zwey Maas.

Es ist aber dieser gleich dem Vorbeschriebenen Weingardt, kürztlich mit Hochfürstlich, Gnädigstem *Consens* zu einem Gartten gerichtet, und wie *supra* Fol: 118 zu ersehen, statt des abgehenden Bodenweins mit einem Geld- <258-v> *Canone* belegt worden, dahero diß Orts weiter einkommt. --- 0.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: ½ V: 17. R:">

UB-WK-V-23 Bernhard Güttinger Von Bissingen zinnßt ausser Einem Viertel Weingardts im Kallmuth, zwischen Johann Michael Fatzlers, Holtzmessers, Vorgemeltem Gartten, und Jung Jacob Schellings <259> Hieoben Fol: <Lücke 250-v> beschriebenem – vom mittlern Gewänd herabziehendem Weingardt gelegen, oben an Hannß Jerg Geigers Wittib, Johannes Guthen, und Hannß Jerg Murren Weingarden im mittlern Gewänd, unten aber auf die Allmand stossend, Anderthalb Maas Wein.

Jdem

Wein --- 1 ½ Maas. <259-v>

04-08-07 Bodenwein aus neu angelegtem Weingarten

Jährlich Bodenwein ausser Neu angelegten Weingarden.

Nachfolgende Weingarden seynd von einigen Jahren her ohne Herrschafftliche *Concession* Neu angelegt, dahero in *Conformität* deß <gestrichen: "hienach", dafür darüber eingefügt: "hievornen"> Fol: <Lücke> *inserirten* Hochfürstlichen Gnädigsten Befehls, erst bey dermahliger *Renovation* denen Jnnhabern nachstehender jährliche Bodenwein angesetzt worden, benanntlichen: <260>

Jm Obern Vörstlin.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3 ½ V: 4 ¼ R:">

UB-WN-V-01 Johannes Frölich, Träger, und mit Jhme **Joseph Frölich, Hannß Jerg Frölich** und **Hannß Jerg Dauben** Schultheissen **Wittib** geben miteinander ausser Einem Morgen Weingardts, so vor einigen Jahren noch ein Acker gewesen, ob

den Vörstlins Weingartten, zwischen der Allmand und <gestrichen: "Johannes Dauben hienach", ersetzt durch: "Hannß Jerg Dauben Schultheisen Wittib"> beschriebenen Weingardt <**260-v**> gelegen, oben an die Äcker, und unten auf die alte Vörstlins Weingardt stossend,
 Vier Maas Wein.
 Jdem
 Wein --- 4. Maas.

An hieübstehenden 3 ½ Vrtl: 4 ¼ R: besitzt jeder das oben Fol: <Lücke> angezeigte Meß. <**261-r bis 264-v leer, 265**>

04-09 Teilwein

Weingardten, Daraus der Herrschafft Württemberg das Thail geht. auch mit Handlohn, Leihung und Loßung.

04-09-01 Vierteilige Weingärten am Bissinger Berg

Viertheilige Weingardten Am Bissinger Berg.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3 Vrtl: 5. Ruth:
 darunter: N. Hiervon aber ist ½ Vrtl: 9 ¾ Ruthen vor einiger Zeit zu einem Garten angelegt worden, woraus der Jnnhaber jetzo, wie hievornen Fol: <Lücke [123](#)> zu sehen, Heller Zinnß statt deß Theils gibt, bleibt also zum Theil noch übrig: -: 2. Vrtl: 14. Ruth:">

UV-WT-V-02 Gabriel Pflüeger, Schultheiß, Vor Alters Hannß Koch, hat dieser Zeit innen und baut Drey Viertel Weingardts an der Stigel, am Bissinger Berg, zwischen deß <**265-v**> Jnnhabers Hauß und Scheuren, item Ludwig Kachlers Scheuren-Platz, und gnädigster Herrschafft aigenem Weingardt einer: anderseits Johann Ulrich Casten hienachbeschriebenem Weingardt gelegen, oben wieder an den Herrschafftlichen Weingardt und unten auf den Bissinger Pfaad stossend, <**266**> Daraus ist Er jährlich das Viertheil zu geben schuldig, Jdem das. --- 4. ^{te} Theil.

Nota!

Dieser Weingardt ist im alten Lägerbuch vor Ein Morgen beschrieben und hat Vor Alters das halb Theil gegeben, er wurde aber nachgehends Ein Viertel davon zum Herrschafftlichen Berg Weingardt gezogen und das übrige mit drey Viertel *in Anno* 1613. <**266-v**> Vermög des hienach Fol: <Lücke> *inserirten* Hochfürstlichen Befehls, dem damahligen Jnnhaber Mattheus Wennagel um das Vierte Theil gnädigst überlassen, und dem *Successori* Hannß Conrad Döcklen unterhalb ein Erden Loch gnädigst zugestanden, wie *infra* Fol: <Lücke> zu ersehen.

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 350.^b"

darunter: "Neu Meß. -: 3 Vrtl: Daran besitzt jeder die Helffte, hingegen hat unten am Weeg zu Gartten angelegt: **<267>** Johann Ulrich Cast ... 8. Ruthen. Johannes Mahl ... 3. Ruthen. woraus sie jetzo jährlich Heller-Zinnß vor das Theil geben, wie *supra* Fol: <Lücke 124> zu sehen.

Bleiben demnach zum Theil noch übrig: -: 2 ½ Vrtl: 7 ¾ Ruth:">

UB-WT-V-01 Johann Ulrich Cast und **Johannes Mahl**, Vormahls Hannß Deboldt, geben dermahlen ausser Drey Viertel Weingardts am Bissinger Berg, zwischen Gabriel Pflüegers, Schultheissen, nechst vorbeschriebenem: **<267>** und Jung Hannß Jerg Kauffmanns der Geistlichen Verwaltung Bietigheim Fünff Theiligem Weingardt gelegen, oben an Gnädigster Herrschafft aigenen Weingardt und unten auf den Bissinger Pfaad stossend, Das Viertheil.

Jdem

Das --- 4. ^{te} Theil.

Nota!

Dieser Weingardt war ehemals Vermög alten **<267-v>** Lägerbuchs drittheilig und hat Einen Morgen gehalten, es ist aber schon vor gar langer Zeit Ein Viertel davon zum Herrschafftlichen Berg-Weingardt gezogen und das übrige mit Drey Viertel *Ao*: 1668. Innhalt deß hienach Fol: <Lücke> *inserierten* Hochfürstlichen *Decreti*, Michael Kernen um das Viettheil gnädigst überlassen worden.

<am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: -: 351.

Neu Meß. -: 1. Morg. 1 ¾ Ruthen. Graß Boden unterhalb des Weegs an der Entz 13. Ruthen. Daran besitzt: Johannes Daub die Helffte. Hß Jerg Daub und Hß Michel Hummel die ander Helffte. Vom Weingardt aber ist unterhalb am Weeg ausgeritten und zu Krautgarten angelegt worden: -: 18. Ruthen. **<268>** Daraus geben die Innhabere jetzo vor das Theil etwas an Geld, vid: *supra* Fol: <Lücke 125>. Mithin geht das Theil noch aus -: 3 ½ Vrtl: 2 ½ R:">

UB-WT-V-03 Johannes Daub, Hannß Jerg Daub, und **Hannß <268> Michael Hummel**, vor diesem Michael Rueff und Joß Rueff, Gebrüedere, geben ausser Einem Morgen Weingardt, samt einem Stücklen Graß Boden, am Bissinger Berg, zwischen Alt Jerg Kauffmanns aigenem und Gabriel Pflüegers, Schultheissen, hienach stehendem Weingardt gelegen, oben an Johannes Pflüegers *et Consorten* Sechstheiligem Weingardt und unten gegen dem **<268-v>** Herrschafftlichen Wörth auf den Entz-Graben stossend,

Das Viertheil.

Jdem

Das --- 4. ^{te} Theil.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 912."

darunter: "Neu Meß. -: 1 Morg 3 ¼ R: Vorlehen oder Wisen Platz, -: 13 ½ R:">

UV-WT-V-01 Gabriel Pflüeger, Schultheiß, und **Johannes Frölich**, Vor diesem Hannß Klein von Bissingen, geben ausser Einem Morgen Weingardts samt Einem

Vorlehen oder Wisen <269> Plätzlein unterhalb diesem Weingardt, an der Bissinger Halden, zwischen Hannß Michel Hummels nechstvorbeschriebenem Weingardt, und der Von Bissingen Unter-Marckung gelegen, oben an sein, Gabriel Pflüegers, und Johannes Mahlen Sechstheilige Weingardten im Häglin und unten über den Bissinger Pfaad gegen dem Herrschafftlichen Wörth auf den Entzgraben stossend, <269-v>

Das Viertheil.

Jdem

Das --- 4. ^{te} Theil.

An vorbeschriebenem 1. M: 3 $\frac{1}{4}$ Weingardt und 13 $\frac{1}{2}$ Ruthen Wisen Plätzlein besitzt: Gabriel Pflüeger, Schultheiß,

Weingardt an 2. Stucken: --- 3. Vrtl: 5 $\frac{1}{2}$ R:

Vorlehen ... 10 $\frac{1}{4}$ R:

Johannes Frölich:

Weingardt --- $\frac{1}{2}$ Vrtl: 16 $\frac{1}{2}$ R:

Vorlehen oder Wisen-Plätzlein, --- 3 $\frac{1}{4}$ R: <270>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 351.^a et ^{b.}"

darunter: "Neu Meß. -: 1 $\frac{1}{2}$ Vrtl: Daran hat inn: Schultheiß Pflüeger, an der Mauren: ... 13. Ruth: Frölich ... 15. Ruth: Kauffmann ... $\frac{1}{2}$ V: 9 $\frac{1}{2}$ Ruth:">

UB-WT-V-04 Alt Georg Kauffmann, Johann Andreas Frölich, und Gabriel Pflüeger, Schultheiß, ehemals Conrad Kercher, geben ausser Einem halben Morgen Weingardt daselbsten, im Häglin genannt, zwischen der Herrschafftlichen Weingardt Mauren, und Johannes Pflüegers Sechs Theiligem Weingardt gelegen, oben an der Herrschafft Egardten, unten aber auf ihr, der <270-v> Jnnhabere und Wilhelm Schäfers Wittib eigene Weingardten stossend, Das Viertheil.

Jdem

Das --- 4. ^{te} Theil.

Nota!

Im alten Lägerbuch ist hier Ein Morg beschrieben, wovon aber Vor ohngefahr 40. Jahren die Helffte zum Herrschafftlichen Berg Weingardt gezogen und mit einer Mauren eingeschlossen worden, Dahero gnädigste Herrschafft anjezo allein noch aus obigem Feld das Theil empfähet. <271>

04-09-02 Vierteiliger Weingarten ob der Hetzen-Gasse

Viertheilige Weingardten Ob der Hetzen-Gaß.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 351."

darunter: "Neu Meß. -: 2 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 17 $\frac{3}{4}$ R: Daran baut: Hß Jerg Blücklen, 1. Vrtl: 18. Ruth: Hß Jacob Gännßlins Wittib, 1. Vrtl: 18 $\frac{1}{2}$ R:">

UB-WT-V-02 Hannß Jerg Blücklen und Hannß Jacob Gänßlens Wittib, Vor Zeiten Michel Götz, geben ausser Drey Viertel Weingardts, der Buchbinder genannt, im Vöhenberg, ob der Hezen-Gaß, zwischen Mattheus Zellers Gartten und der Herrschafft Egardten gelegen, oben an Georg Philipp Rueffen der Kellerey Sachsenheim zinnßbaren und den Herrschafftlichen Egardten Hof-Acker, unten aber **<271-v>** auf den gemeinen Weeg stossend, Das Vierte Theil.
Jdem
Das --- 4. ^{te} Theil.

Nota!

Des Nebenligers Mattheus Zellers Gartt, so Ein Viertel ist, hat vor Alters auch zu diesem Viertheiligen Weingardt gehöret, wie dann statt obiger 3. Viertel im alten Lägerbuch Ein Morg einkommt; Es ist **<272>** aber dessen Vatter alt Mattheus Zeller, *in Ao:* 1714. laut hieoben Fol: **<Lücke>** *inserirten* Hochfürstlichen Befehls, gegen Raichung eines jährlichen Geld Zinnßes vor den abgehenden Theil und Zehenden, wie sich solcher *supra* Fol: **<Lücke>** et **<Lücke>** eingetragen findet, gnädigst vergönnt worden, Ein Viertel zu einem Graß Boden ligen lassen zu dörrffen, dahero anjezo das Theil nur noch Von **<272-v>** obbeschriebenen drey Viertel eingezogen wird.

Und ist hiebey zu wissen, daß Vermög alten Lägerbuchs Gnädigste Herrschafft Württemberg schuldig ist, dem Jnnhaber Vorbeschriebener Drey Viertel Weingardt allen rauhen Wein Von dem Weingardt unter die Kelter, deßgleichen allen Mist in den Weingardt führen zulassen, nicht weniger **<273>** Jhme den Vierten Pfahl zu geben, auch die Züber unter der Kelter zu halten.

Dargegen soll ein jedesmahliger Jnnhaber dieses Weingardts allen Mist in den Weingardt selbst kauffen, auch dem Fuhrmann, so denselbigen in den Weingardt führt, zu essen geben und übrigens den Weingardt allerdings in guten, wesentlichen Ehren und **<273-v>** Bau haben und halten.

Auch ist vorzeiten auf diesen Viertheiligen Weingardt dem Jnnhaber Von Gnädigster Herrschafft Jährlich Vier Malter Dinckel und zwey Malter Rocken geliehen worden, die Er alsdann im Herbst mit Wein auf die Rechnung bezahlt hat, welches aber bey Manns Gedencken nimmer geschehen. **<274>**

04-09-03 Sechstheiliger Weingarten am Bissinger Berg

Sechstheilige Weingartten am Bissinger Berg.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 351.^b"
darunter: "Neu Meß. -: 1 ½ Vrtl: 14 ¾ R:">

UB-WT-V-05 Gabriel Pflüeger, Schultheiß, **Johannes Pflüeger** und **Johannes Mahl**, Olim Bernhard Asimus, geben aus Einem halben Morgen Weingartts am Bissinger Berg, das Häglin genannt, zwischen Alt Georg Kauffmanns obgemeltem

Viertheiligen und Hannß Jacob Bommers hienach beschriebenen Achttheiligen Weingartn gelegen, oben gegen den **<274-v>** Herrschafftlichen Egardten Hof Äckern auf die Wüstin, so auch zu solchen Hof Äckern gehört, unten aber auf Gabriel Pflüegers, Schultheissen, Johannes Frölichs, Hannß Michel Hummels, Johannes und Hannß Jerg Dauben obbeschriebene Viertheilige Weingardt stossend,

Das Sechstheil.

Jdem

Das --- 6. ^{te} Theil **<275>**

An vorbeschriebenen 1 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 14 $\frac{3}{4}$ Ruthen besitzt:

Johannes Pflüeger. --- $\frac{1}{2}$ V: 12. R:

Gabriel Pflüeger. --- $\frac{1}{2}$ V:

Johannes Mahl. --- $\frac{1}{2}$ V: 2 $\frac{3}{4}$ R:

04-09-04 Sechsteiliger Weingarten im Kraichert

Im Kraichert.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 352."

darunter: "Neu Meß. -: 3. Vrtl: 3. R:">

UB-WT-V-06 Johannes Mahl und **Andreas Stählin**, Vormahls Michel Vatter, Beck zu Großen Sachsenheim, geben ausser Drey Viertel **<275-v>** Weingardts im Vörsstlin, jetzo aber im Kraichert genannt, zwischen Jung Hannß Jerg Kauffmanns der Kellerey Sachsenheim Landächtigem Acker und Heinrich Vatters eigenem Weingardt gelegen, oben an Hannß Jacob Bommers eigenen Acker, so ehemahls auch ein Weingardt gewesen, und unten auf die Unter- **<276>** Riexinger Unter-Marckung stossend, Das Sechstheil.

Jdem

Das 6. ^{te} Theil.

An Vorstehenden 3. Vrtl: 3. Ruthen Weingardts baut:

Johannes Mahl. --- 2. Vrtl: 2. R: und

Andreas Stählin. --- 1. Vrtl: 1 R: **<276-v>**

04-09-05 Achtteiliger Weingarten am Bissinger Berg

Achttheilige Weingartten Am Bissinger Berg.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 352.^a et ^{b.}"

darunter: "Neu Meß. -: 2 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 9. Ruth:">

UB-WT-V-07 Hannß Jacob Bommer und **Georg Philipp Rueff**, Vormahls Wolff Müller Von Bissingen, geben ausser Drey Viertel Weingardts am Bissinger Berg, im Häglin genannt, zwischen Johannes Mahlen hieoben beschriebenen Sechstheiligem Weingardt und der Bissinger Unter-Marckung gelegen, oben an der Herrschafft

<277> Egardten, zum Egardten Hof Acker gehörig, und unten wieder auf Bissinger Marckung stossend,
 Das Achttheil.
 Jdem
 Das --- 8.^{te} Theil.

An hieübstehenden 2 ½ Vrtl: 9. R: hat inn:
 Hannß Jacob Bommer. --- ½ Vrtl: 15 ¾ R:
 Georg Philipp Rueff. --- 1 Vrtl: 15 ¾ R:
 Gedachter Bommer ferner --- 1 Vrtl: 15 ¾ R: <277-v>

04-09-06 Achtteiliger Weingarten im Vörstlin

Achttheilige Weingartten Jm Vörstlin.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 352.^{b"}
 darunter: "Neu Meß. -: 3 ½ Vrtl: 1. Ruth:">

UB-WT-V-08 Ludwig Kachler und **Johannes Daub**, vor Alters Steffan Boden, geben ausser Einem Morgen Weingardts im Vörstlin, zwischen Hannß Adam Frölichs dem Juncker Sperberseck von Unter-Riexingen Zinnßbarem und sein, Johannes Dauben, der Kellerey Sachsenheim Bodenwein zinnsendem Weingartt gelegen, oben an Hannß Jerg Dauben, Schultheissen, <278> Wittib Neuen Weingardt, so jetzo Bodenwein gibt, und unten auf die Unter-Riexinger Unter-Marckung stossend,
 Das Achttheil.
 Jdem
 Das --- 8.^{te} Theil.

An Vorbeschriebenen 3 ½ Vrtl: 1. Ruthen besitzt:
 Ludwig Kachler. --- 1 ½ Vrtl: 10 ¼ R: und
 Johannes Daub. --- 1 ½ Vrtl: 9 ½ R: <278-v>

04-09-07 Summe der Teilweingärten

Theilige Weingartten.

Summa der vorbeschriebenen Theil Weingartten:
 Aus 4. Morgen 3. Viertel
 das --- Viertheil.
 Aus 1. Morgen 1. Viertel
 das --- Sechstheil und
 Aus 1. Morgen 3. Viertel
 das --- Achttheil. <279>

04-09-08 Ankündigungen hochfürstlicher Befehle

Folgen hierauf Einige der Theil Weingarten halber ergangene Hochfürstlich gnädigste Befehle, worauf man sich oben kürztlich bezogen:

Von Gottes Gnaden Johann Friederich, Herzog zu Württemberg .&.&.

Lieber Getreuer! Uff Mattheis Wennagel zu Sachsenheim Unterm Berg beschehen unterthänig *suppliciren* Jhme usser einem Weinberg, so Er von <Text bricht ab.>
<279-v>

Von Gottes Gnaden Johanna Elisabetha, Herzogin zü Württemberg. &

Lieber Getreuer! Auff Mattheis Zellers zu Unterm Berg, deß gnädigst dir anvertrauten <Text bricht ab.> <280-r bis 283-v leer, 284>

04-10 Jährliche Gänse

Jährlich Gännß auß Einzechtigen Güthern, auf Martinj gefallend. Mit Handlohn, auch Leihung und Loßung.

Und sollen solche Gännß auf gnädigster Herrschafft oder deren Beamten erfordern in das Schloß gen Sachsenheim geantwortet werden.

04-10-01 Gänse für Wiesen

Wisen.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 354.

Neu Meß. -: 2. Vrtl: 2 ½ R:">

UB-ZG-P-01 Philipp Jacob Götz zu Groß Sachsenheim, vor Alters Hannß Algewers Kind, Zinnßt <284-v> ausser Einem Halben Morgen Wisen in der obern Au, mitten im Entz Thal, zwischen der Herrschafftlichen Neu Mayerey Hof und Johann Michel Döcklins hienachbeschriebener Wisen gelegen, oben an Hannß Adam Frölichs Wisen, welche laut dieser Erneuerung <285> Fol: <Lücke 302> der Kellerey Sachsenheim jährlich die Gebühr an 11. Sommer-Hüner gibt, und unten auf die Entz stossend, -: Eine Gannß.

Jdem

Gännß --- 1. Stuck.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 354.^{a et b.}

Neu Meß. -: 2. Vrtl: 2 ¾ R:">

UB-ZG-P-02 Johann Michael Döcklin Von Groß Sachsenheim, ehemahls Hannß <285-v> Algewers Kind, zinnßt auch ausser Einem halben Morgen Wisen daselbst, zwischen Philipp Jacob Götzten nechst vorbeschriebener und Hannß Conrad Ulrichs

Wittib Von Groß Sachsenheim Heyligen Hof-Wisen gelegen, oben an obgedachten
Hannß Adam Frölich und unten auf die Entz stossend,

-: Eine Gannß.

Jdem

Gännß --- 1. Stuck. <286>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 354.^b"

darunter: "Neu Meß. -: 1. Morg 5. R:">

UB-ZG-P-03 Hannß Jacob Bommer, Träger, und mit Jhme **Friedrich Vatter**, Vor
Zeiten Wolff Müller Von Bissingen, zinnssen ausser Einem Morgen Wisen hinter der
Capellen zu Remmickheim, in der obern Au, zwischen Johannes Frölichs *et Consorten*
der Kellerey Sachsenheim laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke 109> <286-v>

Zinnßbaren Wisen und Äckern, item deß Schultheissen Amts-Wisen einer: anderseits
Friederich Vatters anderer Hienach beschriebener Wisen gelegen, oben an die
Allmandt oder den gemeinen Vieh-Trieb und unten auf deß Flecken sogenannte
Hummels Wisen stossend,

Vier Gännß.

Jdem

Gännß --- 4. Stuck.

Daran besitzt:

Jacob Bommer --- 3. V: 2 $\frac{3}{4}$ R:

Friederich Vatter --- 1. V: 2 $\frac{1}{4}$ R: <287>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 909."

darunter: "Neu Meß. -: 1. Morg 1. Vrtl: 9 $\frac{1}{4}$ R:">

UV-ZG-P-02 Friederich Vatter, Träger, mit Jhme **Johannes Mahl** und **Johannes
Pflüeger**, Vormahls Wolff Glock, Müller zu Bissingen, zinnssen samtllich ausser Einem
Morgen und Ein Viertel Wisen zu Remmickheim, zwischen sein, Trägers, anderer
nechst obgemelter: und des Kohlers Hofs Wisen gelegen, oben an die Allmand oder
den <287-v> Gemeinen Vieh-Trieb und unten an der Lachen auf Friederich und
Christoph Loßen Von Unter-Riexingen zu ihrer Fisch-Wasser Wisen gehörigen
Weyden-Spitzen stossend,

-: Vier Gännß.

Jdem

Gännß 4. Stuck.

An vorstehendem 1. Morg 1. V: 9 $\frac{1}{4}$ Ruthen Wisen hat inn:

Friederich Vatter. --- 2 $\frac{1}{2}$ V: 4 $\frac{3}{4}$ R:

Johannes Mahl. --- 1. V: 11 $\frac{3}{4}$ R:

Johannes Pflüeger --- 1. V: 11 $\frac{1}{2}$ R: <288>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 354.^b et -: 355.">

Hannß Michael Hummel, Träger, und mit Ihme **Hannß Jerg Blücklen**, **Hannß Michael Raisch**, und **Gemeiner Fleck Unterm Berg**, Vor diesem Jerg Rueffen Wittib, Zinnsen samtllich ausser Zweyen Morgen Wisen in der obern Au, an zweyen Stücken ligend, nehmlich <288-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg 3. V: 17 $\frac{3}{4}$ R:

Daran besitzt: Michel Hummel. --- 3. V: 1 $\frac{1}{2}$ R:

Hß Jerg Blücklen. --- 2. V: 8 $\frac{1}{4}$ R:

Michel Raisch. --- 2. V. 8. R:">

UB-ZG-P-04 Das Eine Stuck, so Anderthalb Morgen ist, zwischen Gemeines Flecken eigener Hummels-Wisen und Johannes Dauben eigener Wisen einer: anderseits deß Buxen Höflins und Kohlers Hofs, item Hannß Michel Döcklins und Johann Philipp Baumgärttners Von Groß Sachsenheim so genannten Jerg Meyers Hof-Wisen, stoßt oben <289> an Gemeines Flecken hienachbeschriebene, item Christoph Rueffen und Heinrich Beylens auch Hienach stehende Wisen, unten aber auf Vorgedachten Johannes Dauben und mit einem Spitzen auf des Flecken andere Hummels Wisen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vrtl: 10 R: Hat inn: Gemeiner Fleck.">

UB-ZG-P-05 Das andere Stück, Ein halben Morgen haltend, zwischen der Herrschafft Egardten Hof Wisen <289-v> einer: anderseits Jerg Kauffmanns und Christoph Rueffen hienachfolgender Wisen, stoßt oben an deß Heyligen Unterm Berg Wisen, so der Kellerey Sachsenheim Jnnhalt dieser Erneuerung Fol: <Lücke 303> Drey Sommerhüner zinnßt, und unten auf Hannß Jerg Blücklens obbeschriebene Wisen, Miteinander

-: Sechs Gännß.

Jdem

Gännß --- 6. Stuck. <290>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 908.^b"

darunter: "Neu Meß. -: 1. Morg. $\frac{1}{2}$ Vrtl: 12 $\frac{1}{4}$ R:">

UV-ZG-P-01 **Alt Jerg Kauffmann**, Träger, und mit Ihme sein Sohn **Jung Hannß Jerg Kauffmann**, **Christoph Rueff** und **Heinrich Beylen**, Herrschafftlicher Säg Müller zu Bissingen, vor Zeiten Stoffel Zwinck, zinnsen samtllich ausser Einem Morgen Wisen in der obern Au, zwischen deß Flecken Unterm Berg eigener Wisen, die Hummels Wiß genannt, einer: anderseits des Buxen Höflins <290-v> Wisen gelegen, oben an des allhiesigen Heyligen Wisen, so der Kellerey Sachsenheim drey Sommerhüner zinnßt, und unten auf Hannß Jerg Blücklens *et Consorten* nechsthieobbeschriebene Wisen stossend,

-: Zwey Gännß.

Jdem

Gännß --- 2. Stuck.

An Vorstehendem 1. Morg $\frac{1}{2}$ Vrtl: 12 $\frac{1}{4}$ Ruthen besitzt:

Alt Jerg Kauffmann ... 1 ½ V: 15 ½ R.

Jg Jerg Kauffmann ... ½ V:

Christoph Rueff ... 1. V: 7 ¾ R:

Heinrich Beylen ... 1. V: 7 ¾ R: **<291>**

04-10-02 Gänse für Äcker, Weingärten und Halden

Jährlich Gännß ausser Äckern, Weingardten und Halden.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 908."

darunter: "Neu Meß. -: 2. Morg. 1 ½ V: 11 Ruthen.">

UV-ZG-S-01 Friederich Vatter, Träger, und mit Jhme **Johannes Mahl**, **Johannes Cast**, **Wilhelm Schäfers Wittib**, **Hannß Jacob Bommer**, und **Heinrich Vatter**, vor Alters Stoffel Zwinck und Michel Rueff, zinnsen samtlich ausser Zweyen Morgen Drey Viertel ohngefähr Acker, Weingardt und Wüstin, im obern Vörsstlin, zwischen dem Riexinger Pfaad und **<291-v>** Alt Jerg Kauffmanns Acker einer: anderseits Heinrich Vatters dem Heyligen zu Unter-Riexingen zinnßbarem Weingardt und Hannß Jerg Dauben der Kellerey Landächtigem Acker gelegen, stoßt oben an den Lemblins Hof-Acker und unten auf die Unter-Riexinger Unter-Marckung: -: Zwey Gännß.

Jdem

Gännß --- 2. Stuck. **<292>**

An Vorbeschriebenen 2. M: 1 ½ Vrtl: 11. Ruthen besitzt:

Johannes Mahl, Acker --- 1 ½ Vrtl: 7 ¼ R:

Wilhelm Schäfers Wittib, Weingart --- 1. Vrtl: 8 ¼ R:

..... Wüstin --- ½ Vrtl:

Friederich Vatter, Weingardt --- 2. Vrtl: 4 ¾ R:

..... Wüstin --- ½ Vrtl: 16 ½ R:

Johannes Cast, Weingart --- 1. Vrtl: 2 ½ R:

..... Wüstin --- 18. R:

Heinrich Vatter, Weingart --- 16 ½ R: und

Hannß Jacob Bommer, Weingart --- 1. Vrtl: 12 ¼ R: **<292-v>**

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 908.^{b"}

darunter: "Neu Meß. -: 2. Vrtl: 11 ½ R:">

UV-ZG-A-01 Georg Philipp Rueff, *Olim* Hannß Klein, zinnßt ausser Einem halben Morgen Ackers, so vor Zeiten ein Weingart gewesen und im alten Lägerbuch nur vor Ein Viertel beschrieben ist, in Zellg See, am Vöhenberg, in Groß Sachsenheimer Marckung, zwischen dem Herrschaftlichen Egardten Hof und sein, Georg Philipp Rueffen, **<293>** anderm – der Kellerey Sachsenheim laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke> auch zinnßbarem Acker gelegen, oben an Jacob Frießen und Andreas Genckingers von Groß Sachsenheim ausgehauene Weingartten, unten aber auf

Mattheus Zellers und Jacob Gänßlins Wittib Viertheiligen Weingartt und Gartten, der Buchbinder genannt, stossende:

-: Eine Gannß.

Jdem

Gänß --- 1. Stuck. <293-v>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 355."

darunter: "Neu Meß. -: 1. Morg 1 ½ V: 13 ½ Ruthen.">

UB-ZG-A-01 Alt Jerg Kauffmann, Träger, mit Jhme sein Sohn **Jung Hannß Jerg Kauffmann** und **Johann Ulrich Cast**, Vor diesem Michael Rueff, Zinnsen samtllich ausser Anderthalb Morgen Ackers in Zellg Hälden, bey den Fisch-Weingartten, zwischen des Lämblins- und Kohlers Hofs Äckern gelegen, oben an Gröninger Weeg, unten aber auf Johann <294> Andreas Frölichs Erben und Hannß Jerg Blücklens eigene Äcker stossend,

-: Eine Gannß.

Jdem

Gänß --- 1. Stuck.

An Vorbeschriebenem 1. M: 1 ½ Vrtl: 13 ½ Ruthen Acker besitzt:

Alt Jerg Kauffmann --- 1 ½ V: 16 ¼ R:

Jg Jerg Kauffmann --- 1. V:

Johann Ulrich Cast --- 2 ½ V: 16 ¼ R: <294-v>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 355.^b"

darunter: "Neu Meß. -: 3 ½ V: 16 R:">

UB-ZG-A-02 Johann Ulrich Cast, Träger, und mit Jhme **Wilhelm Schäfers Wittib**, ehemals Conrad Wennagel Alt, zinnsen ausser Einem Morgen Ackers, dadurch die Gröninger Straß geht, in Zellg See, ob dem Thürnlin, zwischen Johannes Mahlen eigenem Acker und der Groß Sachsenheimer Unter-Marckung gelegen, oben an Johann <295> Friederich Essichs Von Groß Sachsenheim Anwenden und unten auf Friderich Vatters der Kellerey Sachsenheim Landächtigen Acker stossend,

-: Zwey Gänß.

Jdem

Gannß --- 2. Stuck.

An Vorstehenden 3 ½ Vrtl: 16. Ruthen besitzt:

Johann Ulrich Cast, --- 1 ½ V: 17. R:

Wilhelm Schäfers Wittib --- 1 ½ V: 17 ¾ R. <295-v>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 355.^b"

darunter: "Neu Meß, in allem -: 5 Morgen 2 ½ Vtl: 18 ¼ Ruthen:">

UB-ZG-A-03 Wilhelm Schäfers Wittib, Trägerin, und mit Jhro die hienach benamste *Consorten*, Vormahls Conrad Wennagel alt, Zinnsen insgesamt ausser

Sechs Morgen Ackers, Weingardt, Graß Gartten und Holtz Hällden, in der untern Au, und ligt das gantze Stuck auf der obern Seiten neben dem Kohlers-Hof und Friederich Vatters hienach <296> Fol: <Lücke 305-v> mit zwey Sommer-Hüner einkommendem Acker, auf der untern Seiten aber an deß Heyligen allhier eigener, und deß Herrschafftlichen Egardten Hofs Wisen, wie auch zum Theil an der Entz, stoßt innen auf Gemeines Flecken hienach Fol: <Lücke 306> beschriebene Egardten, die Dürre Halden genannt, aussen aber auf Johannes <296-v> Frölichs Weingart, so mit andern der Kellerey Sachsenheim laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke 304-v> drey Sommer Hüner Zinnßt, und den Kohlers Hof Acker,

-: Eine Gannß.

Jdem

Gännß --- 1. Stuck.

An Vorbeschriebenen <297> 6. Morgen Felds, besitzt der Zeit, nach dem Neuen Mesß:

Hannß Jerg Frölich: Holz Rhain, Graß-Boden und Weiden-Satz,

..... in 2. Stucken: 2. Vrtl: 2 $\frac{3}{4}$ R:

Christoph Rueff, Holtz Rhain und Weiden-Satz ... 1 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 11. R:

..... Graß Boden ... $\frac{1}{2}$ Vrtl: 3 $\frac{1}{2}$ R:

Ludwig Bernhard Rueff: Holz Rhain und Weyden Satz ... 1 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 11. R:

..... Graß Boden ... $\frac{1}{2}$ Vrtl: 3 $\frac{1}{2}$ R:

..... -----

..... -: 1. Morgen: 2 $\frac{1}{2}$ Vtl: 13. R: <297-v>

Gemeiner Fleck, Graß Boden und Weiden Satz ... 10 $\frac{3}{4}$ R:

Gabriel Pflüeger, Schultheiß, Graß Boden und Weiden-Satz ... $\frac{1}{2}$ Vrtl: 6 $\frac{3}{4}$ R:

..... Acker ... $\frac{1}{2}$ Vrtl: 14. R:

..... Holtz Rhain ... 1 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 13 $\frac{1}{4}$ R:

Hannß Adam Frölich: Graß Boden und Weiden-Satz ... 8 $\frac{1}{2}$ R:

Wilhelm Schäfers Wittib: Acker ... 1 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 1 $\frac{1}{2}$ R:

..... Holtz- Rhain ... 3 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 11. R:

..... -----

..... -: 2. Morgen: 1. Vtl: 9 $\frac{1}{2}$ R: <298>

Jung Jerg Kauffmann: Acker --- $\frac{1}{2}$ Vrtl: 2 $\frac{1}{2}$ R:

Georg Philipp Rueff: Acker --- 2. Vrtl:

Johannes Daub: Acker ... $\frac{1}{2}$ Vrtl:

..... Weingart ... 1. Vrtl: 6. R:

Johannes Cast: Acker ... $\frac{1}{2}$ Vrtl:

Hannß Jerg Dauben Schultheissen Wittib, Holtz Hällden ... 1 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 6. R:

Hannß Michel Hummel: Weingart ... $\frac{1}{2}$ Vrtl:

..... -----

..... -: 1. Morgen: 2 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 14 $\frac{1}{2}$ R:

..... =====

Thut zusamen -: 5. Morg 2 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 18 $\frac{1}{4}$ Ruthen: <298-v>

04-10-03 Gänse aus Weingärten

Jährlich Gännß ausser Weingartten.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 356."

darunter: "Neu Meß. -: 2 ½ Vrtl: 18 R:">

UB-ZG-V-01 Hannß Jerg Groß, Vor Alters Hannß Deboldt, zinnßt ausser Einem halben Morgen Weingardts im untern Vörstlin, zwischen Christoph Rueffen Weingartt, so der Kellerey Sachsenheim laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke> Bodenwein gibt, und Johann Ulrich Casten Hienachfolgendem Weingartt gelegen, <299> oben an Joseph Frölichs Weingartt und unten auf der von Unter-Riexingen Unter-Marckung stossend,

-: Eine Gannß.

Jdem

Gännß --- 1. Stuck.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 356.

Neu Meß. -: 1. Morg 1 ½ Vrtl: ¾ Ruthen.">

UB-ZG-V-02 Johann Ulrich Cast, Träger, und mit Jhme **Hannß Jerg Frölich**, Vor Zeiten Martin Scharsach <299-v> und Bastian Walter, zinnsen ausser Einem Morgen Weingartts daselbst, zwischen Hannß Jerg Großen nechstvorbeschriebenem und Christoph Rueffen Weingartt, so der Kellerey Sachsenheim laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke> Bodenwein gibt, gelegen, oben an Johannes Frölichs und Hannß Jerg Dauben Schultheissen Wittib der Kellerey auch <300> Zinnßbare Weingartten, unten aber auf der Von Unter-Riexingen Unter-Marckung stossend,

-: Zwey Gännß.

Jdem

Gännß ... 2- Stuck.

An Vorstehendem 1. Morg 1 ½ Vrtl: ¾ Ruthen besitzt:

Johann Ulrich Cast --- 2 ½ Vrtl: 9 ¾ R:

Hannß Jerg Frölich --- 1. Vrtl: 14 ¼ R:

Gedachter Cast ferner. ... 1. Vrtl: 14 ¼ R: <300-v>

04-10-04 Summe der Gänse

Jährlich Gännß auß Einzechtigen Güthern.

Summa Jährlicher Gännß aus einzechtigen Güthern.

-: Zwanzig Acht Stuck.

Jdem

-: 28. Stuck. <301-r und v leer, 302>

04-11 Jährliche Sommerhühner

Jährlich Sommerhüener auß Einzechtigen Güthern Auf Johannis Baptistæ gefallend:
Mit Handlohn, auch Leihung und Loßung.

Und sollen solche Sommer-Hüener auf Gnädigster Herrschafft oder deren Beamten
erfordern jährlich in das Schloß zu Sachsenheim geliefert werden.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 357.

Neu Meß. -: 1. Morg 3. V: 2 ½ Ruthen.">

UB-ZH-P-01 Hannß Adam Frölich, Träger, und mit Jhme **Jung Hannß Jerg Daub**, ehemahls Hannß Eyselin Von Groß Sachsenheim, <302-v> Zinnsen ausser Einem Morgen Wisen in der obern Au, zwischen der Allmand, der Wolffs-Bühl genannt, und der Anwenden gelegen, oben an deß Flecken Unterm Berg der Kellerey Sachsenheim zinnßbare und unten auf Johannes Mahlen aigene Wisen stossend, -: Eilff Sommerhüener.

Jdem

Sommerhüener --- 11. Stuck.

Daran besitzt:

Hannß Adam Frölich. --- 1. Morg 1. V: 1 ¾ R:

Hß Jerg Daub. --- 2. V: ¾ R: <303>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 357.^a et ^b"

darunter: "Neu Meß. -: 1. Vrtl: 6. R:">

UB-ZH-P-02 Der Heylig zu Sachsenheim Unterm Berg, Vor Alters Stoffel Zwinck, zinnßt aus Einem Viertel Wisen in der Obern Au, mitten im Entz Thal, zwischen Alt Johann Hardtins, Burgermeisters zu Groß Sachsenheim, so genannter Jerg Meyers Hof-Wisen, einer: anderseits Alt und Jung Jerg Kauffmanns oben Fol: <Lücke 290> beschriebenen <303-v> Wisen gelegen, oben an deß Herrschafftlichen Egardten Hofs- und Gemeines Flecken aigene Wisen, unten aber auf deß Herrschafftlichen Frantz Knöhren-Hofs Wisen stossend, -: Drey Sommerhüener.

Jdem

Sommerhüener --- 3. Stuck. <304>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 357.^b"

darunter: "Neu Meß. -: 3 ½ Vrtl: 2 ¾ R: Daran hat jeder die Helffte.">

UB-ZH-P-03 Johann Ulrich Cast, Träger, und mit Jhme **Friderich Vatter**, vormahls Hipolitus Seemann, zinnsen ausser Drey Viertel Wisen am Kalmants-Furth, in der untern Au, zwischen der Entz, und der Allmand oder dem gemeinen Viehtrieb gelegen, oben wieder an die Allmand und unten auf den Kalmants-Furth Weeg stossend,

-: Acht Sommerhüener.

Jdem

Sommerhüener ... 8. Stuck. <**304-v**>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 910."

darunter: "Neu Meß. -: 3 ½ Vrtl: 4 ¼ R:">

UV-ZH-A-01 Johannes Frölich, Träger, und mit Ihme **Joseph Frölich, Hannß Jerg Frölich** und **Hannß Jerg Dauben**, Schultheissen, **Wittib**, ehemahls Heinrich Mannsperger, Zinnsen sämtlich ausser Einem Morgen Weingartts, so Vor Zeiten ein Acker gewesen, ob dem Remmickheim, oder ob den Vörstlins Weingarten, Zwischen der Allmand <**305**> und Johannes Dauben <lange Lücke> Weingart gelegen, stoßt oben an die Vörstlins Äcker, so der Fürstlichen Kellerey Sachsenheim Landacht geben, unten aber auf den Vörstlins Weingarten:

-: Drey Sommerhüener.

Jdem

Sommerhüener ... 3. Stuck.

An Vorbeschriebenen 3 ½ V: 4 ¼ R: besitzt:

Johannes Frölich ... 1. V: 13. R:

Joseph Frölich ... ½ V: 17. R:

Hß Jerg Frölich ... 15. R:

Hannß Jerg Dauben Schultheissen Wittib ... ½ V: 15 ½ R: <**305-v**>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 910.^b"

darunter: "Neu Meß. -: 3 ½ Vrtl: 6. R:">

UV-ZH-A-02 Friederich Vatter, Vorhin Jacob Wennagel, zinnßt ausser Einem Morgen Ackers, auf der Hälde, zwischen dem Hälde Rhain und dem Widdumb Acker gelegen, innen <gestrichen: "und aussen", dafür am Rande vermerkt: "außen auf den Hohlweg"> auf des Kohlers Hofs Äcker stoßend:

-: Zwey Sommerhüener.

Jdem

Sommerhüener ... 2. Stuck. <**306**>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 357.^b"

darunter: "Neu Meß. -: 2. Morg: 10 ¾ Ruthen.">

UB-ZH-S-01 Gemeiner Fleck Unterm Berg, Zuvor Conrad Kercher, zinnßt ausser Zweyen Morgen Egardten, die Dürr Halden genannt, zwischen der Entz, und des Kohlers Hofs Acker gelegen, innen an Hannß Jerg Dauben Schultheissen Wittib der Kellerey Sachsenheim zinnßbaren äussern Hetzen Gartten, und aussen auf Hannß Jerg Frölichs hieoben Fol: <Lücke> beschriebenen Holtz-Rhain stoßend:

-: Fünff Sommerhüener.

Jdem

Sommerhüener ... 5. Stuck. <**306-v**>

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 910.^b"

UV-ZH-P-01 Gemeiner Fleck Unterm Berg, Vor Alters Conrad Wennagel, zinnßt ferner jährlich ausser Einem Wasen und Weiden-Platz, dessen ohngefährlich Ein Morg ist, zu Remmickheim, zwischen dem Allmand-Weeg, und Johannes Frölichs *et Consorten* der Kellerey Sachsenheim Jnnhalt dieser Erneuerung Fol: <Lücke> Zinnßbaren Wisen, einer: **<307>** anderseits einem Arm von der Entz, über welchen hinüber sich deß Flecken hienachbeschriebener Wörth befindet, gelegen, oben und unten wieder auf die Entz stossend,
-: Drey Sommer-Hüener.
Jdem
Sommerhüener ... 3. Stuck. **<307-v>**

<am Rande vermerkt: "*Donations* Buch. Fol: -: 429.">

UV-ZH-P-02 Die Gemeind Unterm Berg zinnßt noch weiter ausser ihrem Wörth und Weiden Satz, so im Meß ohngefähr Drey Morgen hält, zu Remmickheim, zwischen der Entz zu beeden Seiten gelegen, stoßt oben an Christoph und Friederich Looßen Von Unter- Riexingen Fisch-Wasser Wörth und unten wieder auf die Entz.

Laut *Donations* Buchs pag: 429. Vor Alters **<308>** in die Kellerey Gröningen, anjetzo aber in die Kellerey Sachsenheim:
-: Vier Sommerhüener.
Jdem
Sommerhüener ... 4. Stuck. **<308-v>**

Summa der Jährlichen Sommerhüener auß einzechtigen Güthern:
-: Dreyßig Neun Stuck.
Jdem
-: 39. Stuck.

Notandum!

Darunter seynd begriffen, so *Ao*: 1649. von der Kellerey Vayhingen in die Kellerey Sachsenheim *transferirt* worden:
-: 4. Stuck. **<309-r bis 311-v leer, 312>**

04-12 Zehntregelungen

04-12-01 Großer Zehnt

Grosser Frucht Zehend.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 362."

Der grosse Frucht-Zehend zu Sachsenheim unterm Berg, Von allen Äckern, so fern und weit derer von Sachsenheim Unterm Berg Marckung, Zwing, Bänn und Bezürk

geht und raicht, nichts darinn ausgenommen, gehört Gnädigster Herrschafft
Württemberg in dero Kellerey Sachsenheim einig und allein zu. Nehmlich:

Von Rocken, Dinckel, Einkorn, Habern, Waizen, **<312-v>** Gersten, Erbis, Linsen,
Wicken, Haidenkorn und Hirschen und was sonst in grossen Zehenden gerechnet
wird.

Und ist solcher Zehend bißhero in höchstermelter Herrschafft Kosten auf dem Feld
eingesammelt, in die Scheuren zu Groß Sachsenheim eingeführt und allda
ausgetroschen worden. **<313>**

Ausgenommen

Alle Äcker, so in der Caploney zur äußern Burg, jetzo in der Geistlichen Verwaltung
Bietigheim Widumb, vermög derselbigen Lägerbuchs, gehören, seynd Zehendfrey.

Notandum!

Vermög alten Lägerbuchs Fol: 362. et 367. hat damahls an Vorbeschriebenem
Grossen Frucht Zehenden die Caploney zur Äußern Burg Ein Drittheil zu empfangen
gehabt; Es ist aber solcher **<313-v>** Theil schon vor gar langer Zeit auch Vollends an
Gnädigste Herrschafft Württemberg gekommen.

So haben auch vor Alters Zwey und Zwanzig und Ein halber Morgen Ackers, in Groß
Sachsenheimer Zwing und Bännen gelegen, wie solche im alten Lägerbuch Fol: 363.
364. et 365. an Zwölff Stücken **UB-Z-A-01 bis 12** nacheinander beschrieben seynd,
in Vorgemelten Zehenden Unterm Berg gehört; Seit dem **<314>** aber sich die
Caploney zur äußern Burg und so mit auch die Gemeinschaft des Zehenden
aufgehoben, wird der Zehend von solchen Äckern nimmer zu Unterm Berg, sondern
mit und unter dem Groß Sachsenheimer Zehenden eingezogen.

Hingegen Gehöret nachbeschriebener Acker über die Enz hinüber, in deren von
Bissingen Marckung gelegen, auch in den Zehenden zu Sachsenheim **<314-v>**
Unterm Berg, und ist der Zehend von solchem Acker, weil der Selbst Einzug
beschwehrlich und kostbar, von der Kellerey Sachsenheim bißhero alle Jahr Vor der
Ernd gegen denen Von Bissingen im Aufstraich verliehen worden.

Nehmlich:

Äcker In der Zellg, genannt Die Obere Zellg.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. M: 2 ½ V: 10 ½ Ruthen.">

UB-Z-A-17 Anderthalb Morgen Ackers in der Au, zwischen dem sogenannten Oß-
Weiler **<315>** Hof-Acker, und Joseph Kellers von Bißingen der Geistlichen Verwaltung
Gröningen Landächtigem Acker gelegen, stoßt oben an Hannß Jerg Schrempffen der
Kellerey Hohen Asperg Gültbaren Acker und unten auf Hannß Jerg Reinhardts Wittib
der Kellerey Sachsenheim laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke 340> Zehendbare
Wisen.

Inhabere:

Jacob Ammann,
Joseph Schelling und
Michael Ansel, alle von Bißingen, jeder
 -: 1. Vrtl: 9 $\frac{3}{4}$ Ruth: **<315-v>**

Nota!

Die Fürstliche Kellerey Sachsenheim hat vor Zeiten vermög alten Lägerbuchs Fol: 366.^b und der Sachsenheimer Vogt- und Kellerey-Rechnungen von ohngefähr Drey Morgen Ackers in der Au, in Untermberger Marckung, jenseits der Entz, den Zehenden zu empfangen gehabt, solche aber seynd vor einigen Jahren bey Erbauung der Herrschafftlichen Säg Mühl in abgangen, worgegen deroselben nicht nur vorbeschriebene Anderthalb Morgen **<316>** Ackers, sondern auch unterhalb diesem Acker Anderthalb Morgen Wisen zugefallen dahero, und weilten ermelte Kellerey Sachsenheim den Zehenden davon bißhero ohnstrittig empfangen und genossen, der Acker hieher unter dem Frucht: die Wisen aber hienach beym Heu Zehenden beschrieben worden.

So gehören auch in den Zehenden gen Sachsenheim Unterm Berg nachfolgende Äcker, welche zwar **<316-v>** auch in derer Unterm Berg Marckung ligen, gleichwohlen aber bey voriger *Renovation*, vermuthlich darumben, weil solche je und je Burgere zu Bissingen ingehabt und die Äcker an der Bissinger Unter-Marckung, und in einer solchen Gegend sich befinden, wo ausser diesen sonsten keine der Kellerey Sachsenheim Zehendbare Äcker seynd, besonders angemerckt und beschrieben worden, die man dann auch aus eben solchen Ursachen nach Vorgenommener **<317>** genauer Untersuchung mit ihren dermahligen Jnnhabern und Anstössern diß Orts wider beschreiben wollen, benanntlichen:

Äcker In der Zellg Helden.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg">

UB-Z-A-13 Anderthalb Morgen Ackers auf dem hohen Kalmuth, zwischen der Gemeind Unterm Berg Allmand und Hannß Jerg Stollen *et Consorten* hienachfolgendem Hof-Acker gelegen, stoßt oben wider an die Allmand, der Sonnenberg genannt, und unten **<317-v>** auf Jung Jacob Betschen in Bissinger Marckung ligen – und dorthin Zehendbaren Acker.

Hat inn:

Jung Daniel Murr von Bissingen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. M: 1. V: 18. Ruthen.">

UB-Z-A-14 Zwey Morgen Ackers daselbsten, gehört in sogenannten Schützingen Hoff und ligt zwischen Jung Daniel Murren nechstvorbeschriebenem und Hannß Adam Frölichs hienachfolgendem Acker, stoßt oben an der Gemeind Unterm Berg Allmandt, der Sonnenberg genannt, **<318>** unten aber auf des Schützingen Hoff

andere zwey Morgen, welche in Bissinger Marckung ligen, und dorthin den Zehenden geben.

Jnnhabere:

Jung Hannß Jerg Stoll die Helffte.

Hannß Jerg Schrempff,

und **Jung Jacob Beck** miteinander auch die Helffte.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 4. M: $\frac{1}{2}$ V: $12 \frac{1}{4}$ Ruthen.">

UB-Z-A-15 Drey Morgen Ackers auch auf dem hohen Kalmuth, zwischen der Gemeind Unterm Berg Allmand, der Sonnenberg <**318-v**> genannt, und des Jnnhabers anderm hienach stehendem Acker gelegen, stossen Vornen an Michel Ungerbühlers Von Bissingen Weingardt, so der Fürstlichen Kellerey Sachsenheim Bodenwein gibt, und hinten auf Jung Jacob Becken *et Consorten* vorbeschriebene zwey Morgen Ackers.

besitzt:

Hannß Adam Frölich von Unterm Berg.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: $3 \frac{1}{2}$ V: $11 \frac{1}{4}$ R:">

UB-Z-A-16 Ein Morg Ackers daselbsten, ligt zwischen des Jnnhabers Hannß Adam Frölichs nechst Vorbeschriebenen <**319**> Drey Morgen und den Anwand Äckern, welche in den Bissinger Zehenden gehören, stoßt innen an den Weingardt-Weeg, und aussen auf Jung Jacob Becken von Bissingen obbeschriebenen Schüzinger Hof Acker.

Haben inn:

Hannß Adam Frölich von Unterm Berg, --- 2. V. $14 \frac{1}{2}$ R:

Michel Forstner von Bissingen, --- 1. V: $15 \frac{1}{2}$ R:

Nota!

Vorgedachten Michael Forstners Acker ist erst kürzlich noch ein <**319-v**> Weingardt gewesen und ligt zwar ohngefehr zum dritten Theil in Bissinger Marckung, hat aber bißhero den Zehenden allein in die Kellerey Sachsenheim, und laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke [249](#)> Zwey Maas Bodenwein gegeben. <**320-r bis 322-v** leer, **323**>

04-12-02 Weinzehnt

Wein Zehend.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -: 368.">

Der Wein Zehend zu Sachsenheim Unterm Berg, von allen Weingardten, so viel deren in desselben Flecken Marckung, Zwing und Bänn jetzo seynd, und noch fürhin gemacht werden, gehört Gnädigster Herrschafft Württemberg einig und allein zu.

Und wird vom Vorlaß und Truck das Zehende Theil lautern Weins daselbst zu Sachsenheim Unterm Berg zu Zehenden <**323-v**> gegeben, und solcher Zehend-

Wein in Höchstgedachter Herrschafft Kosten gesammelt, empfangen und in Dero Kellerey geführt.

Notandum!

Vor Alters hat die *Caploney* zur äußern Burg am Wein Zehenden zu Sachsenheim Unterm Berg Ein Drittheil zu empfangen gehabt und waren davon außgenommen die Weingartten unter dem alten Schloß, die äußere Burg <324> genannt, an der Caploney Hauß (so anjetzo Gabriel Pflüegers Schultheissen Hauß ist) anfahend, und hinab biß an der Von Bissingen Unter Marckung ziehend, welche Weingartten dann in den Weinzehenden gen Groß Sachsenheim gehörig gewesen, Es ist aber vorgedachter Ein Drittheil schon vor gar langer Zeit, und zwar bald nach der vorigen *Renovation*, auch Vollends Gnädigster Herrschafft Württemberg zugefallen, und von <324-v> solcher Zeit an wird der Wein Zehend aus vorberührten Weingartten am Bissinger Berg biß an die Bissinger Untermarckung, mit und neben dem Zehenden von andern Weingartten zu Sachsenheim Unterm Berg, eingezogen, folglich nimmer unter den Groß Sachsenheimer Zehenden gerechnet. <325-r bis 326-v leer, 327>

04-12-03 Heuzehnt

Heu Zehendt.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -: 370.">

Der Heu Zehendt auß allen Wisen zu Sachsenheim Unterm Berg, so fern und weit desselbigen Flecken Marckung, Zwing und Bänn gehen und begriffen seynd, gehört Gnädigster Herrschafft Württemberg durch-aus einig und allein zu.

Und gibt man den Zehenden Rechen, dem Land nach abgezehlt oder gemessen, wann das Graß in Worten zerstreuet ist, das muß alsdann Höchstgedachte Herrschafft auf Jhren Kosten heuen und einführen lassen. <327-v>

Ausgenommen Zehendfreye Wisen.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -: 370.^b">

Erstlich, **der Herrschafft eigene** Hoff-Wisen in den äußern Burg- oder Egardten Hoff gehörig, wie solche hievornen Fol: 36^b *specifice* beschrieben seynd.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1 ½ V: 16 ¼ R:">

Zweytens, **deß Heyligen zu Sachsenheim Unterm Berg** Ein halben Morg Wisen in der untern Au, zwischen den Äckern und der Herrschafftlichen Egardten Hoff Wisen gelegen, stoßt innen wider an ermelte Herrschafftliche Hof-Wisen, und aussen auf des Kohlers Hoff Wisen. <328>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: samt dem Acker. 3. V: 14 ¾ R:">

Drittens, **die Widumb-Wisen**, so mit dem daran ligend und darzu gehörigen Acker ohngefähr Drey Viertel ist, in der untern Au, zwischen dem Staiglens-Weeg und der Herrschaftlichen Egardten Hoff-Wisen einer: anderseits aber des Kohlers Hoff's Wisen gelegen, stoßt oben an die Staiglens Weingartten und unten auf den gemeinen Vieh Trieb.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 4. Morg 3. Ruthen. übriges ist eine Allmand.">
Viertens, **deß Flecken Unterm Berg** ohngefährlich Fünff Morgen Wissen, mitten im Enz Thal bey der Lachen, **<328-v>** zwischen der Anwanden und der Allmand gelegen, stoßt oben an deß Buxen Höflins und unten auf des Kohlers Hoff's Wisen.

und dann

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1 ½ Vrtl: 9 ½ R:">

=UV-ZH-P-01 Fünfftens, **das Amt Wißlen** bey Remmickheim, wie solches hievornen Fol: **<Lücke 306-v>** beschrieben.

Samtlich Vorstehende Wisen haben Von Alters her keinen Zehenden gegeben. **<329>**

Excipirter Zehend.

Desgleichen gehört von den nachbeschriebenen Wisen der Heu Zehend allein der *Caploney* zur äußern Burg zu, welchen Zehenden aber seit der Zeit, da der Ort Unterm Berg gen Bissingen gepfarrt ist, ein jedesmahliger Pfarrer zu gedachtem Bissingen empfähet.

Und gibt man Nehmlich aus den ersten Zwey Morgen Wissen den Fünfften Rechen, und aus den andern Wisen allen den Zehenden Rechen, beedes dem Land nach **<329-v>** abgezehl oder gemessen, wann das Graß in Worben zerstreuet ist, das muß alsdann ein *Caplan* oder Pfarrer zu Bissingen heuen und einführen lassen auf seinen Kosten.

Erstlich folgen die Wiesen in der obern Au, so das Fünfftheil zu Zehenden geben:

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Morg: 1. V: 14 ¼ Ruth:">

UB-Z-P-01 Zwey Morgen Wissen zu Remmickhen, zwischen des Kohlers Hof's Wisen einer: anderseits Johannes Frölichs *et Consorten* der Kellerey Sachsenheim zinnßbaren **<330>** Äckern und des Schultheißen Amts-Wißlen gelegen, oben an gemeinen Weeg, unten aber auf die Lachen und des Flecken Hummels-Wisen stossend.

Daran besitzt nach dem Neuen Meß:

Hannß Jacob Bommer --- 3. Vrtl: 2 ¾ R:

Friderich Vatter --- 3 ½ Vrtl: 7. R:

Johannes Mahl --- 1. Vrtl: 11 ¾ R:

Johannes Pflüger --- 1. Vrtl: 11 $\frac{3}{4}$ R:

So dann geben die nachbeschriebene Wisen das Zehende Theil für den Heu-Zehenden ermelter **<330-v>** *Caploney* zur äußern Burg, jetzo aber der Pfarr Bissingen allein, wie oben gemelt.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2 $\frac{1}{2}$ Vrtl: 3 $\frac{1}{4}$ R:">

= **UB-EH2-P-01** Ein Morgen Wisen, die Steg-Wis genannt, in der obern Au, zwischen Hannß Michel Hummels der Kellerey Sachsenheim Zinnßbarer Wisen und der Entz gelegen, stoßt oben an Hannß Michel Döcklins von Groß Sachsenheim Graß-Hoff: und unten auf Johann Philipp Baumgärttners von dar so genannten Jerg Meyers Hoff-Wisen. **<331>**

Nota!

Hieübige Wisen gehört in Johannes Müllers *et Consorten* Buxen Höflin laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke **191-v**>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 5. Morg: 3. V: 14 $\frac{3}{4}$ Ruth:">

= **UB-EH2-P-02+03** Sechsthalb Morgen Wisen an der Sand Wisen, zwischen der Entz einer: anderseits Jerg Kauffmanns und Heinrich Beylens der Kellerey Sachsenheim zinnßbaren Wisen gelegen, stoßt oben an des Herrschafftlichen Egardten Hofs und mit einer kleinen Steltzen auf des Heyligen allhier eigene Wisen, unten aber auf Johann **<331-v>** Phillipp Baumgärttners Von Groß Sachsenheim sogenannte Jerg Meyers Hoff-Wisen.

Nota!

Diese Wisen gehört auch in das Buxen Höflin, wie *supra* Fol: <Lücke **192**> zu ersehen, und hat zwar vor Alters die Pfarr Bissingen nur aus 4. Morgen **UB-Z-P-03** von diesem Stuck den Heu Zehenden zu empfangen gehabt, es ist aber derohalben schon vor geraumer Zeit an statt der im alten Lägerbuch Fol: 373. beschriebenen 3. Morgen in der obern Au **UB-Z-P-11**, der Rest von Vorstehender Wisen nebst einer andern Wisen zum Zehenden überlassen **<332>** worden, wie im alten Lägerbuch Fol: 373. und hienach Fol: <Lücke> des weiteren angemerckt ist.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 5. Morg: 18 $\frac{1}{4}$ Ruth:">

= **UB-EH2-P-04** Fünff Morgen Wisen unterm Wolffs Bühl, mitten im Entz Thal, haben unten gegen der Entz eine Steltzen und ligt das ganze Stuck auf einer Seiten an der Herrschafftlich eigenen Hof-Wisen, anderseits aber neben des Flecken und Heyligen Unterm Berg eigenen: item des Herrschafftlichen Frantz Knöhren Hofs Wisen, stoßt **<332-v>** oben an Hannß Adam Frölichs der Kellerey Sachsenheim zinnßbarer Wisen, unten aber auf ermelte Herrschafftlich eigene: und Franz Knöhren Hofs- Wisen, und mit der Steltzen auf die Entz.

Vorbeschriebene Wisen gehört ebenfalls in Johannes Müllers *et Consorten* Buxen Höflin, *vid: supra* Fol: <Lücke 192-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Vrtl: 10 R:">

UB-Z-P-05 Ein halber Morgen daselbst, ligt zwischen der Entz einer: anderseits deß Buxen Höflins und Heyligen, item des <333> Lemblins Hoff's anstossenden Wisen, stoßt oben wider an deß Buxen Höflins und unten auf des Kohlers Hoff's-Wisen.

Diese Wiß gehört in den Herrschaftlichen Frantz Knöhren Hoff zu Groß Sachsenheim.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg 5 ¼ Ruthen.">

UB-Z-P-06 Ein Morgen Wisen daselbst in der obern Au, ligt zwischen des Herrschaftlichen Neu Mayerey Hof's und Hannß Conrad Ulrichs Wittib von Groß Sachsenheim hienach beschriebener Heyligen- <333-v> Hoff's Wisen, stoßt oben an Hannß Adam Frölich's nechsthienach folgende Wisen und unten auf die Entz.

Hat inn:

Philipp Jacob Götz und

Hannß Michel Döcklen, beede von Groß Sachsenheim, jeder die Helffte.

Nota!

Zinnsen auch der Kellerey Sachsenheim jährlich 2. Gännß, *videatur supra* Fol: <Lücke 284> et <Lücke 285> in 2. Posten. <334>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg: 3. V: 2 ½ Ruthen.">

UB-Z-P-07 Ein Morgen Wisen ferner daselbst, diese ligt zwischen der Allmand, der Wolffs Bühl genannt, und der Anwanden, stoßt oben an des Flecken Unterm Berg der Kellerey Sachsenheim zinnßbare und unten auf Johannes Mahlen eigene Wisen.

Jnnhabere:

Hannß Adam Frölich --- 1. Morg 1. Vrtl: 1 ¾ R:

Jung Hannß Jerg Daub --- 2. Vrtl. ¾ R:

Nota! Geben auch Eilff Sommerhühner *vid: supra* Fol: <Lücke 302> <334-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg 17. Ruthen.">

UB-Z-P-08 Ein Morg und Ein Viertel bey dem Wolffs-Bühl, zwischen Hannß Michael Döcklins obbeschriebener und Philipp Jacob Götzen von Groß Sachsenheim Graß Hof-Wisen gelegen, stoßt oben an nechst vorgemelten Hannß Adam Frölich's zinnßbare Wisen und unten auf die Entz.

Diese Wisen gehört in Groß Sachsenheimer Heyligen Hoff und besitzt der Zeit daran:

Hannß Conrad Ulrichs Wittib und

Hannß Erhard Schneider von dar, jeder die Helffte. <335>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3. Vrtl: 16. R:">

UB-Z-P-09 Drey Viertel Wisen zu Remmickheim, beym krummen Wag, zwischen der Entz und Hannß Adam Frölichs nechst hienach folgender Wisen gelegen, stoßt oben wider an Hannß Adam Frölich und unten auf Gabriel Pflügers, Schultheißen, aigene Wisen.

Gehört auch in Groß Sachsenheimer Heyligen Hof, und hat inn:

Hannß Conrad Ulrichs Wittib, und

Johann Georg Reiff, jedes die Helffte. <**335-v**>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 2. Morg: 7 ½ Ruthen.">

UB-Z-P-10 Zween Morgen und Ein Viertel Wisen hinterm Vörstlin, jetzo unterm Vörstlin genannt, haben oben und unten eine Steltzen und ligt das gantze Stuck einerseits neben dem Wolffs-Bühl und den Förstlins Weingartten, auf der andern Seiten aber an der Unter-Riexinger Unter-Marckung und der Entz, item Hannß Conrad Ulrichs Wittib und Johann Georg Reiffen vorbeschriebenen <**336**> drey Viertel Heyligen Hoff-Wisen, stoßt oben wider an die Unter-Riexinger Unter-Marckung, und unten auf vorgedachten Heyligen Hoff und mit der Steltzen auf gemeines Flecken Unterm Berg Fisch Wasser Wisen.

An Vorbeschriebenem Stuck Wisen hat inn:

Hannß Adam Frölich, samt der untern Steltzen --- 1. M: 1 ½ V: 18 ¼ R: in der obern Steltzen.

Hß Michel Hummel an den Vörstlins Weingartten: --- 1. V: 4. R:

Jung Hannß Jerg Daub, an der Unter Marckung: --- 1. V: 4. R: <**336-v**>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg 1 ½ V: 5. Ruthen.">

Anderthalb Morgen Wisen, in der obern Au, zwischen des Herrschafftlichen Egardten Hoffs und Hannß Jacob Bommers Kohlers Hofs Wisen gelegen, stoßt oben an gemeines Flecken Unterm Berg aigene Wisen und unten auf die Entz.

Diese Wisen hat vormals zum Kohlers Hof gehört, nun aber besitzt solche:

Gnädigste Herrschafft.

Hierbey ist noch zu <**337**> wissen, daß diese Wisen und 1 ½ Morgen von denen hieoben Fol: <Lücke **331**> beschriebenen Sechsthalb Morgen, vor Alters Gnädigster Herrschafft zehendbar gewesen, vor schon geraumen Jahren aber an die Pfarr Bissingen gegen drey Morgen in der obern Au, so im alten Lägerbuch Fol: 373. beschrieben **UB-Z-P-11** und Vorhin der Pfarr den Zehenden gegeben, des Zehenden halber Vertauscht worden, dahero man bey gegenwärtiger *Renovation* solche 3. Morgen <**337-v**> *præterit*, und dargegen nicht nur die 1 ½ Morgen, so ehemals in Kohlers-Hof gehört haben, hier unter den Pfarr-Zehenden eingetragen, sondern auch hieoben Fol: <Lücke> das gantze Stuck Buxen Hoff-Wisen der Pfarr Bissingen ausgesetzt und zugeschrieben.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 1. Morg 8 ½ Ruthen.">

UB-Z-P-12 Ein Morgen Wisen, jenseits der Entz, in der yckers Klingen, oberhalb dem Kallmuths-Furth, zwischen dem Herrschafftlichen Holtz *Canal* und der Entz gelegen, stoßt oben an ein oedes Plätzlein, <338> so vor alters auch zu den Wisen, anjetzo aber Gnädigster Herrschafft und zum *Canal* gehört, und unten auf Georg Philipp Rueffen nachbeschriebene Wisen.

Hat inn:

Hannß Jerg Dauben Schultheissen **Wittib**

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 3 ½ Vrtl: 3. R:">

UB-Z-P-14 Drey Viertel Wisen daselbsten, zwischen dem Herrschafftlichen Holz *Canal* und der Entz gelegen, stoßt oben an Hannß Jerg Dauben, Schultheissen, Wittib Vorbeschriebene: und unten auf Gabriel Pflügers, Schultheissen, hienach folgende Wisen.

Jnnhaber:

Georg Philipp Rueff. <338-v>

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: <Lücke>">

UB-Z-P-15 Ein Morg Wisen ferner allda, ligt auch zwischen dem Herrschafftlichen Flotz Graben und der Entz, stoßt oben an Georg Philipp Rueffen nechstvorbeschriebene: und unten auf des Kohlers Hoff's Wisen.

Besitzt:

Gabriel Pflüger, Schultheiß.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: <Lücke>">

UB-Z-P-16 Ein halben Morgen daselbsten, zwischen dem Herrschafftlichen Flotz Graben und der Entz gelegen, <339> stoßt oben an des Kohlers-Hoff's und unten auf Johannes Casten aigene Wisen.

Hat inn:

Johann Ulrich Pflüger, von Bissingen.

<am Rande vermerkt: "Neu Meß. -: 36. Ruth:">

UB-Z-P-17 Ein Viertel bey der Säg-Mühlen, ligt zwischen dem Säg-Graben und der Entz einer: anderseits dem Holtz-*Canal*, stoßt oben an Johann Michael Fatzlers, Herrschafftlichen Holtz Messers, aigene Wisen und spitzt sich unten am Flotz und Säg-Graben zu.

Jnnhaber: **Andreas Klingenmann. <339-v>**

Summa der Wisen, so der Pfarr Bissingen zehendbar seynd,

Nach dem alten Meß,

-: 25. Morgen 1. Viertel

Jm Neuen Meß aber kommen Heraus:

-: <Lücke> <**340**>

Gnädigste Herrschafft Württemberg und in Dero Nahmen die Kellerey Sachsenheim hat auch, wie oben Fol: <Lücke **315**> beym Frucht Zehenden gemelt, von nachstehender Wisen den Heu-Zehenden zu empfahen, Nehmlich:

UB-Z-P-18 Anderthalb Morgen Wisen, in Bissinger Marckung, in der Obern Au, unterhalb dem Remmickher Weeg, zwischen Jacob Ammans, Joseph Schellings, und Michael Ansels von Bissingen <**340-v**> hievornen beym Frucht Zehenden beschriebenen anwendenden Anderthalb Morgen Ackers, einer: anderseits Jacob Rummels eigener Wisen gelegen, stoßt innen an des Oßweilers Hof: und aussen auf Mattheus Becken eigene Wisen.

Daran besitzt:

Hannß Jerg Reinhardts Wittib --- 2. Vrtl:

Alt Constantini Großen Wittib --- 2. Vrtl:

Bernhard Grotz --- 1. Vrtl: und

Jacob Schnurren Erben --- 1. Vrtl: Alle Von Bissingen. <**341-r und v leer, 342**>

04-12-04 Kleiner Zehnt

Kleiner Zehend.

<am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch. Fol: -: 376.">

An dem kleinen Zehenden zu Sachsenheim Unterm Berg und Remmickheim, von allen Güthern, so fern und weit desselbigen Flecken Marckung, Zwäng und Bänn gehen und begriffen seynd, Nehmlich Von Kraut, Rieben, allerley Obst, Zwibel, Hanff und Flachs gehört Gnädigster Herrschafft Württemberg durch aus die Zwey Theil und der *Caploney Pfrondt* zur äußern Burg, jetzo aber der Pfarr Bissingen, der übrige Ein Drittheil einig und allein zu. <**342-v**>

Und wird von allen obgemelten Früchten das Zehend Theil durch aus zu Zehenden gegeben und solcher kleiner Zehend in gedachter Zehend Herrn Kosten eingesamlet, darnach jedem sein obernannt gebührender Theil darvon gegeben.

Ausgenommen,

Was in der *Caploney* Widumb daselbsten auf den Äckern und Baum Gärten für Früchten, die man in den kleinen Zehenden <**343**> rechnet, erwachsen und gebaut werden, davon hat man Von Alters her keinen Zehenden gegeben.

Deßgleichen was in den Baum-Gärten, der Hetzen-Gartt genannt, ohngefehr Fünff Morgen haltend, und einerseits neben der Entz, auf dreyen Seiten aber an der Allmand gelegen, nichtweniger in den andern Baum-Gärten unter dem Dorff, Bissingen zu hinab, die Entz Gärten <**343-v**> genannt, an Früchten, die man in den Kleinen Zehenden rechnet, erwächst und gebaut wird, da von hat Von Alters her der Kleine Zehend der Pfarr zu Bissingen zugehört.

Der Herrschafft eigener Baum und Graß Gartten, der Maur Gartten genannt, am Bissinger Pfaad, ist auch Zehendfrey.

Und wird solcher Kleiner Zehend nachfolgender gestalt geraicht und **<344>** gegeben, Nehmlich:

Von Kraut das Zehende Haupt, auf dem Land.

Von Rieben laßt man das Zehende Theil im Land, der Zehenden Ruthen nach, stehen.

Von allerley Obst das Zehende Theil auf dem Stammen.

Von Hanff oder Flachs laßt man das Zehend Theil im Land, der Zehenden Ruthen nach, stehen. **<344-v>**

Zu wissen! wann Äcker, Weingardt oder Wisen, welche Gnädigster Herrschafft Württemberg vorhin Zehendbar gewesen, zu Graß- Baum- oder Krautt-Gärtten angelegt und gerichtet werden, so gehört der Kleine Zehend davon allein Höchstermelter Herrschafft und hat also die Pfarr Bißingen keinen Theil daran.

Deßgleichen hat Höchstgedachte Herrschafft, wann **<345>** Allmanden oder Egardten, welche zuvor niemahls im Bau gewesen, umgebrochen und zu Gärtten gemacht, oder geschlachte Obst-Bäume auf die Allmand gepflantzt werden, den Obst und andern Kleinen Zehenden davon auch allein zu empfangen.